

*Oper*Graz

Offen?
Offen.
Offen!

2025/26

 OperGraz

 oper_graz

 ballettgraz

 oper_graz

 oper-graz.com

*Oper*Graz

Dieses Spielzeitbuch wurde klimaneutral und auf PEFC-zertifiziertem Papier produziert.

Die Oper Graz ist um Nachhaltigkeit bemüht und wurde im März 2024 mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Näheres unter
oper-graz.com/nachhaltigkeit



Inhalt

Editorial	06
Oper, öffne dich!	10
Premierenspiegel	12
Oper, Operette, Musical	14
Ensemble der Oper Graz	64
Opernstudio	67
Chor der Oper Graz	68
Ballett Graz	72
Premieren Ballett	76
Ensemble Ballett Graz	88
Begleitprogramm Ballett Graz	90
TanzAktiv!	92
»Graz is Wöd«	94
Opernredoute	96
Konzerte mit den Grazer Philharmonikern	98
Familienkonzerte	106
Kammerkonzerte	112
Konzerte im Musikverein Graz	116
Das Orchester	120
OperAktiv!	126
Gastspiele	142
Drumherum	152
Service & Team	158
Kalendarium	170
Impressum	175



Verehrtes Publikum!

Durften wir in der vergangenen Saison mit *Tannhäuser*, den *Trojanern* und dem Tanzabend *Sacre!* den 125. Geburtstag unseres ehrwürdigen Hauses begehen, steht in der aktuellen Saison erneut ein Jubiläum an: 75 Jahre Grazer Philharmoniker! Mit dem Eröffnungskonzert im Opernhaus und einem Festkonzert im Stefaniensaal wollen wir die Gründung dieses hervorragenden Klangkörpers musikalisch feiern, aber natürlich auch mit allen anderen Konzerten, Opern-, Operetten-, Musical- und Ballettaufführungen dieser Spielzeit. Denn ohne den Klangkörper der Grazer Philharmoniker wäre das Programm der Oper Graz schlicht unmöglich!

Dieses Programm bietet Ihnen in der Spielzeit 2025/26 erneut ein vielfältiges Angebot aus 289 Jahren Musik- und Tanztheatergeschichte: Von Jean-Philippe Rameaus 1737 uraufgeführter Tragédie en musique *Castor et Pollux* bis zur Uraufführung des dreiteiligen Tanzabends *Modern Times* reicht das Spektrum, das Sie in eine andere Welt entführen und gleichzeitig auch immer wieder Spiegel der Gegenwart sein will.

So zeigt uns Mozarts gerade in der Orchesterbehandlung einzigartige Oper *Idomeneo* – in gedanklicher Fortsetzung der *Trojaner* – einen Kriegsheimkehrer, der den Krieg weiter in sich trägt. Und Alban Bergs nur 50km von Graz in Trahütten komponierter *Wozzeck* erzählt die Geschichte eines Femizids als verzweifelter Ausbruchversuch des tragischen Titelhelden. Ein taffes *Schneewittchen* hingegen nimmt in Elena Kats-Chernins und Susanne Felicitas Wolf Version des bekannten Märchens ihr Leben in die eigene Hand; und die Marschallin in Richard Strauss' *Rosenkavalier* will der nachfolgenden Generation ihr eigenes Schicksal ersparen. Auf der Studiobühne wiederum entdeckt ein inklusives Ensemble aus Spieler:innen der Theaterakademie LebensGroß und Sänger:innen der Oper Graz die aus der Gemeinsamkeit entstehende Kraft!

Dies sind nur einige wenige Schlaglichter auf das Programm dieser Spielzeit. Kommen und entdecken Sie, seien Sie neugierig und auf keinen Fall zurückhaltend, denn wir wollen auch weiterhin vor allem eines sein: Offen! Offen! Offen! Für Begegnungen mit Ihnen, unserem Publikum! Denn ohne Sie wäre das Programm der Oper Graz ebenfalls schlicht unmöglich!

Herzlichst
Ihr Ulrich Lenz
Geschäftsführender Intendant
Oper Graz



Unser Morgen braucht kulturelle Vielfalt.

10 % Ermäßigung für Kund:innen der Steiermärkischen Sparkasse auf alle Vorstellungen auf der Hauptbühne ausgenommen Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele gegen Vorlage der Debitkarte, gültig für zwei Karten pro Kund:in.



steiermaerkische.at/verantwortung

Partnerin der
Oper Graz
seit 1899

Inspirationen für ein gutes Morgen

Das Wesen von Kultur, Literatur und Musik ist es, Wirklichkeitsentwürfe aufzuzeigen und uns neue Blickwinkel auf die großen Themen des Menschseins zu eröffnen. Liebe, Rache, Trauer oder Hoffnung werden mit jeder Bühnensadaption neu verhandelt und verlieren auch hunderte Jahre nach den ersten Federstrichen in den Libretti nichts an Gültigkeit und Relevanz, mehr noch: Indem diese menscheitsumspannenden Themen zeitgemäß adaptiert werden, werden die großen Stoffe der Literatur- und Opernwelt zu Orientierungspunkten für Gegenwärtiges und Kompassnadeln für Künftiges. Rigolettos tragische Vaterliebe oder die hingebungsvolle Aufopferungsbereitschaft der Ilia im »Idomeneo« halten uns auch 2025 Spiegel vor, begeistern, erschrecken, verblüffen und lassen uns Schlüsse für unser eigenes – künftiges – Handeln ziehen. Ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit umso mehr Verve und Können wird die Oper Graz auch in der Saison 2025/26 wieder zu einem Hort der Inspirationen.

Dafür sorgen unter anderem Inszenierungen der oben erwähnten Opernklassiker »Rigoletto« und »Idomeneo«. In Leonard Bernsteins erstem Musical »On the Town« begleiten wir Gabey, Chip und Ozzie auf ihrem New-York-Abenteuer, im Familienmusical »Schneewittchen« treffen wir

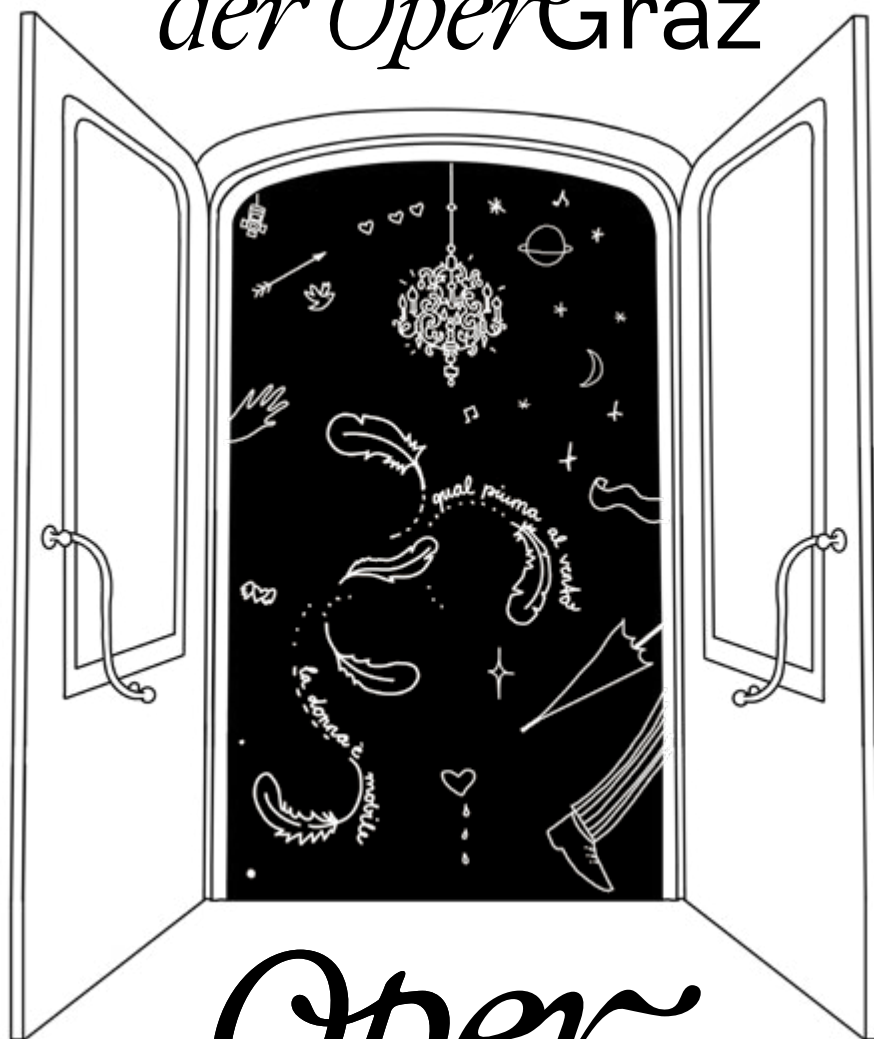
auf die titelgebende Heldin und ihre Zwerge. Begeistert werden wir ebenso von Ballettadaptionen, die Meisterwerke aus Literatur und Film – »La Divina Comedia« und »Modern Times« – auf die Bühne bringen. Opernretten – »Moskau, Tscherjomuschki« und »Arizona Lady« – und hochkarätig besetzte Konzerte runden das Programm ab. Dessen Anspruch ist es auch in der Saison 2025/26, neben höchstem Operngenuss Inspirationen und mögliche Antwortvorschläge auf die Frage »Wie sieht unsere Welt von morgen aus?« zu liefern.

Diese Frage und potenzielle Antworten darauf stellen wir als Steiermärkische Sparkasse im Jubiläumsjahr 2025/26 und darüber hinaus in den Mittelpunkt unseres Tuns. Ähnlich wie die Oper Graz nehmen wir einen bewährten Stoff – in unserem Fall den 1825 gefassten Gründungsgedanken – und adaptieren ihn zeitgemäß. Unser Anspruch, gemeinsam mit den Menschen eine lebenswerte Zukunft zu realisieren, ist 200 Jahre nachdem er gefasst wurde, aktueller denn je. Mit starken Partner:innen wie der Oper Graz, der wir seit 1899 verbunden sind, wird uns das auch gelingen.

Wir wünschen Ihnen eine wunderbar inspirierende Opernsaison!

*Ihr Vorstandsteam der
Steiermärkischen Sparkasse*

Das Eröffnungsfest der OperGraz



Oper, öffne dich!

SA 06.09.2025 ab 11:30

Schon zum dritten Mal öffnet die Oper Graz mit einem rauschenden Fest zur neuen Saison die Pforten. Von 12.00 Uhr (Einlass ab 11.30 Uhr) bis 23.00 Uhr erwartet Sie im Opernhaus und auch im benachbarten Hof wieder ein umfangreiches Gute-Laune-Programm, das einen Vorgeschmack auf die kommende Musiktheater-Saison bietet und zum Verweilen einlädt.

In drei Bühnenshows mit dem Titel *Vorhang auf!* präsentieren die Ensemblemitglieder, Chor, Orchester und Ballett Graz eine abwechslungsreiche Show aus musikalischen Highlights der kommenden Saison.

Beim Bühnenzauber haben Sie die einmalige Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen und sich von Mitarbeiter:innen der technischen Abteilungen in die Möglichkeiten der Bühnentechnik, ihre unterschiedlichen Abteilungen, Fertigkeiten und verblüffenden Tricks einweihen zu lassen. Schnellsein heißt es hier, denn die Tickets für die zugangsbeschränkten Bühnenführungen sind meist innerhalb kurzer Zeit vergeben!

In den unterschiedlichen Räumen des Opernhauses können Sie sich treiben und von diversen Beiträgen des Opernensembles, des Ballett Graz und von Mitgliedern der Grazer Philharmoniker überraschen lassen. Zahlreiche Workshops der Vermittlungsabteilungen OperAktiv! und TanzAktiv! bieten sinnliche, spielerische und bewegte Einführungen in einzelne Opern- und Tanzproduktionen für jedes Alter an.

Ein umfangreiches Programm für Kinder und Jugendliche macht den Eröffnungstag der Oper Graz zu einem attraktiven Ziel für Familienausflüge.

Auch das leibliche Wohl kommt dank des gastronomischen Angebots des Kirchenwirts und anderer kulinarischer Partner:innen nicht zu kurz.

Ungewöhnliche Kleidungsstücke und bühnenerprobte Roben bietet der Fundus-Kostümverkauf all denjenigen, denen die Angebote der industriellen »Fast Fashion« zu langweilig geworden sind.

Treffen Sie den Intendanten der Oper Graz, Künstler:innen und Mitglieder der Theaterleitung »Auf einen Kaffee« im Café Stolz!

Ein Dauerbrenner sind die Schminkkünste der Kolleg:innen der Maske, die Kindergesichter in bunte Kunstwerke verwandeln.

Als begehrtes Highlight hat sich das »Offene Singen«, das gemeinsame Singen mit dem Chor oder der Singeschul' der Oper Graz, entpuppt, denn sicher ist: Singen ist gesund und verbreitet gute Laune, und nie klingt es so gut, wie wenn man diese Erfahrung mit den Profis teilt.

Die Außenbühne im Hof zwischen Kaiser-Josef-Platz und Opernring ist zum Treffpunkt all derjenigen Flaneur:innen geworden, die bei Musik und Kulinarik einen spätsommerlichen Samstag in bester Gesellschaft verbringen wollen. Bei verschiedenen Konzerten, der Requisitenversteigerung und vielem mehr kommt hier sicher keine Langeweile auf.

Ausklingen wird der Tag auch dieses Mal mit Jazz und DJ bis 23:00 Uhr auf der Außenbühne und einem Glaserl Wein in der lauen Septembernacht!

Premieren- spiegel



16	Idomeneo	OPER	27.09.2025
20	Moskau, Tscherjomuschki	OPERETTE KONZERTANT	04.10.2025
24	On the Town	MUSICAL	25.10.2025
28	Rigoletto	OPER	15.11.2025
76	Ring	TANZ	21.11.2025
32	Schneewittchen und die 77 Zwerge	FAMILIENMUSICAL	29.11.2025
80	La Divina Comedia	TANZ	17.01.2026
36	Wozzeck	OPER	13.02.2026
40	Arizona Lady	OPERETTE	14.03.2026
44	Mein Lieblingstier heißt Winter	OPERETTE	22.03.2026
48	Castor et Pollux	BAROCKOPER	11.04.2026
52	Die drei Musketiere	OPERETTE	16.04.2026
56	Der Rosenkavalier	OPER	09.05.2026
84	Modern Times	TANZ	20.05.2026
60	Hoffmanns Erzählungen	OPER	11.06.2026

Idomeneo

Wolfgang Amadeus Mozart

Moskau, Tschërijomuschki

Dmitri Schostakowitsch

On the Town

Leonard Bernstein

Rigoletto

Giuseppe Verdi

*Schneewittchen
und die 77 Zwerge*

Elena Kats-Chernin

Wozzeck

Alban Berg

Arizona Lady

Emmerich Kálmán

*Mein Lieblingstier
heißt Winter*

Lukas Kranzelbinder

Castor et Pollux

Jean-Philippe Rameau

Die drei Musketiere

Ralph Benatzky

Der Rosenkavalier

Richard Strauss

Hoffmanns Erzählungen

Jacques Offenbach

Oper, Operette & Musical

Wolfgang Amadeus Mozart



Idomeneo

Dramma per musica in drei Akten, KV 366 (1781)

Libretto von Giambattista Varesco

Uraufführung am 29. Jänner 1781 in München, Neues Hoftheater

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere: 27. September 2025



Ein Kriegsende, die Rückkehr in die Heimat und ein verhängnisvoller Schwur samt Menschenopfer. In seiner 1781 uraufgeführten Oper erforscht der erst 24-jährige Mozart mit dramatischer Intensität und neuen, aufregenden Orchesterfarben die aufgewühlte Seele des kriegsversehrten kretischen Königs Idomeneo in einem tragischen Verantwortungskonflikt zwischen Staatsraison und privaten Interessen. Regisseur Philipp Westerbarkei untersucht in seiner Inszenierung das Verhältnis von Krieg und Menschsein.



Nach mehr als zehn Jahren im Trojanischen Krieg kehrt der kretische König Idomeneo in seine Heimat zurück. Doch noch bevor er die heimische Küste erreicht, gerät er in einen schweren Sturm. In Todesangst bittet er Neptun, ihn zu verschonen, und schwört, den ersten Menschen zu opfern, der ihm an Land begegnen wird. Fluch des Schicksals: Es ist sein eigener Sohn Idamante! Statt endlich einer Zeit des Friedens entgegenblicken zu können, steht der König vor einer verhängnisvollen Entscheidung.

1780 erhielt Wolfgang Amadeus Mozart den Auftrag, für die Münchner Karnevalssaison eine Oper zu komponieren. In der Arbeit an dem Drama per musica zeichnete er sich mit einer ausdrucksstarken, der Psyche des Titelhelden folgenden Orchestrierung als brillanter Musikdramatiker aus. Mit *Idomeneo*, seiner persönlichen Lieblingsoper, entwarf der Komponist ein Meisterwerk, dessen Stoff zwar in der Antike beheimatet ist, das aber aus der aufklärerischen, humanistischen Perspektive des späten 18. Jahrhunderts erzählt wird und durch die Zeitlosigkeit seines Konflikts noch heute mit großer Eindringlichkeit zu uns spricht.

»Außerhalb des Meeres habe ich ein Meer in meiner Brust, das noch schlimmer ist als das erste.«

Premiere

SA 27.09.2025 19:00

Termine

Idomeneo

Dmitry Ivanchey

Idamante

Anna Brull

Sofia Vinnik

Elettra

Marjukka Tepponen

Nadja Stefanoff

Ilija

Ekaterina Solunya

Musikalische Leitung

Johannes Braun

Stefan Birnhuber

Inszenierung

Philipp Westerbarkei

Bühne & Kostüme

Tatjana Ivschina

Licht

Sebastian Alphons

Dramaturgie

Christin Hagemann

Cantor

Johannes Köhler

Oktober 2025

DO 02. 19:00

MI 08. 19:00

FR 10. 17:30

FR 17. 19:00

SO 19. 15:00

MI 22. 19:00

November 2025

SA 01. 18:00

SO 23. 15:00

SO 30. 18:00

Drumherum

Vor der Premiere

SO 14.09. 11:00

Kostprobe

MI 17.09. 18:30

Nachklang

MI 08.10.

Grazer

Pöhlharmoniker

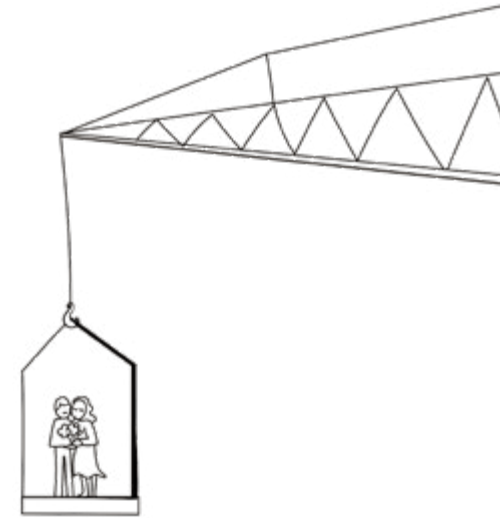
Cantor

der Oper Graz

Statisterie

der Oper Graz

Dmitri Schostakowitsch



Moskau, Tschernjomuschki

KONZERTANT

Musikalische Komödie in drei Akten (1959)

Libretto von Vladimir Maas und Michail Tschervinski

Uraufführung am 24. Jänner 1959 in Moskau, Majakowski Operettentheater

Konzertante Aufführung in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere: 4. Oktober 2025



Late-Night-Legende Harald Schmidt frönt seiner Leidenschaft für das Musiktheater und führt durch Dmitri Schostakowitschs temporeiche Operette, in der junge Paare von einem Leben in den modernen Wohnblocks von Tschjerjomuschki vor den Toren Moskaus träumen. Doch Korruption, Bürokratie und Chaos machen ihre Hoffnungen zunichte. Mit eingängigen Melodien, beißen dem Witz und einem Hauch von Romantik entlarvt Schostakowitsch die Kluft zwischen Propaganda und Realität. Ein musikalisches Feuerwerk, das mit Humor und Ironie die gesellschaftlichen Missstände seiner (und auch unserer) Zeit seziert. Brilliant, zeitlos, unterhaltsam!



Mit dem Versprechen, Wohnraum für alle zu schaffen, gelang es Nikita Chruschtschow nach dem Tod Stalins, seine politischen Rivalen auszusteichen. Es setzte eine Zeit des kulturpolitischen Tauwetters ein, und im Alltag machten sich die ersten Anzeichen eines bescheidenen Wohlstands bemerkbar. Um die Nachricht vom sowjetischen Aufschwung in die Welt zu tragen, wurde Dmitri Schostakowitsch beauftragt, eine musikalische Komödie über das erste Neubauviertel im prestigeträchtigen Moskauer Südwesten zu komponieren. Doch Schostakowitsch nutzt das Genre der Operette nicht zur Verherrlichung, sondern für eine zugleich humorvolle und kritische Auseinandersetzung mit dem sowjetischen Alltag. In seiner Operette verfolgt er dabei lustvoll, wie die optimistische Vision an Korruption, Bürokratie und absurden Hindernissen scheitert, mit denen die Protagonist:innen, drei junge Paare, konfrontiert werden.

Musikalisch kombiniert er eingängige Melodien mit Elementen der Volksmusik, des Jazz und des Walzers, integriert raffiniert Selbstzitate, gängige Schlager oder populäre Klassiker wie *Schwanensee* und macht ironische Anspielungen auf heroische Hymnen und Propagandalieder, die den Kontrast zwischen den Idealen und der Realität unterstreichen.

Moskau, Tschjerjomuschki spiegelt die Herausforderungen des Alltags wider und beleuchtet die Träume und Enttäuschungen einer Gesellschaft im Wandel. Bis heute beeindruckt das Werk durch seine musikalische Vielseitigkeit, seinen satirischen Scharfsinn und seine zeitlose Aktualität.

»Tschjerjomuschki,
wie wunderbar, ...
es werden alle Träume wahr,
für jeden, der hier lebt!«

Musikalische Leitung
Mikhail Agrest

Licht
Daniel Weiss

Chor
Georgi Mladenov

Afanassi Iwanowitsch
Barabascshkin,
Hausmeister
Harald Schmidt

Alexander («Sascha»)
Petrowitsch Bubenow
Ivan Oreščanin

Mascha, seine Frau
Sofia Vinnik

Lidotschka,
seine Tochter
Sieglinde Feldhofer

Boris («Borja») Korezki
Nikita Ivasechko

Sergei («Serjoscsh») Gluschkow
Ted Black

Ljusja
N. N.

Fjodor («Fedja»)
Micshailowitsch
Drebednjow
Will Frost

Wawa, seine Frau
Corina Koller

Grazer
Pöhlharmoniker

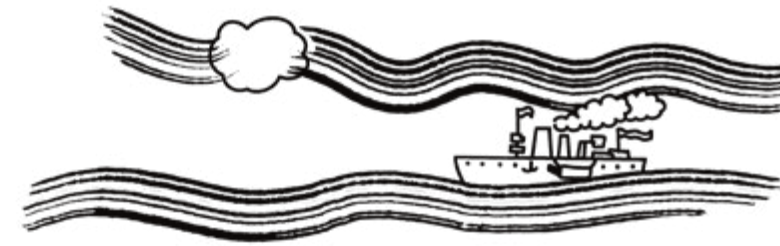
Chor
der Oper Graz

Premiere
SA 04.10.2025 19:30

2. Vorstellung
DO 09.10.2025 19:30



Leonard Bernstein



On the Town

Musicalkomödie in zwei Akten (1944)

Buch und Text von Betty Comden und Adolph Green

nach einer Idee von Jerome Robbins

Deutsche Übersetzung von Jens Luckwaldt

Uraufführung am 28. Dezember 1944 in New York, Adelphi Theatre

In deutscher und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere: 25. Oktober 2025



In *On the Town* sind drei Matrosen auf Landgang auf der Suche nach den Sehenswürdigkeiten der Stadt und einer charmanten Städterin als Begleitung.

Unter Zeitdruck nicht gerade ein leicht zu erreichendes Ziel ... Leonard Bernsteins erstes Musical, in Szene gesetzt von Musical-Profi Felix Seiler, bietet nicht nur eingängige Hits, sondern ebenso humorvoll-gezeichnete Figuren zum Verlieben – und jede Menge Spaß und Schwung!



Die drei jungen Matrosen Gabey, Chip und Ozzie haben ein klares Ziel vor Augen: Wenn sie schon einmal für eine Nacht ihr Schiff verlassen können, möchten sie diese genießen, möglichst viel von New York sehen, und das in guter Gesellschaft! Gabey hat bald eine ganz genaue Vorstellung dieser Gesellschaft, nämlich die »Miss Subway des Monats Juni«: Ivy Smith. Die drei trennen sich, um besagte Dame zu finden. Gabey gelingt dies sogar! Ivy hat jedoch eigene Pläne für den Abend, die sie ungern mit dem Matrosen teilen möchte ... Auch Chip und Ozzie machen eigene, unerwartete Bekanntschaften ...

In der Inszenierung von Felix Seiler, unterstützt von Choreograph Danny Costello, Bühnenbildner Darko Petrovic und Kostümbildnerin Sarah Rolke, die das New Yorker Nachtleben auf die Opernbühne zaubern, erlebt das Publikum einen kurzweiligen und aufregenden Abend im Big Apple.

Bevor *On the Town* als Musical den Broadway eroberte, war das Stück als Ballett von Jerome Robbins mit der Musik von Leonard Bernstein zu erleben. Die Produktion war ein derartiger Erfolg, dass die beiden Künstler gebeten wurden, den Stoff als Musical zu adaptieren. Uraufgeführt 1944 während des Zweiten Weltkriegs, sollte es das Publikum vom düsteren Kriegsalltag ablenken. Aber gerade mit dem Bewusstsein um die Endlichkeit des Lebens und die Fragilität von Wohlstand ist *On the Town* mit seinen scharfzüngigen Kommentaren zu damals top-aktuellen Themen wie Sexualpsychologie oder modernen Geschlechterbildern weitaus mehr als oberflächliche Unterhaltung. Nicht umsonst wurden die vier Autor:innen Bernstein, Robbins und das Textduo Betty Comden und Adolph Green nach der Premiere als die »jungen Wilden« quasi über Nacht berühmt.



»New York, New York,
it's a helluva town!«

Gabey

Jan-Philipp
Rekeszus

Chip

Dennis Hupka

Ozzie

Simon Stockinger

Claire De Loone

Sieglinde Feldhofer

Hildy Esterházy

Clara Mills-Karzel

Ivy Smith

Maria
Joachimstaller

Musikalische Leitung

Marius Burkert
Stefan Birnhuber

Inszenierung

Felix Seiler

Choreographie

Danny Costello

Bühne

Darko Petrovic

Kostüme

Sarah Rolke

Licht

Michael Grundner

Dramaturgie

N.N.

Chor

Johannes Köhler

Madame Dilly

Ivan Oreščanin

Lucy Schmeeler

Dominika Blažek

Ricco Pitkin

Wilfried Zelinka

Erster Arbeiter

Moderator

Rajaß Bimmy

Markus Butter

Diana Dream

Dolores Dolores

Sofia Vinnik

Plakatierer, Polizist,

Mr. S. Uperman,

Professor Figment,

Soßauspieler,

Imbissmann,

Conférencier

Mathias Lodd

Drei neue Matrosen

Markus Murke

Christian Scherler

Falk Witzurke

*Grazer
Philharmoniker*

*Chor
der Oper Graz*

Ballett Graz

*Statisterie
der Oper Graz*

Premiere

SA 25.10.2025 19:30

Termine

Oktober 2025

MI 29. 19:30

November 2025

DO 06. 19:30

FR 07. 19:30

SO 09. 15:00

FR 14. 19:30

SO 16. 15:00

SA 22. 19:30

Dezember 2025

DO 11. 19:30

SA 13. 19:30

DO 18. 19:30

SO 21. 18:00

FR 26. 18:00

MI 31. 18:00

Jänner 2026

SO 04. 18:00

SO 11. 18:00

SA 24. 19:30

Februar 2026

DO 12. 19:30

Drumherum

Vor der Premiere

SO 05.10. 11:00

Kostprobe

DI 21.10. 18:30

Nachklang

DO 06.11.

Vorstellung mit

Live-Audiodeskription

SO 09.11. 15:00

Giuseppe Verdi



Rigoletto

Melodramma in drei Akten (1851)

Libretto von Francesco Maria Piave

Uraufführung am 11. März 1851 in Venedig, Teatro La Fenice

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere: 15. November 2025



Es ist eine emotionale Achterbahnfahrt zwischen gespielter Heiterkeit, ehrlicher Vaterliebe und menschlichen Abgründen, auf die Giuseppe Verdi seinen Protagonisten Rigoletto schickt. Regisseurin Ute M. Engelhardt blickt hinter die Fassade des Spaßmachers und in den Rachen der verrohten Gesellschaft, in der sich der Titelheld bewegt. Am Pult: Chefdirigent Vassilis Christopoulos, der sich nach seiner packenden Interpretation des *Macbeth* erneut einer Verdi-Oper widmet.



Zur Befriedigung seiner Lust lässt sich der Herzog von Mantua von seinen Bediensteten immer wieder neue Frauen zuführen. Teil dieses frauen-verachtenden Systems ist auch Rigoletto, der Hofnarr, der nach dem Verlust seiner Frau nur mehr mit beißendem Spott auf die Welt reagiert. Er lebt allein für seine Tochter Gilda, die er vor der Gesellschaft verbirgt, um sie vor dem Zugriff des Herzogs zu schützen. Vergeblich! Gilda verliebt sich in den Herzog, und Rigoletto trägt zur Entführung Gildas bei, ohne zu merken, dass es sich um die eigene Tochter handelt. Als er versteht, was geschehen ist, hat der verletzte Vater nur noch eines im Sinn: Rache!

Mit *Rigoletto* eröffnete Giuseppe Verdi seine Erfolgstrias, zu der auch *Il trovatore* und *La traviata* zählen, und die seinen bis heute andauernden Weltruhm auf den Opernbühnen der Welt begründete.

Der politisch denkende Komponist wählte mit Victor Hugos Drama *Le Roi s'amuse* (*Der König amüsiert sich*) ein Werk zur Vorlage seines Melodrammas, das sich ganz den Zusammenhängen von Hierarchie und Machtmissbrauch widmet. Auf der Suche nach emotionaler Wahrhaftigkeit in der Musik kontrastierte Verdi seelenkundig die zarte Liebe Gildas mit den Traumata und Abgründen Rigolettos – eines Menschen am Rande der Gesellschaft. Verdi und sein Textdichter Piave erzählen die Geschichte ihres Titelhelden vor der Folie der heiter-zynischen Welt des Herzogs, dem der Komponist eine seiner berühmtesten Melodien in den Mund legt, die in ihrer Beschwingtheit spöttischer Ausdruck eines rücksichtslosen Frauenhelden ist: »La donna è mobile«.



»Ja, Rache, schreckliche Rache ist der einzige Wunsch dieser Seele!«

Musikalische Leitung
Vassilis Christopoulos
Ulises Maino

Inszenierung
Ute M. Engelhardt

Bühne
Stephanie Rauch

Kostüme
Katharina Tasch

Licht
Stefan Schlagbauer

Dramaturgie
Christin Hagemann

Cóor
Johannes Köhler

Herzog
Pavel Petrov

Rigoletto
Nikoloz Lagvilava

Gilda
Ekaterina Solunya

Graf von Monterone
Daeho Kim

Graf von Ceprano
Lovro Korošec

Gräfin von Ceprano
N. N.

Marullo
Nikita Ivasechko

Borsa
Janwei Liu

Sparafucile
Wilfried Zelinka

Maddalena
Neira Muhić

Giovanna
Leah Bedenko

Gerichtsdienner
Dimitri Fontolan

Ein Page
Christian Scherler

Grazer
Pöhlharmoniker

Herrencóor
der Oper Graz

Statisterie
der Oper Graz

Premiere
SA 15.11.2025 19:30

Termine

November 2025
DO 20. 19:30
MI 26. 19:30

Dezember 2025
FR 05. 19:30
SO 07. 18:00
MI 10. 19:30
FR 12. 19:30
MI 17. 19:30
SA 20. 19:30

Jänner 2026
MI 07. 19:30
SA 10. 19:30
MI 14. 19:30
SO 18. 15:00

Februar 2026
FR 27. 19:30

März 2026
SO 08. 18:00
SA 21. 19:30

Drumherum

Vor der Premiere
SO 02.11. 11:00

Kostprobe
SA 08.11. 18:30

Nachklang XXL
FR 05.12.

Nachklang
MI 17.12.

Elena Kats-Chernin

FAMILIENMUSICAL 

Schneewittchen und die 77 Zwerge

Familienmusical ab 6 Jahren in zwei Akten

Libretto von Susanne Felicitas Wolf

Uraufführung am 1. November 2015 an der Komischen Oper Berlin

In deutscher Sprache

Premiere: 29. November 2025



»Ich will einmal was erleben, nicht nur klimpernd Wimpern heben«, lautet das Motto des willensstarken, karatemächtigen Schneewittchens in der Power-Version von Elena Kats-Chernin und Susanne Felicitas Wolf. Unterstützt von dem lebensgroßen Kaninchen Richard III. und 77 Zwergen der Singschul' der Oper Graz gelingt es Schneewittchen, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen und der Verfolgung durch die hinterlistige Stiefmutter zu entkommen. Ein liebevoll ermutigender Spaß für die ganze Familie mit einer rasanten musikalischen Mischung aus Klassik, Musical und Pop, Zeichentrick-Filmmusik und Schlager.



Schneewittchen ist der Königin ein Dorn im Auge. Während diese sich tagaus, tagein um ihr perfektes Aussehen kümmert, muss das schöne Mädchen seinen Tag mit Schreibübungen verbringen. Aber alles wird anders, als Schneewittchen mit dem menschengroßen, stappenden Zauber-Kaninchen Richard III. einen Freund fürs Leben gewinnt. Sie rettet Richard vor dem Kochtopf, und so weicht dieser auch nicht von ihrer Seite, als Schneewittchens Stiefmutter die Erschießung des Kindes durch den Jäger Müller in Auftrag gibt. Im Wald, hinter den 77 Bergen bei den 77 Zwergen, finden das im Haushalt ungeschickte Mädchen und sein Kaninchenfreund schließlich Asyl, doch nicht einmal hier sind sie vor der Königin sicher, denn das allwissende Spieglein an der Wand hat sie verraten, und so taucht die böse Königin als verlockende Vertreterin innovativer Haushaltsgeräte an der Haustür der 77 Zwerge auf und begehrt Einlass ...

Natürlich gibt es ein Happy End, einen liebenden Prinzen, ein gerettetes Schneewittchen und eine böse Königin, die dem gerechten Urteil durch eine unabhängige Justiz überlassen wird.

Das Erfolgsduo Susanne Felicitas Wolf und die usbekisch-australische Komponistin Elena Kats-Chernin haben das Märchen als das genommen, was es ist: eine Möglichkeitsgeschichte. Auf pointierte und phantasievoll-komische Weise loten Wolf und Kats-Chernin die Vorlage der Brüder Grimm auf ihre Möglichkeiten für junge Menschen in der Gegenwart aus. Dabei vergessen sie nicht, auch Erwachsenen mit kleinen parodistischen Verweisen auf ihre Welt Freude zu bereiten.



»Lasst mich frei durchs
Dasein schweben,
Abenteuer sind
mein Leben!«

Musikalische Leitung
Stefan Birnhuber
Ulises Maino

Inszenierung
Nicole Claudia Weber

Choreographie
Jerôme Knols

Bühne & Licht
Friedrich Eggert

Kostüme
Alfred Mayerhofer

Dramaturgie
Katharina John

Singschul'
Andrea Fournier

Schneewittchen
Corina Koller

Stiefmutter
Leah Bedenko

Prinz
Ted Black

*Richard III.,
ein weißer Hase*
Michael Großschädl

Der Spiegel
Nikita Ivasechko

*Herr Müller, Jäger
Herr Meier, Koch*
Will Frost

*Grazer
Philharmoniker*

*Singschul'
der Oper Graz*

*Statisterie
der Oper Graz*

Premiere
SA 29.11.2025 17:00

Termine
November 2025
So 30. 11:00

Dezember 2025
MI 03. 17:00
DO 04. 10:30
DO 04. 17:00
SO 14. 11:00
SO 14. 17:00
FR 19. 10:30
FR 19. 17:00
SA 20. 11:00
DI 23. 10:30
DI 23. 16:00
SO 28. 11:00
SO 28. 17:00

Jänner 2026
DI 06. 11:00
DI 06. 17:00
FR 23. 10:30

Mai 2026
MI 27. 10:30
FR 29. 10:30

Juni 2026
FR 12. 10:30





Alban Berg



Wozzeck

Oper in drei Akten (15 Szenen) (1925)

Text nach dem Dramenfragment *Woyzeck* von Georg Büchner

Uraufführung am 14. Dezember 1925 in Berlin, Deutsche Staatsoper

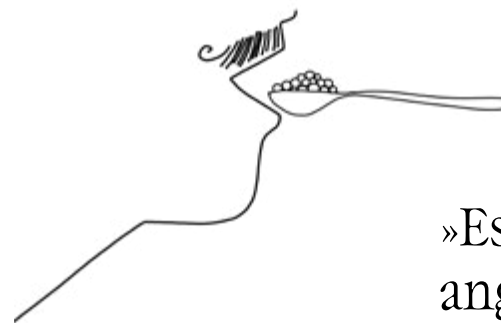
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere: 13. Februar 2026

Mit einer packenden Story zwischen Drama, Mordfall und Sozialstudie revolutionierte Alban Berg 1925 die Operntradition. Die Volksoperstars Daniel Schmutzhart (Wozzeck) und Annette Dasch (Marie) durchleuchten gemeinsam mit Chefdirigent Vassilis Christopoulos am Pult der Grazer Philharmoniker die expressive Klangwelt von Bergs Meisterwerk. Nach seinem erfolgreichen Österreich-Debüt in Graz mit Richard Wagners *Tannhäuser* und Stationen in Wien und Salzburg kehrt Regisseur Evgeny Titov mit einer der wichtigsten Opern des 20. Jahrhunderts an die Oper Graz zurück.

Alban Bergs vor dem Ersten Weltkrieg begonnene und 1922 vollendete erste Oper *Wozzeck* gilt als bahnbrechende Schöpfung der atonalen Musik und Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts. Basierend auf Georg Büchners Dramenfragment zeichnet Bergs Oper in einer »Versuchsanordnung Mensch« eine düstere Konstellation der Heil- und Ausweglosigkeit: Der einfache Soldat Franz Wozzeck wird von seinem Hauptmann und einem Doktor für medizinische Experimente missbraucht. Seine Frau Marie betrügt ihn mit einem Tambourmajor. Je mehr sich der Handlungsspielraum Wozzecks verengt, je mehr ihm Hauptmann und Doktor – gezeichnet als zwei menschliche Archetypen – zusetzen, desto größer wird die Not Wozzecks. Er verliert den Verstand. Seine Bedrängnis findet im Femizid an seiner Frau Marie ein Ventil. Der Mord an ihr erscheint als vergeblicher Versuch, die eigene Handlungssouveränität zurückzugewinnen.

Die dissonante Klangwelt Bergs schafft eine beklemmende Atmosphäre und spiegelt nicht nur die innere Zerrissenheit des Titelhelden wider, sondern macht sowohl den Abgrund Mensch als auch die Zerbrechlichkeit des Menschen auf berührendste Weise erlebbar.



»Es wird mir ganz angst um die Welt, wenn ich an die Ewigkeit denke.«

Musikalische Leitung
Vassilis Christopoulos

Inszenierung
Evgeny Titov

Bühne
Gideon Davey

Kostüme
Klaus Bruns

Licht
Sebastian Alphons

Dramaturgie
Katharina John

Chor
Johannes Köhler

Singschul'
Andrea Fournier

Wozzeck
Daniel Schmutzhart

Marie
Annette Dasch

Tambourmajor
Matthias Koziorowski

Andres
Ted Black

Hauptmann
Thomas Ebenstein

Doktor
Daeho Kim

1. Handwerksbursch
Wilfried Zelinka

2. Handwerksbursch
Will Frost

Der Narr
Martin Fournier

Margret
Neira Muhić

Ein Soldat
Marlin Miller

Grazer
Philharmoniker

Chor
der Oper Graz

Singschul'
der Oper Graz

Statisterie
der Oper Graz

Premiere
FR 13.02.2026 19:30

Termine
Februar 2026
DO 26. 19:30
SA 28. 19:30

März 2026
MI 04. 19:30
FR 13. 19:30
SO 15. 15:00
MI 18. 19:30

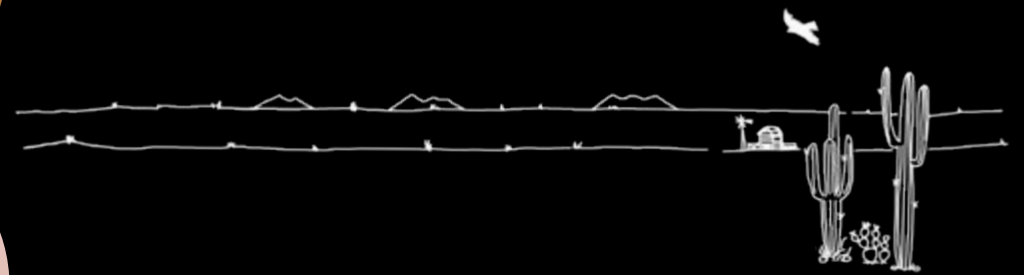
Drumherum
Vor der Premiere
SO 25.01. 11:00

Kostprobe
SA 07.02. 10:30

Nachklang
DO 26.02.



Emmerich Kálmán



Arizona Lady

Operette in zwei Akten (1954)

Libretto von Alfred Grünwald und Gustav Beer

Österreichische Erstaufführung

Uraufführung am 14. Februar 1954 in Bern, Stadttheater

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere: 14. März 2026

Cowboys, Pferderennen und die ganz großen Gefühle!
Das alles und mehr bringt die letzte, posthum uraufge-
führte Operette Emmerich Kálmáns auf die Bühne der
Oper Graz. In einer spannenden und gefühlvollen
Inszenierung ist Kálmáns Westernoperette zum ersten Mal
in Österreich zu erleben.

Sunshine Ranch, Wilder Westen:
 Für Lona Farrell, Ranchbesitzerin
 und Pferdezüchterin mit ungarischen
 Wurzeln, steht die Arbeit an erster
 Stelle. Mögliche Liebesabenteuer sieht
 sie dagegen eher kritisch, obwohl die
 Männerwelt ihr gerne zu Füßen liegen
 würde. Als der geheimnisvolle Cowboy
 Roy Dexter die vakante Stelle des über-
 griffigen Vorarbeiters Jim Slaughter
 übernimmt und das Rennpferd Arizona
 Lady unter seiner Pflege neue Rekorde
 zu brechen scheint, können Lona und
 Roy nur mehr schwer ihre romanti-
 schen Gefühle zueinander verbergen.
 Ein Happy End liegt schon in greifbarer
 Nähe, wären da nicht Jim Slaughter und
 sein neuer dubioser Chef McDumb ...

Nach seinem Exil in Amerika kehrte
 Emmerich Kálmán 1949 nach Europa
 zurück. Mit im Gepäck die Erinnerun-
 gen an die USA. In *Arizona Lady* ver-
 arbeitete der eingefleischte Western-
 Fan alle Klänge, die ihn inspirierten:
 Walzer, Foxtrott, Csárdás und, einzig-
 artig in dieser Operette, einen amerika-
 nischen Square Dance. Es sollte Kál-
 máns letzte Operette werden, die nach
 seinem Tod auf Betreiben seines
 Sohnes Charles vollendet wurde.

Für die Oper Graz setzen Regisseur
 Christian Thausing und Choreographin
 Evamaria Mayer, die hier 2020 mit
 großem Erfolg *Anatevka* auf die Bühne
 brachten, die singenden Cowboys und
 -girls in Szene. Am Pult steht Kai Tietje,
 der die Operette in konzertanter Form
 bereits 2014 als Wiederentdeckung an
 der Komischen Oper Berlin dirigierte
 und dem hiesigen Publikum von *Tom*
Sawyer (2023/24) und *Roxy und ihr*
Wunderteam (2024/25) bekannt ist.



»Dort, wo die Sonne glüht,
 dort, wo der Kaktus blüht,
 wo die Sterne silberhell steh'n
 am Himmelszelt, das ist der
 schönste Fleck der Welt!«



Musikalische Leitung
Kai Tietje
Stefan Birnhuber

Inszenierung
Christian Thausing

Bühne & Kostüme
Timo Dentler
Okarina Peter

Choreographie
Evamaria Mayer

Licht
Karl Wiedemann

Dramaturgie
N.N.

Cóor
Georgi Mladenov

Lona Farrell
Frederike Haas

Harry Sullivan, Sheriff
Markus Butter

Chester Klingsbury jun.
Ivan Oreščanin

Nelly Nettleton
Corina Koller

Roy Dexter
Christof Messner

Cavarelli
Martin Fournier

Bonita
Anna Brull
Neira Muhić

McDumb
János Mischuretz

Grazer
Philharmoniker

Cóor
der Oper Graz

Ballett Graz

Statisterie
der Oper Graz

Premiere

SA 14.03.2026 19:30

Termine

März 2026

FR 20. 19:30
 MI 25. 19:30
 SA 28. 19:30

April 2026

SO 12. 15:00
 FR 17. 19:30
 DO 23. 19:30
 SO 26. 15:00
 MI 29. 19:30

Mai 2026

SO 03. 15:00
 SO 10. 15:00
 SA 30. 19:30

Juni 2026

SA 20. 19:30

Drumöerum

Vor der Premiere

SO 01.03. 11:00

Kostprobe

SA 07.03. 10:30

Nachklang

MI 25.03.

Vorstellung mit

Live-Audiodeskription

SO 26.04. 15:00

Lukas Kranzelbinder

»Erfrischend und
voller abgedrehter Komik!«

Kleine Zeitung



Mein Lieblingstier heißt Winter

FOLGE 4&5

Fortsetzungs-Operette in fünf Folgen (2024–2026)
Libretto von Ferdinand Schmalz nach dessen gleichnamigem Roman
Ein Auftragswerk der Oper Graz und der Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024
In deutscher Sprache



*Premieren der Folgen 4 und 5:
22. März 2026*



Der Debütroman des steirischen Ingeborg-
Bachmann-Preisträgers Ferdinand Schmalz,
vertont vom Kärntner Musiker und Komponisten
Lukas Kranzelbinder, in der Regie des Wiener

Alexander Charim und zu szenischem Leben gebracht von
Sänger:innen der Oper Graz und Gallionsfiguren des
»Neuen Wienerliedes« wie Klemens Lendl (*Die Strottern*)
oder Wolfgang Vincenz Wizlsperger (*Kollegium Kalksburg*).
Eine Operettenserie in fünf Teilen, deren Folgen sich
mittels unterschiedlicher Aufführungsorte in die Oper
»hineinfressen«: Voilà, die Operette des 21. Jahrhunderts!

In *Mein Lieblingstier heißt Winter* nimmt Ferdinand Schmalz seine Leser:innen-schaft mit auf eine abgründige Reise quer durch die österreichische Gesellschaft, skurril, intelligent und mit großem Sprachwitz, und liefert damit eine perfekte Vorlage für eine moderne Operette. Diese, häufig als seichte Unterhaltung unterschätzt, war bis zu ihrer Beschneidung durch die national-sozialistische Kulturpolitik ein gesellschaftskritisches, subversives Genre, welches nun in neuer Form wieder-aufsteht.

Lukas Kranzelbinder, bekannt mit der von ihm gegründeten Jazzformation *Shake Stew*, komponiert über die Grenzen klarer stilistischer Zuordnung hinaus und verleiht der Operette ihren ganz eigenen Klang von Surf Rock und Chanson bis zum Choral. Der Regisseur Alexander Charim nimmt die skurrile Einzigartigkeit der Vorlage auf und inszeniert den Roman als konkrete Kriminalgeschichte und abstrakte Gesellschaftssatire zugleich. Die von Schmalz selbst adaptierte Fortsetzungs-operette wandert über zwei Spielzeiten in fünf Folgen durch unterschiedliche Spielorte innerhalb der Oper Graz.



In der letzten Spielzeit begann alles in der Studiobühne: Der Tiefkühlkostvertreter Franz Schlicht sollte die Leiche seines krebserkrankten Kunden Doktor Schauer nach dessen Suizid aus einer Tiefkühltruhe entsorgen. Am Ende stand er jedoch vor einer leeren Truhe, von Schauer keine Spur ... Vom zurückgezogenen Ingenieur Huber bis in die Pathologie verfolgten Schlicht und Schauers Tochter Astrid die Spur des Verschwundenen bis in die Montagehalle der Oper Graz, in der die Vergangenheit Schlichts ihn schließlich einholte.

Wie die gemeinsamen Geschäfte Schlichts und der Reinigungsfirmenbesitzerin Sabine Teufel von damals bis ins Heute reichen, und ob der Tiefkühlkostvertreter die größeren Zusammenhänge am Ende aufdecken kann, erfährt das Publikum nun im Herzstück des Opernhauses. Die Folgen dieser Spielzeit finden nämlich auf der Bühne statt.

»Da liegt er jetzt,
der Tiefkühlkostvertreter,
Franz Schlicht, und hätt,
hätt sich nicht reinziehen
lassen sollen, da in die
Geschichte.«

<i>Franz Schlicht</i> Tino Hillebrand	<i>Klavier</i> Keyboard Effekte Benny Omerzell
<i>Huber</i> Kerninger Mathias Lodd	<i>E-Gitarre</i> E-Bass Christian Neuschmid
<i>Astrid Schauer</i> Sabine Teufel Raphaela Möst	<i>Akustische Gitarre</i> Singende Säge Gesang David Müller
<i>Dr. Bitter</i> Dr. Schauer Josephine Renelt	<i>Violine</i> Gesang Klemens Lendl
<i>Fabian</i> Martin Fournier	<i>Bariton/Born</i> Gesang Wolfgang Vincenz Wizlsperger
<i>Inszenierung</i> Alexander Charim	
<i>Bühne & Kostüme</i> Ivan Bazak	
<i>Licht</i> Daniel Weiss	
<i>Dramaturgie</i> Katharina John	
<i>Tulp</i> Urbanek Felix Heuser	
<i>Herr Bitter</i> Leah Bedenko	
<i>Harald</i> Klemens Lendl	
<i>Norbert</i> Wolfgang Vincenz Wizlsperger	

Premiere Folge 4
SO 22.03.2026 18:30

Premiere Folge 5
SO 22.03.2026 20:00

Termine

März 2026
FOLGE 4 DO 26. 18:30
FOLGE 5 DO 26. 20:00
FOLGE 4 FR 27. 18:30
FOLGE 5 FR 27. 20:00

April 2026
FOLGE 4 FR 10. 18:30
FOLGE 5 FR 10. 20:00

Die
Uraufführungen
der Folgen 1 bis 3
fanden in der
Spielzeit 2024/25
statt und können
kostenlos auf
oper-graz.com
gestreamt
werden!

Jean-Philippe Rameau



Castor et Pollux

Tragédie mise en musique in fünf Akten

Libretto von Pierre-Joseph Bernard (genannt Gentil-Bernard)

Uraufführung der 1. Fassung: 24. Oktober 1737 in Paris, Opéra Palais Royal

Uraufführung der 2. Fassung: 11. Jänner 1754 in Paris, Opéra Palais Royal

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere: 11. April 2026



Vier Menschen, die durch die Hölle ihrer eigenen Gefühle gehen, sind das Zentrum von Jean-Philippe Rameaus Meisterwerk *Castor et Pollux*. Choreographin und Regisseurin Nanine Linning, dem Grazer Publikum bereits als Regisseurin des *Giulietta*-Akts von *Hoffmanns Erzählungen* in der Spielzeit 2023/24 bekannt, lässt die der französischen Barockoper immanenten Elemente Tanz und Musiktheater erneut ineinanderfließen. Als künstlerischer Partner auf der Reise in die menschlichen Abgründe steht ihr mit Bernhard Forck ein Spezialist für Alte Musik zur Seite.

Télaïre ist Pollux versprochen, liebt aber genau wie Phébé Pollux' Bruder Castor. Pollux wiederum liebt Télaïre ... – Der Ausgangskonflikt von Rameaus dritter Oper ist schlicht unlösbar. Zwar gibt Pollux Télaïre für den geliebten Bruder frei, dieser fällt aber kurz darauf in einem Kampf, den die eifersüchtige Phébé provoziert hat. Damit Castor und Télaïre dennoch vereint sein können, fasst Pollux den Entschluss, seinen Bruder aus der Unterwelt zurückzuholen. Dafür aber muss er ein großes Opfer bringen und selbst in der Unterwelt verbleiben. Und Phébés Liebe zu Castor brennt nach wie vor ...

Der Gang in die Unterwelt, um einen geliebten Menschen wieder ins Diesseits zurückzuholen, ist ein berühmter Topos der Weltliteratur. Wie schon in einer der ersten Opern der Musikgeschichte, Monteverdis *L'Orfeo*, nutzt auch Rameau diesen Topos, um ein inneres Seelengemälde seiner vier Protagonist:innen zu zeichnen.

Dabei setzt er auf eine ausgefeilte und unkonventionelle Harmonik und den Einsatz differenzierter Klangfarben, womit er die französische Oper nach Lully geradezu revolutionierte.

Nach der Uraufführung 1737 unterzog der Komponist die Tragédie mise en musique einer tiefgreifenden, die Handlung straffenden Überarbeitung, die in ihrer 2. Fassung 1754 einen bahnbrechenden Erfolg feiern sollte – und sicherlich nicht zuletzt dazu beitrug, dass Camille Saint-Saëns über 100 Jahre später urteilte: »Der unsterbliche Rameau ist das größte musikalische Genie, das Frankreich je hervorgebracht hat.«

»Mit deinem Martyrium,
ach, erkaufe ich mein Leben!«

Musikalische Leitung
Bernhard Forck

Inszenierung
Nanine Linning

Bühne
Dutch Igloo

Kostüme
Irina Shaposhnikova

Licht
Sebastian Alphons

Dramaturgie
Christin Hagemann

Chor
Johannes Köhler

Castor
Sébastien Monti

Pollux
Nikita Ivasechko

Télaïre
Sieglinde Feldhofer

Phébé
Sofia Vinnik

Jupiter
Daeho Kim

Mercure
Atôlète
Franz Gürtelschmied

Grand Prêtre
Will Frost

Un Spartiate
Marlin Miller

Une Suivante d'Hébé
Ekaterina Solunya

Une Ombre heureuse
Janwei Liu

Grazer
Philharmoniker

Chor der Oper Graz

Statisterie der Oper Graz

Premiere
SA 11.04.2026 19:30

Termine
April 2026
DO 16. 19:30
SO 19. 15:00
MI 22. 19:30
SA 25. 19:30

Mai 2026
FR 29. 19:30

Juni 2026
SO 07. 15:00
DO 25. 19:30

Drumherum
Vor der Premiere
SO 22.03. 11:00

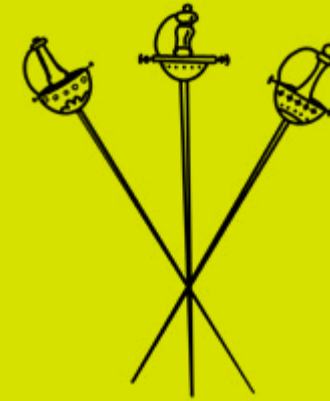
Kostprobe
DO 02.04. 18:30

Nachklang
DO 16.04.

Nachklang XXL
FR 29.05.



Ralph Benatzky



Die drei Musketiere

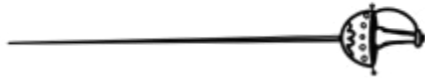
STUDIOBÜHNE

Ein Spiel aus romantischer Zeit mit Musik von gestern und heute
Text nach Motiven von Alexandre Dumas von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch
Fassung für die Oper Graz von Georg Schütty und Stefan Birnhuber
in Zusammenarbeit mit dem Ensemble
Eine inklusive Koproduktion mit der Theaterakademie LebensGroß
In deutscher Sprache

Premiere: 16. April 2026



In den Kampf für die Freiheit und Gerechtigkeit für alle begibt sich ein gemischtes Ensemble aus Spieler:innen der Theaterakademie LebensGroß und Sänger:innen der Oper Graz. Schmissige Klänge für aufreibende Kämpfe und aufregende Gefühle bietet die eigens geschaffene Bearbeitung der Revueoperette Ralph Benatzkys.



Als zweite der drei in Zusammenarbeit mit dem Revueregisseur Erik Charell entstandenen Berliner Operetten schuf Ralph Benatzky unmittelbar vor dem bis heute berühmten *Weißes Rössl* 1929 das degenblitzende »Spiel aus romantischer Zeit mit Musik von gestern und heute«.

Um die tückischen Machenschaften des hinterlistigen Kardinals Richelieu aufzudecken und das Wohl von Königin Anna, ihres Sohnes, König Ludwig, sowie des gesamten französischen Volkes zu bewahren, scheuen die drei Musketiere D'Artagnan, Aramis und Porthos weder offenen Kampf noch heißes (Liebes-)Spiel und stellen sich mit Witz und Schlauheit selbst den arglistigsten Ränkeschmieden und -schmiedinnen!



Knapp hundert Jahre nach der Uraufführung nimmt sich das mindestens genauso furchtlose Ensemble, bestehend aus Opernsänger:innen sowie Spieler:innen der Theaterakademie LebensGroß, die berühmt-berüchtigten Musketiere vor. Mut verbindet auch die Performer:innen, die in dieser Produktion zum ersten Mal zusammenarbeiten und dabei die Erfahrung teilen, Hürden überwinden zu müssen: Während die Sänger:innen sich in einem Beruf mit hohem Risiko behaupten müssen, sind die Spieler:innen der Theaterakademie gefordert, Grenzen in einer Welt zu durchbrechen, die aufgrund der Beeinträchtigungen der Spieler:innen nicht für sie ausgelegt ist.

Georg Schütty, Regisseur der 2023 erfolgreich in der Oper Graz aufgeführten *Beggar's Opera* im Rahmen des inklusiven Theaterfestivals InTaKT, erarbeitet mit dem Ensemble eine eigene Fassung. Ralph Benatzkys Musik wird dabei für das extravagante Ensemble passgenau adaptiert. Machen Sie sich bereit für ein hieb- und stichfestes Happening in der Studiobühne der Oper Graz!

»Eine:r für alle,
alle für eine:n!«



Musikalische Leitung
Stefan Birnhuber

Inszenierung
Georg Schütty

Bühne
Daniel Angermayr

Kostüme
Wieland Lemke

Dramaturgie
N. N.

Darsteller:innen
Ensemblemitglieder
der Oper Graz,
Mitglieder der
Theaterakademie

Grazer
Philharmoniker

Premiere
DO 16.04.2026 17:00

Termine
April 2026
SO 19. 11:00
SO 19. 17:00
MI 22. 11:00
MI 22. 17:00
SA 25. 17:00

Richard Strauss



Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen (1911)

Text von Hugo von Hofmannsthal

Uraufführung am 26. Jänner 1911 in Dresden, Königliches Opernhaus

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere: 9. Mai 2026

Philipp M. Krenn, Regisseur von *Schlaflos* in der Spielzeit 2023/24, inszeniert Richard Strauss' und Hugo von Hofmannsthals melancholischen Welterfolg, in dem die schwebenden Walzermelodien genauso historische Fiktion sind wie das zeitlose Gesellschaftsbild voller Überheblichkeit, Standesdünkel, kalkulierter Ränke und komplexer Amouren. Als Marschallin kehrt die gefeierte ungarische Sopranistin Polina Pastirchak, als Sophie das ehemalige Ensemblemitglied Tetiana Miyus an die Oper Graz zurück. An ihrer Seite: Publikumsliebbling Wilfried Zelinka als Ochs von Lerchenau.



Als leichte Mozart'sche Spieloper, als heiteres Konversationsstück geplant, steckt der *Rosenkavalier* voller Lebens-einsicht und Schabernack. Strauss' beliebte Walzer sind eine musikalische Projektion auf ein 18. Jahrhundert, in dem dieser Tanz noch weitgehend unbekannt war. Auch die Rosenüber-gabe durch einen jungen Kavalier entstammt der Fantasie eines Autors, der nach der gemeinsamen erfolgreichen *Elektra* auf den Wunsch Richard Strauss' einging, zusammen ein völlig neues Werk zu schaffen. Ihr Briefwechsel spiegelt das intensive Ringen des feinsinnigen, hypersensiblen Hofmanns-thal mit dem bodenständig bajuwarischen Strauss wider, und ihre oft leidenschaftlich ausgetragenen Meinungsverschiedenheiten, die zu einer der produktivsten Zusammenarbeiten im Bereich des Musiktheaters führten.

Die blutjunge, neureiche Sophie soll den grobschlächtigen Baron Ochs auf Lerchenau heiraten, ein Geschäft auf Gegenseitigkeit: junges Geld gegen alten Adel! Die Sache geht gründlich schief, denn der titelgebende Brautwerber – gleichzeitig jugendlicher Geliebter einer alternden Marschallin – verliebt sich in die umworbene Braut und umgekehrt. Ein Werk, dessen Aktualität in der charmant-liebvollen Darstellung der komplexen menschlichen Verbindungen besteht, und darin, die Wahrnehmung von Zeit in einer bisweilen als Endzeit empfundenen Epoche zum Thema zu machen.

»Leicht muss man sein,
mit leichtem Herz und
leichten Händen.«



Musikalische Leitung
Vassilis Christopoulos
Marius Burkert

Inszenierung
Philipp M. Krenn

Bühne & Video
Momme Hinrichs

Kostüme
Eva Maria Dessecker

Licht
Andreas Fuchs

Dramaturgie
Katharina John

Cóor
Johannes Köhler

Singschul'
Andrea Fournier

*Die Feldmarschallin,
Fürstin Werdenberg*
Polina Pastirchak

*Der Baron Ochs
auf Lerchenau*
Wilfried Zelinka

Octavian
Anna Brull
Sofia Vinnik

Herr von Faninal
Markus Butter
Ivan Oreščanin

Sophie
Tetiana Miyus

*Jungfer Marianne
Leitmetzerin*
Corina Koller

Valzacchi
Martin Fournier

Annina
Neira Muhić

Ein Sänger
Ted Black

*Ein Notar
Ein Polizeikommissar*
Will Frost

*Der Haushofmeister
der Marschallin
Ein Wirt*
Daniel Käsmann

*Der Haushofmeister
bei Faninal*
Marlin Miller

Drei adelige Waisen
Ju Suk
Ingrid Niedermair-
Miller
Dominika Blažek

Eine Modistin
Angela Köpsell

Ein Tierhändler
Adrián Berthely

*Vier Lakaien
Vier Kellner*
Hansol Choi
Christian Scherler
Richard Jähnig
Gihwang Yoon

*Grazer
Philharmoniker*

*Cóor
der Oper Graz*

*Singschul'
der Oper Graz*

*Statisterie
der Oper Graz*

Premiere
SA 09.05.2026 18:00

Termine
Mai 2026
MI 13. 18:00
SO 17. 15:00
DO 21. 18:00
DO 28. 18:00
SO 31. 15:00

Juni 2026
MI 03. 18:00
MI 10. 18:00
SA 13. 18:00
FR 19. 17:30
FR 26. 18:00

Drumherum
Vor der Premiere
SO 26.04. 11:00

Kostprobe
DO 30.04. 18:30

Nachklang
MI 13.05.



Jacques Offenbach

»Kaleidoskop der Regiekünste«

APA

»Fantastisches Welttheater«

Kronen Zeitung



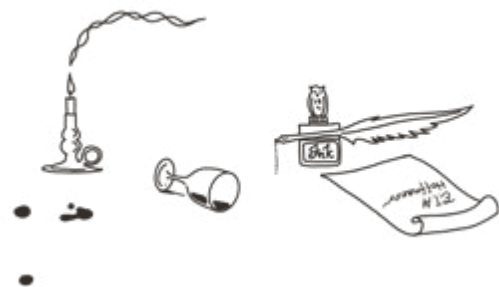
Hoffmanns Erzählungen

(Les Contes d'Hoffmann)

Opéra-fantastique in fünf Akten (1881)
Libretto von Jules Barbier nach dem gleichnamigen Theaterstück
von Jules Barbier und Michel Carré
Uraufführung am 10. Februar 1881 in Paris, Opéra Comique
Koproduktion mit der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Wiederaufnahme: 11. Juni 2026

Er erobert wieder die Bühne der Oper Graz – der Dichter Hoffmann mit seinem unstillbaren Drang, Geschichten zu erzählen. Von gleich vier Regieteams wurde das phantasievolle Opernspektakel als Eröffnungsproduktion der neuen Intendanz von Ulrich Lenz in Szene gesetzt und bildet durch die verschiedenen künstlerischen Ansätze ein Panoptikum der Künste, wie es dem Universal-künstler E. T. A. Hoffmann wohl selbst nicht besser hätte gelingen können.



Der Vorhang öffnet sich, eine Kerze wird entzündet und der Dichter Hoffmann beginnt zu erzählen. In drei Episoden entspinnen sich schillernde Welten voller phantastischer Figuren und Begebenheiten. Immer im Zentrum des Geschehens als Protagonist und gleichzeitig Schöpfer der Szenerien: der Dichter selbst. Stets an seiner Seite: die Muse, die die Inspiration des Künstlers vor dem Versiegen bewahrt.

Entfesselt werden die skurril-phantastischen Erzählungen durch vier unterschiedliche Künstler:innen: Ästhetisch und konzeptuell eingerahmt durch Regisseur Tobias Ribitzki und Bühnenbildner Stefan Rieckhoff, eröffnet das britische Künstlerkollektiv »1927« in seiner unvergleichlichen Kombination von Filmanimation und live auf der Bühne agierenden Sänger:innen das Universum der mechanischen Puppe Olympia. Kontrastierend dazu widmet sich der aus Australien stammende Meister des Puppenspiels, Neville John Tranter, mit lebensgroßen Klappmaulpuppen, die von den Sänger:innen selbst gespielt werden, der bizarr-unheimlichen Welt der Sängerin Antonia. In das verführerisch vibrierende Venedig der Kurtisane Giulietta entführt schließlich die niederländische Choreographin Nanine Linning und kreiert in einem sinnlich schillernden Spiegelkabinett ein Gesamtkunstwerk aus Design, Licht und Tanz.



»Oui, j'aime cet Hoffmann!«

Hoffmann
Matthias Koziorowski

La Muse
Nicklausse
Anna Brull

Olympia
Tetiana Zhuravel

Antonia
Sieglinde Feldhofer

Giulietta
Nora Sourouzian

Lindorf
Coppélius
Dapertutto
Dr. Miracle
Petr Sokolov

Andrès
Cocöenille
Piticöinnaccio
Frantz
Martin Fournier

Lutöer
Crespel
Daeho Kim

Natöanael
Spalanzani
Ted Black

Stimme der Mutter
Nora Sourouzian

Scölemiöl
Markus Butter

Hermann
Sangyeon Chae
Richard Jähmig

Wilhelm
Dimitri Fontolan
Majkend Hasa

Stella
Ann-Kathrin Adam

Musikalische Leitung
Johannes Braun

Inszenierung
Tobias Ribitzki
1927
Neville John Tranter
Nanine Linning

Szenische Einstudierung
Florian Kutej

Bühne
Stefan Rieckhoff

Kostüme
Silke Fischer
Irina Shaposhnikova

Licht
Sebastian Alphons

Dramaturgie
Christin Hagemann

Chor & Extrachor
Johannes Köhler

Grazer
Philharmoniker

Chor
der Oper Graz

Extrachor
der Oper Graz

Statisterie der Oper
Graz

Wiederaufnahme
DO 11.06.2026 19:00

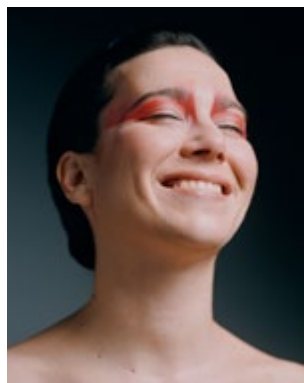
Termine

Juni 2026
SO 14. 15:00
MI 17. 19:00
SO 21. 18:00
MI 24. 19:00

Ensemble



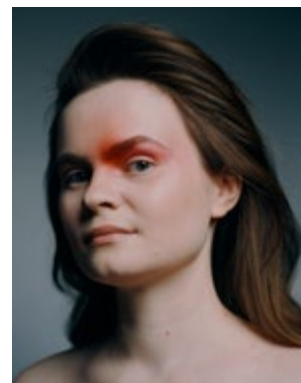
Ted Black



Anna Brull



Markus Butter



Ekaterina Solunya



Sofia Vinnik



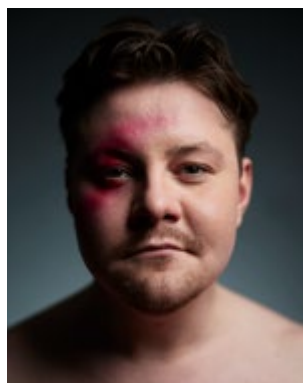
Wilfried Zelinka



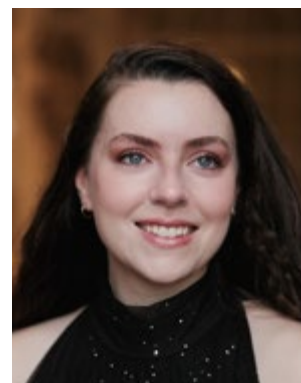
Sieglinde Feldhofer



Martin Fournier



Nikita Ivasechko



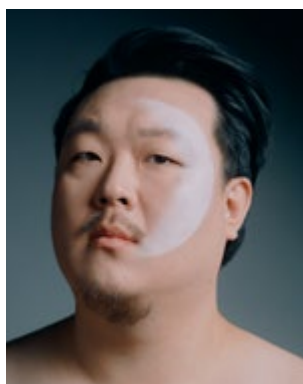
Leah Bedenko (Opernstudio)



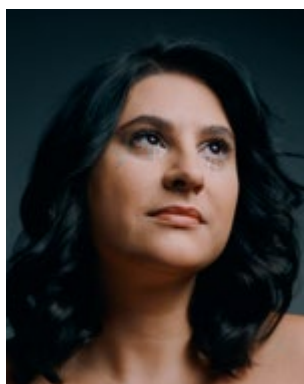
Will Frost (Opernstudio)



Janwei Liu (Opernstudio)



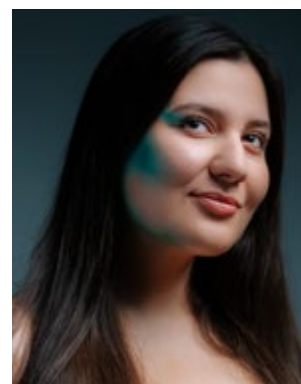
Daeho Kim



Corina Koller



Ivan Oreščanin



Neira Muhić (Opernstudio)

Opernstudio

Der Übergang vom Studium in ein erstes Engagement ist einer der wichtigsten und schwierigsten Schritte auf dem Karriereweg von Sänger:innen. Mit dem Opernstudio macht die Oper Graz den jungen Stimmen von morgen ein Angebot, sich optimal auf das Meistern dieser Hürde vorzubereiten. Eingebunden in den professionellen Opernbetrieb übernehmen die Absolvent:innen eines Gesangsstudiums kleine oder mittlere Partien in den Produktionen der Oper Graz, sammeln darstellerische Erfahrungen mit renommierten Regieteams, erhalten professionelles Coaching bei der Erarbeitung ihrer Partien, knüpfen Kontakte und lernen den Beruf unter den Bedingungen der Alltagspraxis kennen.

Zusätzlich werden sie in einem eigenen Fortbildungsprogramm dazu angeleitet, ihre Fertigkeiten in den unterschiedlichen Bereichen zu erweitern. Neben szenischen Workshops mit Regisseur Christian Thausing stehen in der kommenden Saison auch wieder Gesangs-Meisterklassen auf dem Ausbildungsplan.

Leitung

Günter Fruhmann

Mitglieder

Leah Bedenko (Mezzosopran)
Neira Muhić (Mezzosopran)
Janwei Liu (Tenor)
Will Frost (Bass)
South-East-Stipendiat der Steiermärkischen Sparkasse:
Lovro Korošec (Bariton)

Meisterklassen

KS Brigitte Fassbaender
Prof. Cheryl Studer

Opernstudiokonzerte

»Paris, jour et nuit«

MO 02.03.2026 19:30
Café Stolz

Szenisches

Opernstudiokonzert

MO 22.06.2026 19:30
Café Stolz



Günter Fruhmann



Christian Thausing



Der Chor der Oper Graz

Chordirektor
Johannes Köhler

*Assistent des
Chordirektors*
Georgi Mladenov

*Administration
Chor & Extrachor*
Richard Jähnig
N.N.

Damen
Hana Batinić
Kathryn Birds
Dominika Blažek
Agustina Calderón
Mana Iwata
Eriko Kayukawa-
Jähnig
Keiko Kazumori
Rada Kirova
Angela Köpsell
Katica Kraljević
Mariko Leidl
Ingrid Niedermair-
Miller
Marijana Nikolić
Natalia Radzanowski
Natascha Sachs
Eri Scherling-Hidaka
Ju Suk
Doris Valeskini-
Pirkwieser

Herren
Jakša Buljubašić
(freigestellt)
Sangyeon Chae
Hansol Choi
István Demus
Dimitri Fontolan
Di Guan
Majkend Hasa
Richard Jähnig
Daniel Käsman
Adrián Berthely
Marlin Miller
Diego Monroy
Markus Murke
Heribert Pudik
István Racz
Taylan Reinhard
Jörg Rothenpieler
Christian Scherler
Pavel Silich
István Szécsi
Falk Witzurke
Gihwang Yoon

Der Chor der Oper Graz ist der große vokale Klangkörper des Hauses und neben den Grazer Philharmonikern seit seiner Gründung 1899 Träger wesentlicher musikalischer und darstellerischer Aufgaben.

Neben der Aufführung nahezu sämtlicher Werke des Opernrepertoires war der Chor im Laufe seiner Geschichte auch an Uraufführungen von Werken von u. a. Francis Burt, Ivan Eröd, Gerd Kühr, Mayako Kubo und Friedrich Cerha beteiligt.

Die Sänger:innen des Ensembles verfügen durchwegs über solistische Fähigkeiten und treten in den Aufführungen der Oper Graz in unterschiedlicher Weise und verschiedenen Besetzungsstärken in Erscheinung. Diese reichen vom großbesetzten Chorgesang in großen Choropern bis zu kleinen Vokalensembles und solistischen Partien in Oper, Operette und Musical.

Die Vielseitigkeit des Ensembles zeigt sich darüber hinaus in der Wiedergabe von Werken aller Stilepochen und verschiedener Sprachen.

Neben seiner Verpflichtung in der Oper tritt der Chor auch regelmäßig als Konzertchor in Erscheinung. Viele Mitglieder präsentieren sich zudem auch außerhalb der Oper in Konzerten, Liederabenden und Opernprojekten, einige sind darüber hinaus auch als Gesangspädagog:innen tätig.

Als Verstärkung des Hauschores bei großen Chorwerken in Opern und Konzerten wird zudem der Extrachor der Oper Graz, ein rund 50 Damen und Herren umfassendes, semiprofessionelles Ensemble, eingesetzt.



La Divina Comedia

Estefania Miranda

Modern Times

Anne Jung

Katarzyna Kozielska

Giovanni Insaudo

Ring

Brian Scalini

Jack Traylen

Etay Axelroad

*Ballett*Graz

Liebes Publikum, liebe Ballettfreund:innen,

mit großer Freude begrüße ich Sie zur neuen Spielzeit an der Oper Graz.

In dieser Saison setzt das Ballett Graz seine Reise der Erneuerung und der Entdeckungen mit einer Vielfalt an choreographischen Handschriften, neuen Erzählformen und künstlerischen Visionen fort. Das Ballett Graz will Tradition und Innovation miteinander verschmelzen, mit Bewegung Geschichten erzählen und Emotionen spürbar werden lassen.

Mit *La Divina Comedia* der Choreographin Estefania Miranda begeben wir uns in die mythische Welt zwischen Himmel und Hölle, in unserem dreiteiligen Tanzabend *Modern Times* stellen wir uns den Widrigkeiten einer tempo-reichen, fortschrittsorientierten Gesellschaft. Und drei junge Choreographen, die am Anfang ihrer Karriere stehen, steigen in den Ring und vermitteln junge, neugierige und experimentelle Sichtweisen auf den Tanz.

Gerade in der heutigen Zeit ist Tanz Ausdruck, Reflexion und Verbindung. Er gibt uns die Möglichkeit, über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg zu kommunizieren, gesellschaftliche Themen zu spiegeln und die Tiefe menschlicher Emotionen sichtbar zu machen. Tanz berührt, bewegt und bringt Menschen zusammen.

Mein Dank gilt Ihnen, unserem wunderbaren Publikum, das uns seit zwei Spielzeiten treu auf unserem Weg begleitet. Ihr Interesse, Ihre Begeisterung und Ihre Treue sind für uns Antrieb und Motivation, um mit Leidenschaft und Hingabe unsere Tanzwelten auf der Bühne zum Leben zu erwecken.

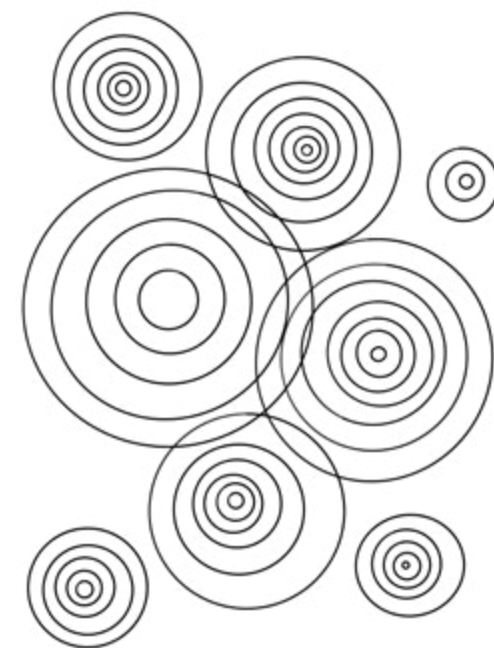
Lassen Sie uns gemeinsam die Kraft des Tanzes feiern! Ich freue mich auf eine inspirierende Spielzeit mit Ihnen.

Herzlich
Dirk Elwert
Ballettdirektor Oper Graz





Brian Scalini
Jack Traylen
Etay Axelroad



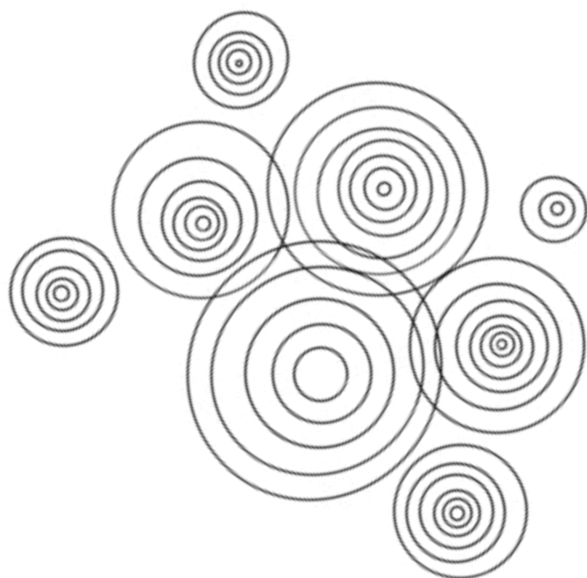
Ring

STUDIOBÜHNE

Dreiteiliger Tanzabend

Uraufführung: 21. November 2025

Kreistänze sind eines der ältesten Rituale, durch die der Mensch sich in Einklang mit dem Kosmos zu bringen sucht. In vielen Tanzformen blieb dieser mythische Ursprung bewahrt. Der *Ring* wird zum Raum für drei junge Choreographen, die Studiobühne zur Arena, und die Publikumsreihen umringen eine kreisförmige Tanzfläche.



»Ring frei!«

Der Italiener Brian Scalini, der Australier Jack Traylen und Etay Axelroad aus Israel nehmen die reizvolle Herausforderung an, Tanz aus einem neuen Blickwinkel zu entdecken und in gegenseitiger Inspiration einen gemeinsamen Abend zu präsentieren. Die drei jungen Choreographen setzen sich auf sehr unterschiedliche Weise mit dem Tanz auseinander.

Jeder von ihnen hat eine einzigartige choreographische Handschrift und mutige Ideen. Sie zeigen »Tanz pur«, hautnah am Publikum: sinnlich, irritierend, kraftvoll und überraschend.

Choreographie
Brian Scalini
Jack Traylen
Etay Axelroad

Bühne und Kostüme
Thomas Van der Jeught

Dramaturgie
Dirk Elwert

Ballett Graz

Premiere

FR 21.11.2025 20:00

Termine

November 2025

SO 23. 20:00
MI 26. 20:00
FR 28. 20:00
SA 29. 20:00

Dezember 2025

DO 04. 20:00
FR 05. 20:00
SA 06. 20:00

Drumherum

Nachklang XXL
MI 26.11.

Estefania Miranda



La Divina Comedia

Tanzabend
Mit Musik von Arvo Pärt und Philip Glass

Premiere: 17. Jänner 2026



Das Grazer Opernhaus wird zum riesigen menschlichen Körper, dessen »Eingeweide«, geleitet von Dante und der Musik von Philip Glass und Arvo Pärt, die Tänzer:innen von Ballett Graz erkunden. Auf ihrer Reise durch Hölle und Fegefeuer bis ins Paradies bespielt die aus Chile stammende Choreographin Estefania Miranda nicht nur den Bühnenraum, sondern sämtliche Foyers des Opernhauses.



Die Göttliche Komödie, *Divina Commedia*, ist das Hauptwerk des italienischen Dichters Dante Alighieri (1265–1321) und gilt als die bedeutendste Dichtung der italienischen Literatur und Grundlage für die moderne italienische Sprache. Darin beschreibt Dante Stationen einer Wanderung durch eine jenseitige Welt. Durch Hölle und Fegefeuer führt den Autor, der zugleich seine eigene Hauptfigur ist, der römische Dichter Vergil. Auf ihrem Weg begegnen Dante und Vergil den zahllosen Seelen der Verstorbenen, die von ihrem jeweiligen Schicksal berichten. Im Paradies trifft Dante schließlich auf seine Jugendliebe Beatrice. In der Wiederbegegnung mit ihr entdeckt der Dichter die Kraft der Liebe und findet innere Ruhe und Frieden.

Die Choreographin Estefania Miranda nutzt die literarische Vorlage für eine »raumgreifende« Choreographie. Sie fragt dabei nach den größten Ängsten und Sehnsüchten der Menschen und danach, was unsere Seelen nach dem Tod erwarten könnten. Die biblischen Todsünden überträgt sie in einen heutigen Kontext.

Im ersten Teil des Abends erleben wir auf einer Entdeckungsreise durch das Opernhaus verschiedene choreographische Installationen, die Qualen und Sünden in eine zeitgenössische Tanzsprache übersetzen. Im zweiten Teil dieses sinnlichen Gesamtkunstwerks verfolgt das Publikum Dantes Weg ins Paradies wie gewohnt vom Zuschauerraum aus.



»Fahr zur Hölle,
Darling!«

Ballett Graz

Cantor
der Oper Graz

Grazer
Philharmoniker

Musikalische Leitung
Johannes Braun

Konzept und Choreographie
Estefania Miranda

Bühne
Till Kuhnert

Kostüme
Estefania Miranda

Licht
N. N.

Video
Kristian Breitenbach

Cantor
Johannes Köhler

Dramaturgie
Mattia Scassellati
Isabelle Bischof

Premiere

SA 17.01.2026 19:30

Termine

Jänner 2026

DO 22. 19:30
FR 23. 19:30
SO 25. 15:00
MI 28. 19:30

Februar 2026

FR 06. 19:30
SO 08. 15:00
MI 25. 19:30

März 2026

SO 01. 18:00
SA 07. 19:30

Drumherum

Vor der Premiere

SO 11.01. 11:00

Kostprobe

DI 13.01. 18:30

Nachklang

MI 28.01.

Nachklang XXL

FR 06.02.

Anne Jung
Katarzyna Kozielska
Giovanni Insaudo



Modern Times

Dreiteiliger Tanzabend
Mit Musik von Davidson Jaconello u. a.

Uraufführung: 20. Mai 2026



»Tempo! Tempo!« – Drei sehr unterschiedliche Choreograph:innen beschäftigen sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit der hektischen Schnellebigkeit unserer Zeit, mit dem, was uns bisweilen atemlos antreibt, immer neue Herausforderungen zu bestehen. Sie setzen dem allerdings auch die Kraft der Ruhe und Entschleunigung entgegen.

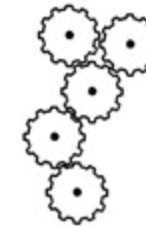


In einem seiner berühmtesten Filme – *Modern Times (Moderne Zeiten)* – kämpft Charlie Chaplin am Fließband einer Maschinenfabrik verzweifelt gegen die Monotonie seiner Arbeit. In einer Szene gerät er in ein überdimensional großes Räderwerk und dreht dabei immer noch brav die Schrauben fest – ein Sinnbild für die moderne Arbeitswelt und für die Macht ihrer Maschinen über den Menschen.

Auch wir in unseren heutigen »modernen Zeiten« sind Getriebene. Ausruhen oder einmal die Seele baumeln zu lassen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, können viele gar nicht mehr. Jede freie Minute ist voll mit Aufgaben und Terminen: Verlangt wird immer mehr in immer kürzerer Zeit. Auch soziale Netzwerke tragen ihren Anteil dazu bei.

Tanz lebt vom Tempo – aber auch von der Ruhe. Der Tanzabend *Modern Times* wirft einen bewegten Blick auf den Rhythmus des Lebens und seine Wechsel.

»Achtung, fertig ... gemma!«



Choreographie

Anne Jung
Katarzyna Kozielska
Giovanni Insaudo

Kostüme

Silke Fischer
Elisabeth Perteneder

Licht

Martin Schwarz

Dramaturgie

Dirk Elwert

Ballett Graz

Premiere

MI 20.05.2026 19:30

Termine

Mai 2026

FR 22. 17:30
MI 27. 19:30

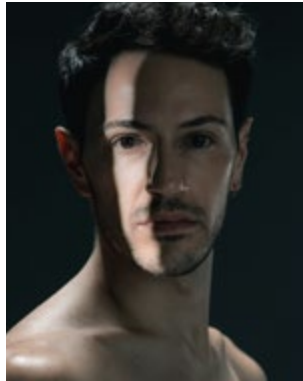
Juni 2026

FR 12. 19:30
DO 18. 19:30

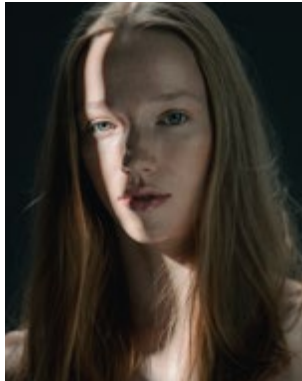
Drumherum

Nachklang

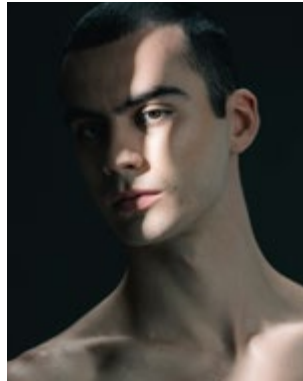
DO 18.06.



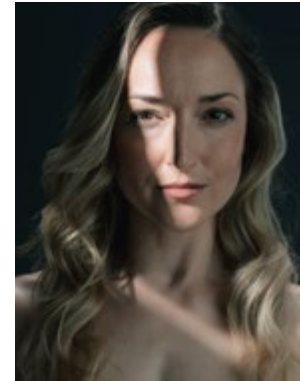
Fabio Agnello



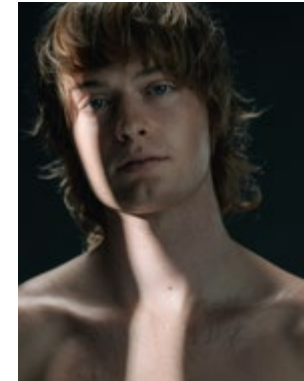
Kirsty Clarke



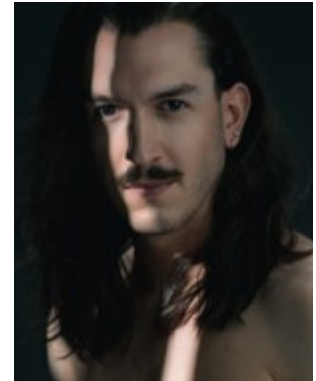
Diego del Rey



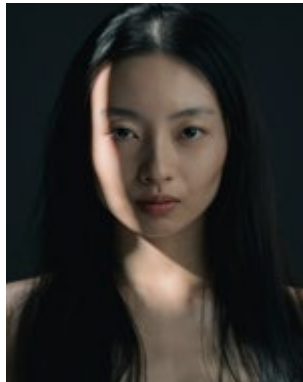
Barbora Kubátová



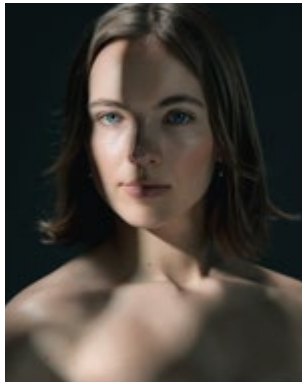
Connor McMahon



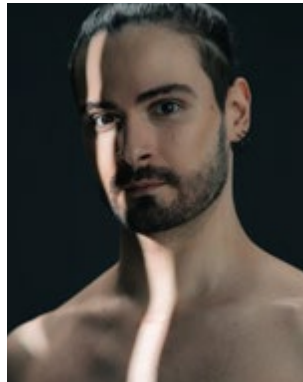
Thibaut Lucas Nury



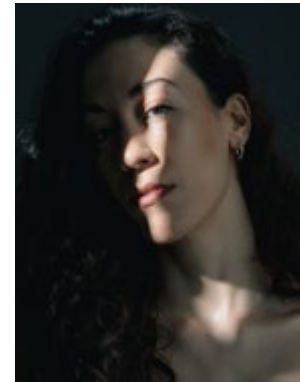
Yuka Eda



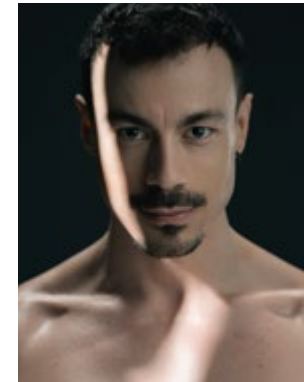
Isabel Edwards



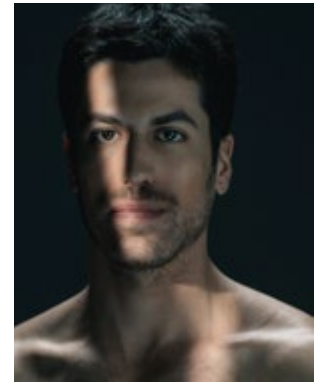
Leonardo Germani



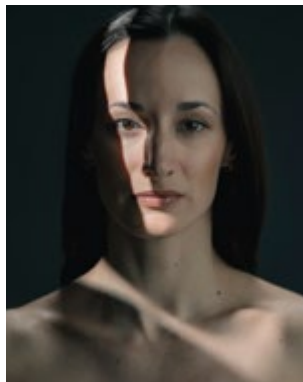
Rosa Maria Pace



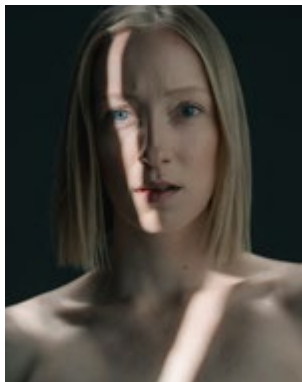
Giulio Panzi



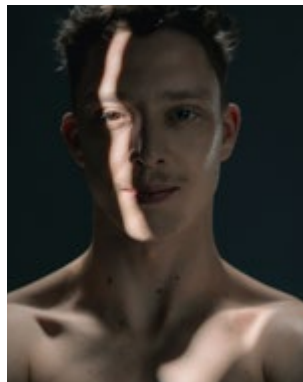
Nimrod Poles



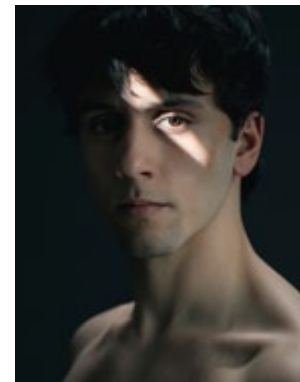
Mireia González-Fernández



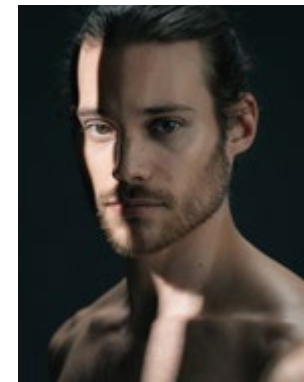
Savanna Haberland



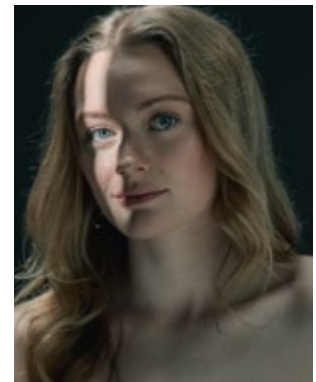
Philipp Imbach



Gionata Sargentini



Christoph Schaller



Sophia Esmeralda Vollmer

Ganz nah dran

BALLETT INSIDE

Ganz nah dran sind die Zuschauer:innen bei den Abenden im Rahmen der Reihe *Ballett Inside*. Ballett, Neoklassik, Modern Dance, Contemporary, Tanztheater – die Bewegungsstile und ästhetischen Ausrichtungen in der Tanzwelt sind mannigfaltig. Es gibt viel zu entdecken für Zuschauende und Ausführende. Dieser Vielfalt hat sich das Ballett Graz verschrieben. Neue Aufgaben, neue Herausforderungen gibt es jeden Tag auf der Bühne und im Ballettsaal. Das Ballett Graz gewährt Einblicke in seine Arbeit, stellt die Tänzer:innen der Kompanie und internationale Gäste vor.

Auftakt

Begrüßen Sie mit uns die neue Spielzeit! Das Ballett Graz bietet exklusive und spannende Einblicke in den Arbeitsalltag und stellt die neuen Ensemblemitglieder vor. In kleinen Tanzbeiträgen zeigt das Ensemble seine ganze stilistische und technische Vielfalt. Ein Abend, der Lust auf das Programm unserer dritten Spielzeit an der Oper Graz und auf die faszinierende Welt des Tanzes machen soll!

DO 25.09.2025 20:00
FR 26.09.2025 20:00

STUDIOBÜHNE

Wünsch Dir was!

Dieser Abend steht ganz im Zeichen der Improvisation! Es gibt keine vorgegebenen Choreographien, Schritte, Rhythmen oder Inhalte, der Tanz entsteht aus der Dynamik zwischen den Tänzer:innen in jedem Moment neu. Tanzimprovisation führt aber nicht zu Beliebigkeit, sondern erfordert Achtsamkeit im Fühlen, Spüren und Denken. Wir erläutern an Beispielen die Grundlagen von Improvisationstechniken. – Und dann sind Sie dran: Die Inspirationen kommen direkt vom Publikum, das den Tänzer:innen Aufgaben stellt, Themen vorgibt und bestimmt, wer tanzt und zu welcher Musik. Die Tänzer:innen müssen ihr Teamarbeit unter Beweis stellen, denn es gilt, sehr schnell auf die Vorgaben des Publikums zu reagieren. Mut, Risiko, Charme, Witz und Spielfreude sind gefragt.

FR 27.02.2026 20:00
SA 28.02.2026 20:00

STUDIOBÜHNE



Next Generation

Aus Tänzer:innen werden Choreograph:innen, die eigene Stücke für ihre Kolleg:innen kreieren. Interessierte Tänzer:innen des Ballett Graz erhalten die Möglichkeit, ihre choreographischen Arbeiten vorzustellen. Sie sind jung, mutig und kreativ und überraschen immer wieder mit sehr persönlichen Kreationen, tänzerischen Momentaufnahmen, neuen Sichtweisen.

MI 24.06.2026 20:00
FR 26.06.2026 20:00
SO 28.06.2026 20:00

STUDIOBÜHNE

Ballett Inside Open Studio

gibt den Zuschauer:innen die Möglichkeit, den Arbeitsprozess unserer Tänzer:innen hautnah zu begleiten und Training oder Proben im Ballettsaal mitzuverfolgen.

An ausgewählten Terminen
in der Spielzeit.
Beschränktes Platzangebot.

Die aktuellen Termine werden auf der
Website der Oper Graz und im Leporello
der Bühnen Graz veröffentlicht.



Tanz ist eine Sprache, die direkt emotional erfahrbar ist, bereits beim Zuschauen – aber noch intensiver und nachhaltiger durch das eigene körperliche Erleben.

Ballett Graz will über die Bühnenproduktionen hinaus ein breites Publikum gewinnen – durch Vermittlung von Zusammenhängen und Bezügen in den künstlerischen Produktionen. Neben den Möglichkeiten, sich bei Publikumsgesprächen, Probenbesuchen und Werkeinführungen dem Tanz zu nähern, sollen Tanz und Bewegung auch unmittelbar erlebbar werden – für Neueinsteiger:innen ebenso wie für Tänzerproben, für Bewunderer des klassischen Balletts ebenso wie für Anhänger:innen des Hip-Hops, für Menschen jeden Alters und jeder Couleur. Ziel des Angebots ist es, Tanz und die Arbeit des Ballett Graz möglichst vielen Menschen in der Stadt Graz näher zu bringen und erfahrbar zu machen.

Kursangebote für Hobbytänzer:innen

Das Spektrum reicht vom Kreativen Kindertanz über Kursangebote für Ballett und zeitgenössischen Tanz für alle Altersstufen bis zum Spitzentanz. Unsere Tanzpädagog:innen Arthur Haas, Klaudia Kurta, Andrea Kraus und Sandra Höpfner-Buchnitzki betreuen den Stundenplan.

Kleine Präsentationsformate (Unterrichtsbesuche für Eltern, Präsentation auf der Studiobühne, Mitwirkung bei der Opernredoute und bei *Bühne frei!*) sowie Workshops und Kursangebote von Tänzer:innen des Ballett Graz runden das Angebot ab.

Dance Vitality

Der Kurs steht allen offen, die Freude an Tanz und Bewegung haben. In einer unterstützenden Gemeinschaft werden Bewegungen gefördert, die nicht nur das körperliche Wohlbefinden stärken, sondern auch Freiheit und Selbstvertrauen im eigenen Körper unterstützen. Der Kurs nutzt die positive Kraft der Musik und Bewegung, um Lebensfreude zu erhöhen und soziale Kontakte zu stärken.

Dance Vitality basiert auf dem Libra Neuro-Programm und richtet sich an Menschen mit neurologischen Herausforderungen wie Parkinson, Multipler Sklerose, Demenz, Schädel-Hirn-Trauma oder rheumatischen Beschwerden.

Ballett Vital 55+

Wir laden alle Tanzbegeisterten ab 55 Jahren herzlich ein, am neuen Ballettkurs für Anfänger:innen teilzunehmen.

Ballett stärkt die Muskulatur, verbessert die Haltung und fördert die Beweglichkeit.

Tanzen hält nicht nur den Körper, sondern auch den Geist fit und aktiv. Lernen Sie neue Menschen kennen und genießen Sie die gemeinsame Freude am Tanz.



Movers – die junge Tanzcompany der Oper Graz

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 24 Jahren mit tänzerischen Vorkenntnissen. Im Vordergrund stehen Spaß am gemeinsamen Bewegen, Tanzen, Austauschen und Entwickeln. Du erhältst die Möglichkeit, intensive Probenphasen zu erleben und Stücke zu kreieren, die am Ende gemeinsam auf die Bühne gebracht werden!

TanzAktiv!

tanzaktiv@oper-graz.com
oper-graz.com/tanz-aktiv



Community Dance

Ihr habt Freude an Bewegung und jeder Art von Tanz? Ihr träumt davon, einmal als Teil eines Ensembles auf der Bühne zu stehen? Community Dance bedeutet, gemeinsam zu tanzen, zu improvisieren, eine eigene Bewegungssprache zu entwickeln und ein Stück zu kreieren, das am Ende des Projekts auf die Bühne gebracht wird.

Keine Vorkenntnisse erforderlich, alle Körper sind willkommen. Vorausgesetzt wird die regelmäßige Teilnahme an den Proben. Für alle ab 15 Jahren.

- **Kick off:**
MO 27.10.2025, 17:30-19:30
- **Wöchentliche Proben:**
jeweils montags, 17:30-19:30
ab MO 03.11.2025
- **Aufführungen:**
DO 11.06.2026 & FR 12.06.2026, 19:00
Studiobühne
- **Kosten: € 120 pro Teilnehmer:in**
für die gesamte Spielzeit

Anmeldung unter: mattia.scassellati@oper-graz.com

Tanzen für alle

Den eigenen Körper (neu) entdecken, mit Tänzer:innen des Ballett Graz gemeinsam improvisieren, choreographieren und neue Möglichkeiten erfahren, sich zur Musik zu bewegen: An fünf Terminen sind im Ballettsaal der Oper Graz alle eingeladen, die Lust auf Tanz und Bewegung haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich, alle Körper sind willkommen.

- SO 19.10.2025 – Tanzen für alle ab 30
- SO 23.11.2025 – Choreographieren für alle
- SO 07.12.2025 – Tanzen für alle ab 13
- SO 29.03.2026 – Tanzen für alle ab 60
- SO 19.04.2026 – Choreographieren für alle

Jeweils 10:30-12:30

€ 5 pro Teilnehmer:in

Anmeldung auf der Webseite von OperAktiv!

Musik, verwurzelt in der Welt,
beheimatet in der Steiermark

»Graz is Wöd!«

MI 15.10.2025 19:30

Wie klingt Graz abseits der großen Kulturinstitutionen? Welche Musik erklingt – zum Teil noch unentdeckt – in steirischen Wohnzimmern, Gaststätten oder Vereinsräumen?

Um das herauszufinden, macht sich Musikproduzent Jochen Kühling auf den Weg. Seine Suche führt ihn von Wohnzimmern über Gasthäuser in Vereinsheime und landet schließlich in Kellern, ehemaligen Firmenräumen, stillen Hinterhöfen und in hübschen Sälen.

Dort erklingt die lateinamerikanische Guiro genauso wie die steirische Harmonika. Jochen lernt Menschen kennen, die ihre Musik mit Qualität und Liebe pflegen, die sich als Künstler:innen und als Kulturbotschafter:innen verstehen. Sie lieben die Bühne und das Gefühl, etwas zu transportieren, was für sie selbst und für die Gesellschaft relevant ist.

Das ist die Musik, die mit den Menschen zusammen aus aller »Wöd« eingewandert und zu dem geworden ist, was sie heute ist. Das ist Musik aus der Steiermark, die man gehört haben muss! Wir bringen diese Menschen und ihre Musik auf die Bühne der Oper Graz. Es wird ein großes Spektakel, eine richtige Show – mit ganz viel guter Musik. Es wird Wöd!

Opernredoute 2026

Das glänzende Jubiläum!
25 Jahre Glanz, Tanz und Eleganz

Am **31. Jänner 2026** verwandelt sich die Oper Graz erneut in das funkelnde Herz der österreichischen Ballsaison. Wo sonst große Opern und spektakuläre Ballettproduktionen das Publikum verzaubern, wird das Opernhaus an diesem besonderen Abend zum elegantesten Ballsaal des Landes und zum Epizentrum von Glamour und Eleganz. Doch in diesem Jahr erstrahlt die Opernredoute noch glänzender, funkeln-der und prickelnder als – je zuvor, denn sie feiert ihr 25-jähriges Jubiläum.

Eine unvergessliche Ballnacht, die mit einem einmaligen Programm verzaubert, denn bereits die Eröffnung im großen Ballsaal ergibt ein umwerfendes Zusammenspiel aus Musik, Gesang und Tanz – mit den **Grazer Philharmonikern** unter Leitung des Ersten Kapellmeisters und Stellvertretenden Chefdirigenten **Johannes Braun**.

Im gesamten Opernhaus und in den vielen Bereichen hinter den Kulissen wird das Publikum sowohl mit einer Vielzahl unterschiedlicher musikalischer Genres als auch mit exklusiven kulinarischen Genüssen verwöhnt.

Ein streng gehütetes Geheimnis bleibt die Mitternachtsshow – ein Überraschungsmoment, mit dem die Ensemblemitglieder der Oper Graz das Publikum auf eine spektakuläre Reise entführen.

Seien Sie dabei, wenn Tanz- und Partybegeisterte sowie prominente Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kunst, Politik und Gesellschaft bis in die frühen Morgenstunden miteinander feiern. Lassen Sie sich von der fulminanten Atmosphäre der glanzvollsten Ballnacht des Jahres verzaubern!

SA 31.01.2026

Einlass

18:30

Eröffnung

21:00

Ende

5:00

Eintrittskarten

im Ticketzentrum

Kaiser-Josef-Platz 10 8010 Graz

TEL 0316 8000

tickets@opernredoute.com
opernredoute.com

Heroes!
75 Jahre Grazer Philharmoniker
Eröffnungskonzert

Advent in der Oper
Adventkonzert

La bella Italia!
Neujahrskonzert

Freedom!
250 Jahre Declaration
of Independence
Abschlusskonzert

Kammerkonzerte
im Café Stolz

Die Stimmen, sie klingen!
Zu Gast bei Schubert
Der Natur auf der Spur
Familienkonzerte

Die Grazer Philharmoniker
zu Gast
im Musikverein Graz

Konzerte

Grazer **PHIL
HARMO
NIKER**

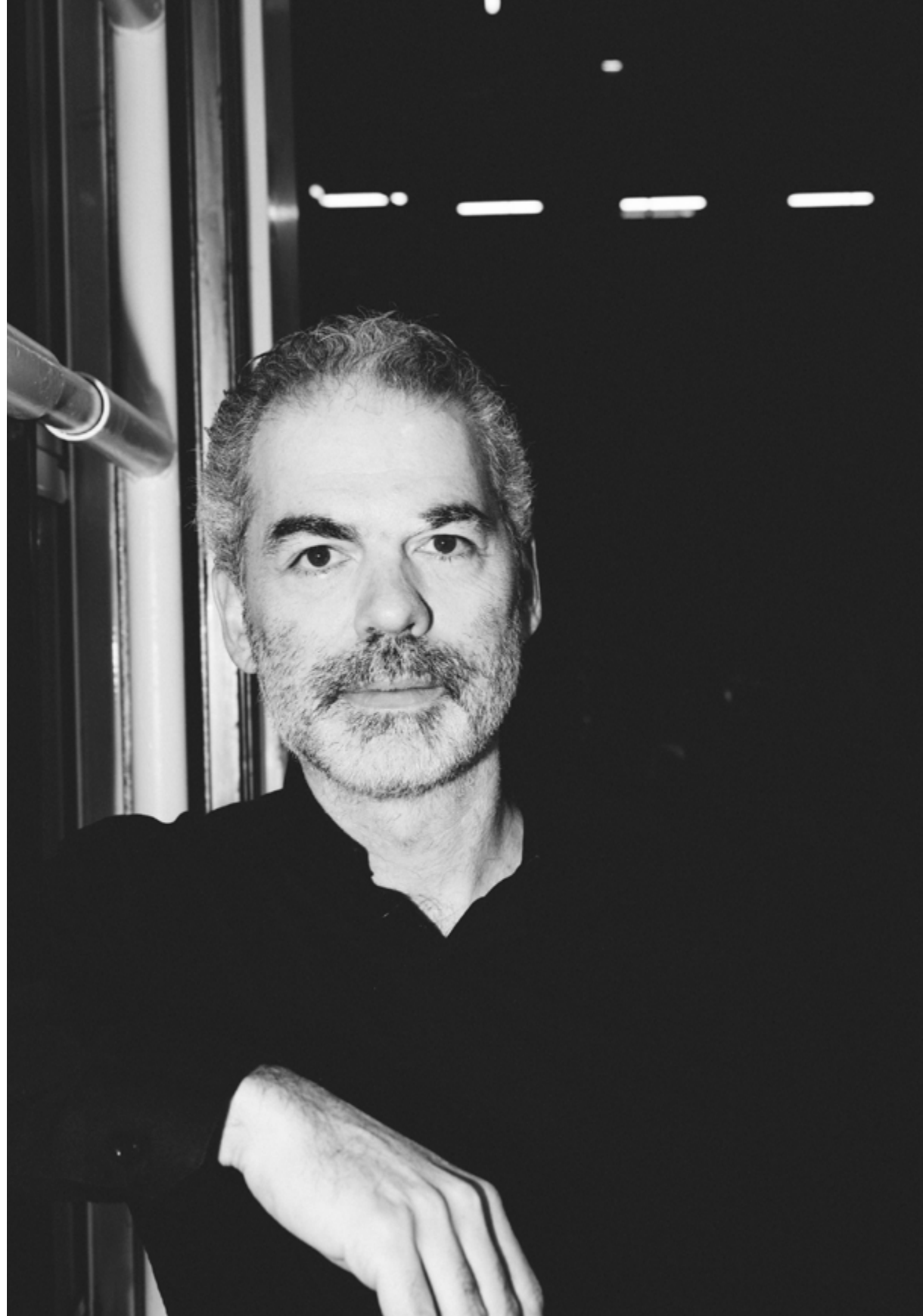
Verehrtes Publikum, liebe Freund:innen der Oper Graz!

In ihrer 75. Spielzeit feiern die Grazer Philharmoniker sowohl Helden als auch Antihelden. *Till Eulenspiegels lustige Streiche* nehmen kein gutes Ende, ebenso wie Rigolettos verzweifelte Versuche, die Ehre seiner Tochter zu wahren. Die *Eroica* war einem Helden gewidmet, der jedoch enttäuschte, als er sich selbst zum Kaiser krönte. Auch die »Neue Welt« enttäuscht heute in gewisser Weise, doch wir werden ihren 250. Unabhängigkeitstag als Geburtsstunde der modernen Demokratie mit unterschiedlichen Meisterwerken gebührend feiern.

Auf die düstere Perfektion des *Wozzeck* folgen die silbernen Klänge des *Rosenkavalier*. Für mich ist es eine große Ehre und ein Privileg, in dieser besonderen Jubiläumsspielzeit gemeinsam mit diesem außergewöhnlichen Klangkörper musizieren zu dürfen. Was könnte schöner, intensiver und rührender sein als das Intermezzo aus *Wozzeck* oder das Schlussterzett aus dem *Rosenkavalier*? Ich freue mich auch auf atemberaubende Momente im Musikverein Graz mit der grandiosen Tondichtung *Ein Heldenleben* von Richard Strauss oder der majestätischen Orgelsymphonie von Camille Saint-Saëns.

Die Farbpalette der Grazer Philharmoniker ist nahezu unerschöpflich und die emotionale Reise bei einem Symphoniekonzert oder einer Opernaufführung unvergleichlich. Kommen Sie in die Oper Graz und erleben Sie zusammen mit uns diese Reisen durch Kunstgattungen, die – mit oder ohne Held:innen – immer wertvoll und heilend sind.

Mit musikalischen Grüßen
Ihr Vassilis Christopoulos
Chefdirigent Oper Graz



Heroes!

75 Jahre Grazer Philharmoniker

Eröffnungskonzert

SA 20.09.2025 19:30

Richard Strauss *Till Eulenspiegels lustige Streiche* op. 28 TrV 171

Gustav Mahler *Des Knaben Wunderhorn*,
Gesänge für eine Singstimme und Orchesterbegleitung

Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 3 Es-Dur *Eroica* op. 55

Johannes Martin Kränzle, Bariton
Grazer Philharmoniker
Vassilis Christopoulos, Musikalische Leitung



Mit der Tondichtung *Till Eulenspiegels lustige Streiche* beginnt die Saison zunächst verspielt und frech: Im Schnelldurchlauf führt uns Richard Strauss akustisch durch die Streiche des gewitzten Antihelden. Durch weitere Emotions- und Gemütszustände spielen sich die Grazer Philharmoniker unter der Leitung ihres Chefdirigenten Vassilis Christopoulos hernach mit Gustav Mahlers Liedern aus *Des Knaben Wunderhorn*. Bariton Johannes Martin Kränzle, weltweit gefragter Opernstar von New York bis Bayreuth, erschafft als nicht weniger begnadeter Liedsänger ein musikalisches Abbild menschlichen Lebens in all seinen Facetten. Beethovens berühmte *Eroica* steht nicht von ungefähr in Es-Dur, gilt die Tonart doch als erhaben und feierlich. Grund zur Feierlichkeit haben die Musiker:innen der Grazer Philharmoniker in diesem Jahr allemal: Das Orchester blickt auf 75 Jahre seines Bestehens zurück und somit auf ein dreiviertel Jahrhundert Klang- und Spieltradition, die es auch in diesem Konzert mit Freude fortführt.

Advent in der Oper

SA 06.12.2025 17:00

SA 07.12.2025 11:00

Sänger:innen des Ensembles der Oper Graz
Singschul' der Oper Graz
Tänzer:innen von TanzAktiv!
Grazer Philharmoniker
Ulises Maino, Musikalische Leitung



Das traditionelle Adventkonzert in der Oper Graz bietet auch heuer ein abwechslungsreiches Programm für Zuschauer:innen aller Altersgruppen! Ob groß, ob klein – für jeden ist etwas dabei in der Stück- und Liederauswahl bei diesem Konzerterlebnis mit Sänger:innen des Ensembles, den jungen Sänger:innen der Singschul', Tänzer:innen von TanzAktiv! und den Musiker:innen der Grazer Philharmoniker.

Und nach dem Konzert ist der Adventzauber noch lange nicht vorüber: Im Rahmenprogramm können die Konzertgäste gemeinsam Adventlieder singen, Lebkuchen dekorieren und Weihnachts-schmuck basteln. Eine Gelegenheit zur vorweihnachtlichen Besinnlichkeit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

La bella Italia!



Neujahrskonzert

DO 01.01.2026 19:30

mit Werken von Ruggero Leoncavallo, Gioachino Rossini,
Johann Strauss, Robert Stolz u. a.

Sänger:innen des Ensembles der Oper Graz
Grazer Philharmoniker
Marius Burkert, Musikalische Leitung
Ulrich Lenz, Moderation

HEUTE:
ARRABIATA
von Ferdi



MORGEN:
LA TRAVIATA
von Verdi



Mit einer gehörigen Portion Italianità begehen Solist:innen des Ensembles der Oper Graz zusammen mit den Grazer Philharmonikern unter dem Dirigat ihres langjährigen Kapellmeisters Marius Burkert den Neujahrskonzert 2026! Dabei lassen Titel österreichischer Komponisten wie Robert Stolz' »Arrivederci bella Italia« oder »Wo die Zitronen blühn« von Johann Strauss Sohn die Sehnsucht und das Fernweh nach dem Land hörbar werden, in dem sich »alles in Ruhe und Heiterkeit auf[löst]. Man bleibt immer klar, immer gleichmütig, immer objektiv gestimmt«. So zumindest schrieb einst Wilhelm von Humboldt an Johann Wolfgang von Goethe und liefert uns damit vielleicht einen passenden Vorsatz für das neue Jahr. In der zweiten Hälfte des Konzerts wird die italienische Perspektive dominierend, wenn beispielsweise in Ruggero Leoncavallos *La Mattinata* die große Liebe besungen wird oder mit Filmmusik aus dem Fellini-Klassiker *Otto e mezzo* die Leichtigkeit, Vergnügen und Energie des Lebens auf Italiens Straßen an diesem Abend auch Einzug in den Großen Saal der Oper Graz findet!

Freedom!

250 Jahre Declaration of Independence



Abschlusskonzert

SA 27.06.2026 19:30

Charles Ives *The Unanswered Question*

Leonard Bernstein Symphonie Nr. 2 *The Age of Anxiety*

Antonín Dvořák Symphonie Nr. 9 e-Moll *Aus der Neuen Welt* op. 95

Claire Huangci, Klavier
Grazer Philharmoniker
Vassilis Christopoulos, Musikalische Leitung

250 Jahre Unabhängigkeit, 250 Jahre Freiheit! Am 4. Juli 1776 erklärten die 13 britischen Kolonien ihre Unabhängigkeit und gründeten damit die USA: ein großer Schritt in Richtung Freiheit und Selbstbestimmung. Wie sieht es mit dieser Freiheit heute, ein Vierteljahrtausend später, aus? Vielleicht betrachtete Charles Ives in *The Unanswered Question* die Widersprüchlichkeit, unter welcher der Mensch aus Ungeduld und Verzweiflung schnelle Antworten auf tiefgreifende Fragen gibt. So interpretierte jedenfalls Leonard Bernstein die Anlage und musikalische Entwicklung des Werks seines Landsmannes. Auch in seinem eigenen Werk, der klavierkonzertartigen Zweiten Symphonie *The Age of Anxiety*, inspiriert vom gleichnamigen Gedicht von W. H. Auden, geht es Bernstein um die großen Fragen der Menschheit, die sich hier vier einsame Fremde in einer New Yorker Bar stellen. Die amerikanische Pianistin Claire Huangci geht diesen Fragen mit technischer Raffinesse und emotionalem Tiefsinn auf den Grund. Einen anderen Blickwinkel auf Amerika erhalten wir mit Antonín Dvořáks Neunter Symphonie *Aus der Neuen Welt*, für welche er während seiner Anstellung am National Conservatory of Music in New York heute weltberühmte Melodien und Klangfarben fand; alles vollkommen im Geiste der hoffnungsvollen Freiheitsidee des damals noch jungen Staates.

Familienkonzerte

für Kinder von 7 bis 11 Jahren



Die Stimmen, sie klingen!

SO 05.10.2025 11:00

Schulvorstellung: MI 01.10.2025 11:00

Corina Koller, Sopran
Singschul' der Oper Graz
Grazer Philharmoniker
Ulises Maino, Musikalische Leitung

»Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...« – Gemeinsames Singen verbindet und bringt Freude! Was könnte schöner sein, als mit den Profis der Oper Graz gemeinsam Musik zu machen? Die Kinder der Singschul' der Oper Graz unter der Leitung von Andrea Fournier, Sopranistin Corina Koller und die Grazer Philharmoniker unter der Leitung von Marius Burkert laden zu einem besonderen Erlebnis ein: ein Konzert, bei dem das gemeinsame Singen im Mittelpunkt steht.

Ticketinfo

Karten für alle Konzerte bekommen Sie im Ticketzentrum am Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz, online unter ticketzentrum.at oder telefonisch unter TEL 0316 8000. Details zum vollständigen OperAktiv-Programm sowie zu den Ermäßigungen für Kindergärten und Schulen finden Sie in der **OperAktiv!-Broschüre**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zu Gast bei Schubert

SO 21.12.2025 11:00

Schulvorstellung: MI 17.12.2025 11:00

Corina Koller, Sopran
Wilfried Zelinka, Bass
Lisa-Christina Fellner, Szenische Gestaltung
Grazer Philharmoniker
Stefan Birnhuber, Musikalische Leitung



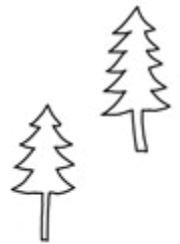
Franz Schubert reist durch die Zeit und besucht die Oper Graz!
Der Komponist erkundet das Graz des 21. Jahrhunderts, blickt auf sein
Leben zurück und lässt seine Musik erklingen. Die eine oder andere
Anekdote wird uns Franz – oder »Schwammerl«, wie ihn sein
nächstes Umfeld nannte – dabei höchstpersönlich erzählen.

Der Natur auf der Spur

SO 08.03.2026 11:00

Schulvorstellung: MI 04.03.2026 11:00

Michael Großschädl, Tenor
Tänzer:innen aus TanzAktiv!
Grazer Philharmoniker
Johannes Braun, Musikalische Leitung



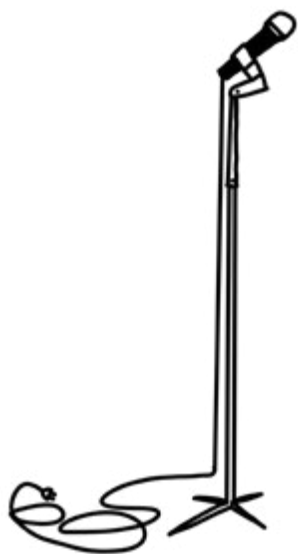
Bäche plätschern, Vögel singen, Käfer krabbeln und der Wind weht
durch die Bäume. Im Frühling erwacht die Natur, und der Jahreslauf
beginnt von vorne. Aber wie klingt es, wenn wir das, was wir in der Natur
sehen, in Musik verwandeln? Was passiert, wenn die Flöte den
Vogel begrüßt, die Windmaschine im Schlagwerk einen Sturm
nachahmt und die Geigen sanfte Melodien spielen?

concerTeen

SO 21.06.2026 11:00

Schulvorstellung: MI 17.06.2026 11:00

Dirigent: Marius Burkert



Das Konzertformat für Jugendliche:

Live, persönlich und in Farbe sorgen die Grazer Philharmoniker für mitreißende Melodien und spektakuläre Rhythmen. Ausgehend von klassischen Orchesterklängen wird das Programm erweitert und macht auch keinen Halt vor Genres, die man auf einer Opernbühne vielleicht nicht erwarten würde ...



Kammerkonzerte im Café Stolz

KAMMERKONZERTE

Kammerkonzert 1

Equalis Quartett

MO 29.09.2025 19:30

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquartett Nr. 2
B-Dur KV 589

Dmitri Schostakowitsch

Streichquartett Nr. 1
C-Dur op. 49

Claude Debussy

Streichquartett g-Moll
op. 10

Remigiusz Gaczynski *Violine*

Wiktor Modrzejewski *Violine*

Milan Maksimovic *Viola*

Gabriel Coman *Violoncello*

Kammerkonzert 2

Vier plus Vier und Klavier

MO 20.10.2025 19:30

Moritz Moszkowski

Suite für zwei Violinen und
Klavier op. 71

Dmitri Schostakowitsch

Fünf Stücke für zwei Violinen
und Klavier op. 97

Darius Milhaud

Sonate für zwei Violinen
und Klavier op. 15

Pablo de Sarasate

Navarra für zwei Violinen und
Klavier op. 33

Mátyás András *Violine*

Teruhisa Hiraki *Violine*

Mateusz Duda *Klavier*



Kammerkonzert 3

Frauenliebe

MO 24.11.2025 19:30

Robert Schumann

Frauenliebe und -leben op. 42

Joannes Brahms

Zwei Lieder für Alt, Viola
und Klavier op. 91

Frank Bridge

Three Songs für Mezzosopran,
Viola und Klavier

Frank Bridge

Allegro appassionato H. 82

Astor Piazzolla

Oblivion für Viola und Klavier

Pablo de Sarasate

Spanischer Tanz Nr. 3
Romanza andaluza op. 22 Nr. 1

Manuel de Falla

*Siete canciones
populares españolas*

Sofia Vinnik *Mezzosopran*

Zhanna Ivanova *Viola*

Tetyana Dranchuk *Klavier*

Kammerkonzert 4

Streichtrio tiefgründig

MO 22.12.2025 19:30

Wolfgang Amadeus Mozart

Duo für Violine und Viola
B-Dur KV 424

Reinhold Glière

Suite für Viola und Kontrabass

Jo hann Baptist Wanhal

Divertimento G-Dur W.Vib:13

Jo hann Sebastian Bach

Französische Suite Nr. 1 d-Moll
BWV 812 (bearb. Karl Vorraber)

Manfred Stahnke

Streetmusic II
für Violine und Kontrabass

George Gershwin

It ain't necessarily so
(bearb. Karl Vorraber)

Astor Piazzolla

Adiós Nonino

Karl Vorraber *Violine*

Elissaveta Staneva-Vogl *Viola*

Lenard Liebert *Kontrabass*



Kammerkonzert 5*Wiener Musik***MO 12.01.2026 19:30***Johann Strauss**Die Nachtwandler, Walzer op. 88**Joseph Lanner**Die Werber, Walzer op. 103**Franz Schubert**Grazer Galopp D 925**Joseph Lanner**Tarantel-Galopp op. 125**Johann Strauss**Gedanken-Striche op. 79**Joseph Lanner**Regatta-Galopp op. 134**Emmeric Kálmán*»Mädchen gibt es wunderfeine«
aus *Die Csárdásfürstin**Joseph Lanner**Neue Wiener Ländler op. 1**Johann Strauss**Alpenkönig-Galopp op. 7**Seufzer-Galopp op. 9**Chineser-Galopp op. 20**Kettenbrücken-Walzer op. 4**Iris-Walzer op. 75**Emmeric Kálmán*»Komm mit nach Varasdin«
und »Ich möchte träumen«
aus *Gräfin Mariza***Leah Bedenko** *Mezzosopran***Nikita Ivasechko** *Bariton***Mátyás András** *Violine***Teruhisa Hiraki** *Violine***Simon Petek** *Violine***Lenard Liebert** *Kontrabass***Kammerkonzert 6****Opernstudiokonzert**

»Paris, jour et nuit«

MO 02.03.2026 19:30**Solist:innen des Opernstudios****Maris Skuja** *Klavier***János Mischuretz** *Moderation***Kammerkonzert 7***Von Böhmen und Boßeme***MO 13.04.2026 19:30***Anton Reicha**Quintett C-Dur op. 99**Francis Poulenc**Trio für Oboe, Fagott
und Klavier FP43**Leoš Janáček**Mládí (Die Jugend)**Francis Poulenc**Sextett für Klavier und
Bläserquintett FP100***Marlies Gaugl** *Flöte***Lennart Höger** *Oboe***Christoph Gaugl** *Klarinette***Josef Zweimüller-Aichinger** *Bassklarinette***Anna Ernst** *Fagott***Zachary Cramer** *Horn***Joseph Breindl** *Klavier***Kammerkonzert 8***Klänge der Romantik***MO 04.05.2026 19:30***Franz Schubert**Sonata Arpeggione für
Viola und Klavier D. 821**Richard Strauss**Sonate für Violoncello
und Klavier op. 6**Johannes Brahms**Trio für Viola, Violoncello
und Klavier op. 114***Elissaveta Staneva-Vogl** *Viola***Bernhard Vogl** *Violoncello***Anton Bashynskyi** *Klavier***Kammerkonzert 9***A tre***MO 01.06.2026 19:30***Robert Schumann**Märchenerzählungen op. 132**Mikhail Glinka**Trio Pathétique d-Moll**Leonard Bernstein**Suite aus West Side Story
für Klarinette, Viola und Klavier
(bearb. Reinhard Summerer)***Christoph Gaugl** *Klarinette***Elke Chibidziura** *Viola***Ieva Oša** *Klavier*



1. Musikvereinskonzert 3. Orchesterkonzert im Musikverein

MO 03.11.2025 19:30
DI 04.11.2025 19:30

Marcus Nigsch
Festmusik (Uraufführung)

Ludwig van Beethoven
Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 op. 72b

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Richard Strauss
Ein Heldenleben,
Symphonische Dichtung op. 40

Lise de la Salle *Klavier*
Grazer Philharmoniker
Vassilis Christopoulos *Musikalische Leitung*

Dem Anlass gebührend beginnt die Orchesterkonzertreihe im Musikverein Graz mit einer Uraufführung von Marcus Nigschs Festmusik: Nicht nur die Grazer Philharmoniker feiern in diesem Jahr ein Jubiläum, sondern auch der wunderbare Stefaniensaal im Musikverein ist heuer ein Jubilar, schließlich besteht er bereits seit 140 Jahren! Ein perfektes Match zwischen Saal und Orchester, das auch in diesem Konzert wieder für besondere Hörmomente sorgt. Auf Lise de la Salles Interpretation von Ludwig van Beethovens 4. Klavierkonzert folgt Richard Strauss' Symphonische Dichtung *Ein Heldenleben*, womit Vassilis Christopoulos einen Kontrapunkt zur musikalisch erzählten Geschichte des Antihelden Till Eulenspiegel im diesjährigen Eröffnungskonzert der Oper Graz setzt.

2. Musikvereinskonzert 5. Orchesterkonzert im Musikverein

MO 23.02.2026 19:30
DI 24.02.2026 19:30

Giorgos Koumendakis
Amor Fati

Francis Poulenc
Konzert für Orgel, Streicher
und Pauke g-Moll FP 93

Camille Saint-Saëns
Symphonie Nr. 3 c-Moll
Orgelsymphonie op. 78

Christian Schmitt *Orgel*
Grazer Philharmoniker
Vassilis Christopoulos *Musikalische Leitung*

Mit Francis Poulencs selten gespieltem Konzert für Orgel bringt uns Christian Schmitt die Konzertsaalorgel im Musikverein Graz virtuos bedient zu Gehör. In der bekannten *Orgelsymphonie* von Camille Saint-Saëns fungiert die Orgel später als ein dem Orchester nahezu ebenbürtiges Instrument. Eine klangliche Neuentdeckung hingegen ist *Amor Fati*, ein Orchesterstück, bei dem der zeitgenössische kretische Komponist Giorgos Koumendakis auch ohne den Einsatz traditioneller griechischer Instrumente die Musik seiner Heimat z. B. durch reichhaltige Verzierungen in den Streichern, Thiaboli- oder Mandoraklänge sowie rhythmische Pattern aus transkribierten Vogelgesängen in den Holzbläsern erfahrbar macht.

3. Musikvereinskonzert 6. Orchesterkonzert im Musikverein

MO 23.03.2026 19:30
DI 24.03.2026 19:30

Camille Pépin
Les Eaux célestes

Frédéric Chopin
Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11

Leoš Janáček
Sinfonietta op. 60

Ilya Shmukler *Klavier*
Grazer Philharmoniker
Ben Glassberg *Musikalische Leitung*

Die außergewöhnlich große Blechbläserbesetzung (25 Spieler:innen!) in Leoš Janáček *Sinfonietta* ist nur eine Besonderheit dieses Konzerts. Vielleicht klingen die fünf Sätze auch deshalb nach Filmmusik und wurden – obwohl vom Komponisten nicht so intendiert – in mehreren Fernsehserien und Filmen »gesampelt«. Auch das viersätzigste *Les Eaux célestes* (2023) der französischen Komponistin Camille Pépin hinterlässt durch seine offene, verzaubernde Form und farbenreiche Instrumentation einen besonderen Höreindruck. Unter der Leitung von Ben Glassberg begleiten die Grazer Philharmoniker bei Frédéric Chopins 1. Klavierkonzert den Pianisten Ilya Shmukler, der 2024 mit dem 1. Preis beim »Concours Géza Anda« ausgezeichnet wurde.

4. Musikvereinskonzert 7. Orchesterkonzert im Musikverein

MO 20.04.2026 19:30
DI 21.04.2026 19:30

Carl Maria von Weber
Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 19

Richard Strauss
Don Juan, Symphonische Dichtung
op. 20 TrV 156

Antonín Dvořák
Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Grazer Philharmoniker
Sebastian Weigle *Musikalische Leitung*

In diesem Konzertprogramm erklingen drei Meisterwerke, die die Vielfalt der Romantik auf beeindruckende Weise widerspiegeln. Zu Beginn steht Carl Maria von Webers 1. Symphonie, die sowohl Lebendigkeit als auch melodische Schönheit in sich vereint. Richard Strauss' Symphonische Dichtung *Don Juan* entführt das Publikum in eine leidenschaftliche Welt des Heldenmythos. Den Abschluss bildet Antonín Dvořáks Symphonie Nr. 7, ein emotional intensives Werk, das eindrucksvoll die Ausdruckskraft der Romantik widerspiegelt. Sebastian Weigle, von 2008 bis 2023 Generalmusikdirektor an der Oper Frankfurt, führt die Grazer Philharmoniker durch dieses faszinierende Programm.

5. Musikvereinskonzert

8. Orchesterkonzert im Musikverein

MO 11.05.2026 19:30

DI 12.05.2026 19:30

Reinhold Glière

Harfenkonzert Es-Dur op. 74

Richard Strauss

Eine Alpensinfonie op. 64

Xavier de Maistre *Harfe*

Grazer Philharmoniker

Bertrand de Billy *Musikalische Leitung*

Mit Xavier de Maistre begleiten die Grazer Philharmoniker einen der erfolgreichsten Harfenisten weltweit. Der ehemalige Soloharfenist der Wiener Philharmoniker demonstriert auch hier mit Reinhold Glières Harfenkonzert seine Bemühungen, die Harfe und die Literatur für dieses Instrument bekannter zu machen. Anschließend leitet Bertrand de Billy die Musiker:innen der Grazer Philharmoniker durch die musikalische Alpenbesteigung, die in Richard Strauss' *Alpensinfonie* von der Nacht vor Sonnenaufgang über den Pfad durch Wald und Kuhalm – begleitet von Kuhglockengeläut – durch Gewitter und Sturm führt. Und auch der sichere Abstieg bis in den Abend und die Erleichterung werden hörbar gemacht. Zuletzt senkt sich still und dunkel die Nacht über alles.



**musik
verein
graz**

KONZERTKASSE
Sparkassenplatz 3
8010 Graz
MO 09:00–18:00
DI–FR 09:00–15:00
+43 (0) 316 82 24 55
musikverein-graz.at

Klassik um 6

Philharmonische Soiréen
im Kammermusiksaal des Musikverein Graz

1. Philharmonische Soirée*An der Wolga*

DI 14.10.2025 18:00

Wassili Kalinnikow

Serenade für Streicher

*Johann Strauss*Romanze Nr. 1 d-Moll für
Violoncello und Orchester op. 243*Robert Fuchs*

Serenade Nr. 5 D-Dur op. 53

*Johann Strauss*Abschied von St. Petersburg,
Walzer op. 210Bernhard Vogl *Violoncello*

Grazer Philharmoniker

Alfred Eschwé *Musikalische Leitung***2. Philharmonische Soirée***Aus Italien*

DI 18.11.2025 18:00

*Giuseppe Verdi*Preludio zum 1. Akt
aus *La traviata**Vincenzo Bellini*Konzert für Oboe und
Orchester Es-Dur*Giovanni Paisiello*Ouvertüre zu
Il barbiere di Siviglia R.1.64*Wolfgang Amadeus Mozart*

Symphonie Nr. 33 B-Dur KV 319

*Gioacchino Rossini**Variazioni a più strumenti obbligati*Kamen Nikolov *Oboe*

Grazer Philharmoniker

Svetoslav Borisov *Musikalische Leitung***3. Philharmonische Soirée***Very british!*

DI 19.05.2026 18:00

*John Ireland**Concertino Pastorale* für Streicher*Gordon Jacob*Konzert Nr. 1 für Flöte und
Streichorchester*Gustav Holst**St. Paul's Suite* op. 29/2Vanessa Latzko *Flöte*

Grazer Philharmoniker

Vassilis Christopoulos *Musikalische Leitung*

Vassilis Christopoulos

Vassilis Christopoulos ist seit 2023 Chefdirigent der Oper Graz.

Als gefragter Operndirigent gastiert er regelmäßig an der Griechischen Nationaloper, deren neue Spielstätte er mit *Elektra* einweihte. 2022 feierte er mit *Eugen Onegin* sein US-Debüt an der San Francisco Opera.

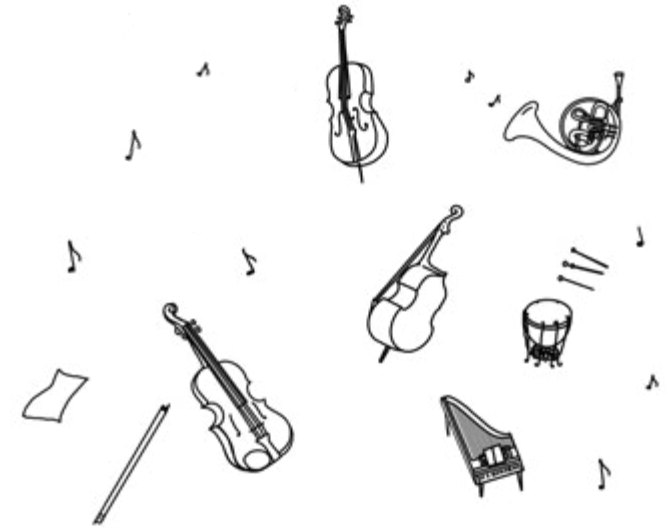
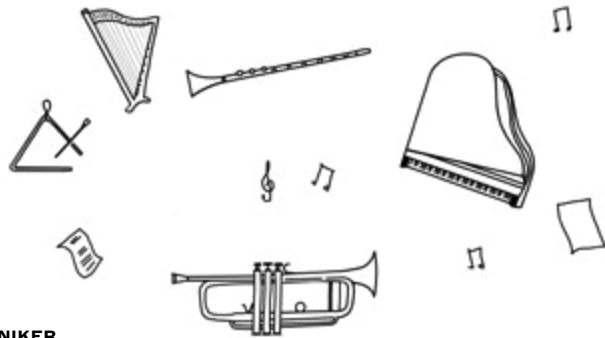
Er dirigierte weltweit bedeutende Orchester wie das HR-Sinfonieorchester, das Philharmonia Orchestra London, das Mozarteumorchester Salzburg, die Deutsche Staatsphilharmonie, das New Japan Philharmonic und das Korean National Symphony Orchestra.

Unter seiner Leitung von 2005 bis 2015 erlebte die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz eine bemerkenswerte künstlerische Entwicklung.

Als Künstlerischer Direktor des Staatsorchesters Athen (2011-2014) setzte er neue Aufführungsmaßstäbe, führte das Orchester aus der Finanzkrise, förderte junge Talente und etablierte ein Sozial- und Ausbildungsprogramm. 2016 wurde er als Professor für Orchesterdirigieren an die HfMDK Frankfurt berufen. 2013 wurde er für seine Verdienste um die französische Musik zum »Chevalier dans l'Ordre des Arts et des Lettres« ernannt. Er spricht sieben Sprachen.



Grazer PHILHARMONIKER



GRAZER PHILHARMONIKER

Chefdirigent
Vassilis Christopoulos

*Referentin des
Chefdirigenten*
Rafaela Huß

Orchestermanagerin
Laura Eisen

Orchesterinspektor
Klaus Eberle

*Mitarbeiterin
Orchesterinspektion*
Chien-Ching Kuo

Konzertmeister:innen
Yukiko Imazato-Härtl
Karol Daniš
Arevik Ivanyan
Wiktor Modrzejewski

1. Violine
Alexander Stock
Klaus Eberle
(karenziert)
Viktor Petek
Elizaveta Goldort
Roman Rovenkov
Halyna Bila
(karenziert)
Moeko Sugiura
Mátyás András
Andrii Uhrak
Cornelia Gogl
Teruhisa Hiraki
Remigiusz Gaczynski
N.N.
N.N.

2. Violine
Sebastian Gogl
Karl Vorraber
Dejan Dacic
Sabine Schenk
Katalin Eisenhut
Igor Zogovic
Eugen Wagner
Klára Rónai
Sonja Szebeny
Raimund Winkler
Simon Petek
N.N.

Bratsche
Elke Chibidziura
Elissaveta Staneva-
Vogl
Samuel Sedano Sainz
Cosima Strauss
Oliver Biber
Zhanna Ivanova
Milan Maksimovic
Franklin Jose Pacheco
Bellorin
Aram Kim
Robert Szenyikiv

Violoncello
Bernhard Vogl
Gergely Mohl
N.N.
Ivanila Lultcheva
Christian Peyr
Noriko Kataoka
Katarzyna Stupnik
Dae Sun Ko

Kontrabass
Simon Jäger
Lenard Liebert
Anton Haunold
Rudolf Thausing
Klaus Melem
Peter Petrák

Harfe
Christine Heger

Flöte
Vanessa Latzko
Marlies Gaugl
Meta Pirc
Linda Huber

Oboe
Kamen Nikolov
Lennart Höger
Gregor Nabl
Hirokazu Hiraki

Klarinette
Kurt Mörth
(freigestellt)
N.N.
Christoph Gaugl
Josef Zweimüller-
Aichinger
Anton Hirschmugl

Fagott
Anna Ernst
Antonio Piccolotto
Georg Stepanek
Zsolt Varga

Horn
Matthias Predota
Athanasios Ioannou
Levente Szabo
Wilhelm Kalcher
Zachary Cramer
Angelos Koskinas

Trompete
Karl Sodl
Thomas Rainer
Wolfgang Huß
Victor Bouzas Torrado

Posaune
Thomas Weinzettl
Dominik Schnaitt
(karenziert)
Matthias Gfrerer
David Luidold
Ana Knez
Pius Halbeisen

Tuba
Markus Nimmervoll

Pauke & Schlagwerk
Karin Meissl
Simon Steidl
Sebastian Riener
Severin Hechwartner
Leonard Senfter

Orchesterwarte
Jakob Friedrich
Stefan Ofner
Christian Seidl

*Betriebsratsvorsitzender
für das Orchester*
Kurt Mörth

Seit 2018 als Grazer Philharmoniker bekannt, blickt das Orchester der Oper Graz auf nun 75 Jahre seines Bestehens zurück. Am 1. September 1950 fusionierten das Grazer Städtische Orchester und das Funkorchester der Sendergruppe Alpenland zu einem neuen Klangkörper: dem Grazer Philharmonischen Orchester. Besonders das Grazer Städtische Orchester konnte auf eine lange Musiktradition zurückblicken, hatte es doch Anton Bruckners Symphonie Nr. 5 uraufgeführt und die österreichische Erstaufführung der *Salome* unter der Leitung von Richard Strauss präsentiert. Die rund einhundert Musiker:innen spielten anfangs nicht nur in der Oper Graz, sondern auch im Schauspielhaus, im Landhaus, im Musikverein für Steiermark und in den Studios der Sendergruppe Alpenland.

Dabei war und ist das Orchester ein integraler Bestandteil des Grazer Kulturlebens. In der Oper Graz sind die Grazer Philharmoniker musikalisch in den Bereichen Oper, Operette, Ballett und Musical zuhause und beweisen damit ihre einzigartige Flexibilität und Vielseitigkeit. Als Konzertorchester präsentieren sie sich darüber hinaus in jährlich zehn Orchesterkonzerten und drei Soiréen im Musikverein Graz sowie in Symphonie-, Familien- und Kammerkonzerten in der Oper Graz. Mit regelmäßigen Gastspielen (u. a. im Festspielhaus Salzburg, Brucknerhaus Linz, Musikverein Wien, in Lausanne, Ljubljana und in Taiwan) und durch Fernsehaufzeichnungen (u. a. *Der Ring des Nibelungen*, *La traviata*, *Polnische Hochzeit* und *La Cenerentola*), Rundfunkübertragungen und CD-Einspielungen (u. a. *Jenůfa*, *Cavalleria rusticana*/*Pagliacci*, *The Greek Passion*, *Die Passagierin*, *Der Opernball*, *Die Nachtigall von Gorenjska*) erlangten die Grazer Philharmoniker überregionale Bedeutung.

Die Grazer Philharmoniker arbeiteten bisher mit Dirigent:innen wie u. a. Sir Adrian Boult, Karl Böhm, Sergiu Celibidache, Adam Fischer, Johannes Fritzsche, Philippe Jordan, Dirk Kaftan, Roland Kluttig, Ernst Krenek, Fabio Luisi, Oksana Lyniv, Bruno Maderna, Zubin Mehta, Krzysztof Penderecki, Robert Stolz und Ulf Schirmer. Seit der Saison 2023/24 ist Vassilis Christopoulos Chefdirigent der Grazer Philharmoniker.



OperAktiv!

KONZERTE FÜR KINDER,
JUGENDLICHE UND FAMILIEN

BÜHNE FREI !

JEUNESSE

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND
FAMILIEN

FÜR ERWACHSENE

Sitzkissenkonzerte

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren bieten die Sitzkissenkonzerte erste Konzerterfahrungen. Dabei wird das Publikum zum Mitsingen, Mittanzen und Mitschwingen eingeladen.

Im Zauberwald

»Hokus Pokus, Flitz und Flimmer, Zauberei mit ganz viel Glimmer, Zauber kommt und Zauber geht, Musik erklingt, der Zauber beginnt ...«. Gemeinsam begeben wir uns in den Zauberwald und treffen spannende Klänge voll leiser und lauter Magie.

Mit Schauspielerin Luiza Monteiro und zauberhaften Klängen

DO 13.11.2025 10:00
FR 14.11.2025 10:00 & 15:00
SA 15.11.2025 15:00
SO 16.11.2025 11:00

STUDIOBÜHNE



Auf Reisen

Auf geht's! Die Koffer sind gepackt! Die Bögen sind gespannt, die Saiten gestimmt, doch wohin führt uns die Reise? Über Wiesen und Felder, über Stock und Stein, auf den Berg und ins Tal – überall klingt es herrlich. Der Wind flüstert leise Geschichten, die Bäume rauschen im Takt der Natur und die Vögel singen Lieder, die uns begleiten. Wo wird uns die Reise hinführen? Nur der Wind weiß es!

Mit musikalischer Reiseleitung

DO 12.03.2026 10:00
FR 13.03.2026 10:00 & 15:00
SA 14.03.2026 15:00
SO 15.03.2026 11:00

GALERIEFOYER



Das kleine Ich bin ich

(Wiederaufnahme)

»Auf der bunten Blumenwiese geht ein buntes Tier spazieren ...« und versucht herauszufinden, wer es eigentlich ist. In der musikalischen Version der bekannten Geschichte von Mira Lobe und Susi Weigel begibt sich das kleine Ich bin ich auf eine schwungvolle, einfühlsame, turbulente und nachdenkliche Suche nach seiner Identität.

*Nach dem gleichnamigen Bilderbuch
 von Mira Lobe und Susi Weigel
 mit Musik von Elisabeth Naske
 in der Inszenierung von
 Lisa-Christina Fellner*

Mit Christoph Steiner (Erzähler) und
 »Das kleine Ich bin ich«-Musik

DO 07.05.2026 10:00
FR 08.05.2026 10:00 & 15:00
SA 09.05.2026 15:00
SO 10.05.2026 11:00

GALERIEFOYER



Karten für alle Konzerte bekommen Sie ausschließlich im Ticketzentrum am Kaiser-Josef-Platz 10, unter ticketzentrum.at oder unter 0316/8000.

Familienkonzerte

OPER AKTIV!

für Kinder von 7 bis 11 Jahren

Unsere Familienkonzerte erzählen Geschichten
und eröffnen Klangwelten zum Mitklingen.



Die Stimmen, sie klingen!

»Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...« – Gemeinsames Singen verbindet und bringt Freude! Was könnte schöner sein, als mit den Profis der Oper Graz gemeinsam Musik zu machen? Die Kinder der Singschul' der Oper Graz unter der Leitung von Andrea Fournier und die Grazer Philharmoniker laden zu einem besonderen Erlebnis ein: ein Konzert, bei dem das gemeinsame Singen im Mittelpunkt steht.

Mit Corina Koller (Sopran), der Singschul' der Oper Graz unter der Leitung von Andrea Fournier und den Grazer Philharmonikern unter der Leitung von Ulises Maino

MI 01.10.2025 11:00
SO 05.10.2025 11:00

Zu Gast bei Schubert

(Wiederaufnahme)

Franz Schubert reist durch die Zeit und besucht die Oper Graz! Der Komponist erkundet das Graz des 21. Jahrhunderts, blickt auf sein Leben zurück und lässt seine Musik erklingen. Die eine oder andere Anekdote wird uns Franz – oder »Schwammerl«, wie ihn sein nächstes Umfeld nannte – dabei höchstpersönlich erzählen.

Mit Corina Koller (Sopran), Wilfried Zelinka (Bass) und den Grazer Philharmonikern unter der Leitung von Stefan Birnhuber in der szenischen Gestaltung von Lisa-Christina Fellner

MI 17.12.2025 11:00
SO 21.12.2025 11:00

Karten für alle Konzerte bekommen Sie ausschließlich im Ticketzentrum am Kaiser-Josef-Platz 10, unter ticketzentrum.at oder unter 0316/8000. Schulklassen erhalten Karten um € 8 pro Kind (bei Besuch im Klassenverband).



Der Natur auf der Spur

Bäche plätschern, Vögel singen, Käfer krabbeln und der Wind weht durch die Bäume. Im Frühling erwacht die Natur, und der Jahreslauf beginnt von vorne. Aber wie klingt es, wenn wir das, was wir in der Natur sehen, in Musik verwandeln? Was passiert, wenn die Flöte den Vogel begrüßt, die Windmaschine im Schlagwerk einen Sturm nachahmt und die Geigen sanfte Melodien spielen?

Mit Michael Großschädl (Schauspieler), den Kindern aus den TanzAktiv!-Kursen und den Grazer Philharmonikern unter der Leitung von Johannes Braun

MI 04.03.2026 11:00
SO 08.03.2026 11:00



SCHWAMMERL!



Bühne frei!

Am Tag nach der Opernredoute ist die Bühne frei! – für Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien. Schauspieler Christoph Steiner lädt zu einem fulminanten Festkonzert in der Oper Graz mit einem bunten Programm aus Musik, Tanz und Spiel ein und freut sich auf viele tanzbegeisterte Familien!

Mit Christoph Steiner, Tänzer:innen von TanzAktiv!, der Singschul' der Oper Graz und den Grazer Philharmonikern unter der Leitung von Ulises Maino

SO 01.02.2026 15:00

**concerTeen**

Das Konzertformat für Jugendliche: Live, persönlich und in Farbe sorgen die Grazer Philharmoniker für mitreißende Melodien und spektakuläre Rhythmen. Ausgehend von klassischen Orchesterklängen wird das Programm erweitert und macht auch keinen Halt vor Genres, die man auf einer Opernbühne vielleicht nicht erwarten würde ...

MI 17.06.2026 11:00



Sieglinde Feldhofer und die Singschul' bei *Bühne frei!* (2025)



Familien auf der Tanzfläche bei *Bühne frei!* (2025)

Mit Baby ins Konzert

Dauer: ca. 45 Minuten, Malersaal

Mit einem Neugeborenen ist Fortgehen ja so eine Sache: Entweder ist das Baby zu klein oder deine Müdigkeit zu groß. Unser Vorschlag: mit dem Baby ins Konzert kommen! Dafür hat die Jeunesse ein eigenes Format entwickelt, das sich an den Bedürfnissen sowohl der kleinsten Ohren als auch deren Eltern orientiert. Die Atmosphäre im Konzert ist locker, mit Wortmeldungen der Kleinsten wird gerechnet, man trifft Gleichgesinnte, und das Wichtigste: An der Qualität der Musik wird nicht gespart!

Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage der Oper Graz bekannt gegeben.



Karten für die »Triolino«-, »Cinello«- und Babykonzert-Veranstaltungen sind nur bei der Jeunesse erhältlich. Nähere Informationen unter
TEL 01 505 63 56
tickets@jeunesse.at

Cinello

für Kinder von 1 bis 4 Jahren

Dauer: ca. 35 Minuten, Malersaal

Cinello mit der roten Nase erkundet gerne mit ihren Freund:innen unterschiedliche Instrumente und deren Eigenschaften. Jedes Instrument wird auf Herz und Nieren geprüft: Wie laut und leise kann es spielen? Wie hoch und tief geht es? Welche lustigen Klänge kann man damit produzieren? Mit ihrer fröhlichen Art und der roten Nase nimmt sie die Kinder mit auf ihre Reise, lädt zum Staunen, Lachen und Mitmachen ein und eröffnet ihnen neue Klangwelten.

Cinello 1 SA 06.12.2025 15:00

Cinello 2 SA 28.02.2026 15:00

Cinello 3 SA 02.05.2026 15:00

Eine Produktion von Jeunesse und Rote Nasen.

Triolino

für Kinder von 3 bis 8 Jahren

Dauer: ca. 45 Minuten, Malersaal

40 Jahre Erfahrung mit Konzertformaten für junges Publikum lassen die Jeunesse mit neuen Ideen in die nächste Saison starten. Maßgeschneiderte Familienangebote stehen im Zentrum des Programms. Auf eine Entdeckungsreise, die Musik mit allen Sinnen erlebbar macht, entführt Triolino: Triolino liebt alles Klingende und ist stets eifrig beim Töne Sammeln und Klänge Entdecken. Mit offenen Ohren beginnt immer wieder eine Suche nach dem nächsten Musikabenteuer!

Eine Produktion der Jeunesse in Zusammenarbeit mit mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Triolino 1 DO 06.11.2025 16:00

Triolino 2 DO 29.01.2026 16:00

Triolino 3 DO 19.03.2026 16:00





Theaternacht (2023/24)



Theaternacht (2023/24)

OperAktiv! für Alle

Spielplatz Musik

Im interaktiven Workshop erleben Kinder ab 2 Jahren gemeinsam mit ihren Familien auf spielerische Weise, was in einem Opernhaus so alles passiert: Es wird gesungen, getanzt und musiziert – genauso wie auf der großen Opernbühne auch.

MO 22.09.2025

MO 01.12.2025

MO 27.04.2026

MO 22.06.2026

- Jeweils 15:00 – 16:00
- € 5 pro Teilnehmer:in
- Anmeldung über die Anmeldemaske auf der Website

Erlebnis Opernhaus für Familien

Interaktive Führung durch das Opernhaus

Wir blicken gemeinsam hinter die Kulissen der Oper Graz und gehen spannenden Fragen nach: Wer arbeitet dort? Wie viele Leute passen in den Zuschauerraum? Wo saßen einst der Kaiser und die Kaiserin und wie schwer ist der Eiserne Vorhang?

SO 21.12.2025 13:00

DI 02.01.2026 11:00

MO 30.03.2026 11:00

SO 21.06.2026 13:00

- € 5 pro Teilnehmer:in
- Anmeldung über die Anmeldemaske auf der Website



Musiktheaterclubs OPERATION

Wer gerne Theater spielt und Lust hat, sich auszuprobieren, ist bei den Musiktheaterclubs der Oper Graz genau richtig. In wöchentlichen Treffen lernen wir spielerisch, mit unserem Körper und unserer Stimme umzugehen. Gemeinsam erarbeiten wir ein eigenes Musiktheaterprojekt, welches wir auf der Studiobühne der Oper Graz aufführen werden.

- **OPERation I von 8 bis 11 Jahren**
Beginn: DO 25.09.2025 16:00–17:30 (wöchentlich)
Intensivproben: MI 06.05. – MI 13.05.2026
Aufführung: MI 13.05.2026 17:00
- **OPERation II von 12 bis 15 Jahren**
Beginn: DI 23.09.2025 16:00–17:30 (wöchentlich)
Intensivproben: MI 27.05. – MI 03.06.2026
Aufführung: MI 03.06.2026 17:00
- € 120 pro Teilnehmer:in (für die gesamte Spielzeit)



Theaternacht:

»Und wenn das Licht ausgeht ...«

Von 8 bis 11 Jahren

Abends, wenn die Scheinwerfer ausgegangen sind und der Probenbetrieb zu Ende ist, wird es in der Oper Graz so richtig ruhig. Nicht aber, wenn sich für die Kinder die Türen zur Theaternacht öffnen. Eine Rätselrallye führt uns durch die geheimsten Gänge der Oper, die leere Bühne lädt zum Bühnenluft-schnuppern ein. Und auch sonst gibt es ganz viel zu entdecken!

SA 16.05.2026 17:45

- € 15 pro Teilnehmer:in
- Anmeldung über die Anmeldemaske auf der Website

Interaktive Einführung

Sie wollen als Gruppe eine Stückerfahrung einmal anders erleben und optimal vorbereitet in die Vorstellung gehen? Tauchen Sie aktiv in Themen, Inszenierung und Musik des jeweiligen Stücks ein, schlüpfen Sie selbst in die Rolle der einzelnen Opernfiguren oder tanzen Sie den Ausschnitt einer Choreographie – wachsen Sie als Gruppe zusammen, entdecken Sie verborgene Talente und die Freude des Zusammenhalts auf der Bühne.

- Dauer: 50 Min. für Gruppen ab 10 Personen
- € 5 pro Teilnehmer:in
- Anmeldung über die Anmeldemaske auf der Website



Nachklang

Musiktheater ist ein Erlebnis, das erst abgeschlossen ist, wenn man sich darüber ausgetauscht hat. Erfahren Sie im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen mehr über das Stück, lernen Sie Künstler:innen und Mitwirkende besser kennen, stellen Sie Fragen und sprechen Sie über Ihre Eindrücke.

MI 08.10.2025 *Idomeneo*
DO 06.11.2025 *On the Town*
MI 17.12.2025 *Rigoletto*
MI 28.01.2026 *La Divina Comedia*
DO 26.02.2026 *Wozzeck*
MI 25.03.2026 *Arizona Lady*
DO 16.04.2026 *Castor et Pollux*
MI 13.05.2026 *Der Rosenkavalier*
DO 18.06.2026 *Modern Times*

- Jeweils im Anschluss an die Vorstellung im Café Stolz, Eintritt frei
- Ticket, Nachgespräch und Programmheft um € 8 für alle mit Anspruch auf ein Last-Minute-Ticket nach vorheriger Anmeldung über die Anmeldemaske auf der Website

Erstsemester-Spezial:

Erstis kommen um € 1 in die Oper Graz! Mehr dazu auf Seite 157.

Nachklang XXL

Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen laden Sie unsere Vermittler:innen, die Dramaturg:innen sowie externe Gäste zu inspirierenden Gesprächen über Themen rund um Musiktheater und Ballett ein. Reflektieren Sie gemeinsam, tauschen Sie sich aus oder hören Sie einfach nur zu – ganz, wie Sie möchten!

- MI 26.11.2025 *Ring*:
Tanz im Wandel: Historische Wurzeln oder futuristische Visionen?
- FR 05.12.2025 *Rigoletto*:
Geniale Neuinszenierung versus unnötige Provokation
- FR 06.02.2026 *La Divina Comedia*:
Pirouetten, Tutu, Spitzentanz und andere Ballettklischees
- FR 29.05.2026 *Castor et Pollux*:
Wie zeitgemäß ist Oper?
- Jeweils im Anschluss an die Vorstellung im Café Stolz, Eintritt frei

Tanzen für alle

Den eigenen Körper (neu) entdecken, mit Tänzer:innen des Ballett Graz gemeinsam improvisieren, choreographieren und neue Möglichkeiten erfahren, sich zur Musik zu bewegen. An fünf Terminen sind dazu im Ballettsaal der Oper Graz alle eingeladen, die Lust auf Tanz und Bewegung haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich, alle Körper sind willkommen.

SO 19.10.2025 – Tanzen für alle ab 30
SO 23.11.2025 – Choreographieren für alle
SO 07.12.2025 – Tanzen für alle ab 13
SO 29.03.2026 – Tanzen für alle ab 60
SO 19.04.2026 – Choreographieren für alle

- Jeweils 10:30-12:30
- € 5 pro Teilnehmer:in
- Anmeldung über die Anmeldemaske auf der Website



Community Dance

Ihr habt Freude an Bewegung und jeder Art von Tanz? Ihr träumt davon, einmal als Teil eines Ensembles auf der Bühne zu stehen? Community Dance bedeutet gemeinsam zu tanzen, zu improvisieren, eine eigene Bewegungssprache zu entwickeln und ein Stück zu kreieren, das am Ende des Projekts auf die Bühne gebracht wird.

Keine Vorkenntnisse erforderlich, alle Körper sind willkommen. Vorausgesetzt wird die regelmäßige Teilnahme an den Proben. Für alle ab 15 Jahren.

- Kick off:
MO 27.10.2025, 17:30-19:30
- Wöchentliche Proben:
jeweils montags, 17:30-19:30
ab MO 03.11.2025
- Aufführungen:
DO 11.06.2026 & FR 12.06.2026, 19:00
Studiobühne, Eintritt: € 5
- Kosten: € 120 pro Teilnehmer:in für die gesamte Spielzeit

Anmeldung unter: mattia.scassellati@oper-graz.com

OperAktiv!

TEL 0316 8008 1452

operaktiv@oper-graz.com

[oper-graz.com/oper-aktiv](https://www.oper-graz.com/oper-aktiv)

Singschul'

Die Singschul' der Oper Graz ist ein Kinder- und Jugendchor für Buben und Mädchen ab 7 Jahren. Neben der regelmäßigen Chorarbeit unter der Leitung von Andrea Fournier stehen die Kinder bei einzelnen Produktionen neben den Ensemblemitgliedern auf der Bühne der Oper Graz. In der Spielzeit 2025/26 u. a. bei *Schneewittchen und die 77 Zwerge*, *Wozzeck*, *Der Rosenkavalier*, dem Familienkonzert *Die Stimmen, sie klingen*, bei *Bühne frei!* und beim weihnachtlichen Konzert *Advent in der Oper*.

Als mehrfache Preisträgerin bei internationalen Chorwettbewerben (u. a. beim Deutschen Chorfest 2022 in Leipzig) zählt die Singschul' der Oper Graz zu den bedeutendsten Kinderchören in der Steiermark.

Bedingungen für die Aufnahme in die Singschul' sind das Vorsingen eines Liedes und eine kurze Probe, die über die Musikalität und das Rhythmusempfinden des Kindes Auskunft gibt.



Nähere Informationen
und Anmeldung unter:

Andrea Fournier
TEL 0699 106 621 00
andrea.fournier@oper-graz.com

Aufnahmeproofung für die Saison 2025/26:
DI 24.06.2025 17:00
MI 10.09.2025 14:00

Die Teilnahme kostet pro Semester € 70
und für Geschwister € 60 pro Kind



Bühne frei! (2024/25)



Advent in der Oper (2024/25)

Herbert Pixner Project
Aufsteirern-Festival 2025

Erwin Schrott
Stimme des Südens

Gerd Antkoff, Monika Gruber
& Michael Lerchenberg
Opern auf Bayrisch

Nicholas Ofczarek
& Musicbanda Franui
Holzfällen

Josef Hader
Hader on Ice

Schick Sisters
#weare
starke Stimmen –
starke Frauen!

Und außerdem
arsonore
Prima la musica
Piano Forte

Gastspiele

Eröffnung Aufsteirern Festival 2025



Herbert Pixner Project meets Grazer Philharmoniker

FR 12.09.2025 19:30

Alpine Volksmusik trifft auf Symphonik, wenn Herbert Pixner gemeinsam mit den Grazer Philharmonikern das Aufsteirern-Festival mit einer bemerkenswerten Crossover-Premiere eröffnet.

Was auf den ersten Blick gegensätzlich scheint, verwandelt sich in ein harmonisches Zusammenspiel voller Überraschungen. Keine Spur von Folklore-Klischees – stattdessen ein

Konzerterlebnis, das Volksmusik, Klassik, Jazz, Flamenco, Blues und Tango kunstvoll vereint.

Die Improvisationsfreude des Herbert Pixner Project wird von der orchestralen Farbenpracht der Grazer Philharmoniker getragen und neu interpretiert. Ein Abend, der nicht nur die Ohren öffnet, sondern auch Herzen bewegt!

Dieses Konzert verspricht ein musikalisches Feuerwerk zum Festivalsauftakt – und setzt ein starkes Zeichen dafür, wie inspirierend musikalische Vielfalt sein kann. Erleben Sie einen Abend voller Klangkraft, Emotion und musikalischer Überraschungen – live in der Oper Graz!

Erwin Schrott



Stimme des Südens

SO 28.09.2025 18:00

Kammersänger Erwin Schrott gehört zu den aufregendsten Sängern unserer Zeit. Der in den renommiertesten Opernhäusern der Welt gefeierte Bassbariton bringt den Tango in die Oper Graz!

Entdecken Sie die Welt südamerikanischer Klänge mit dem Programm »Stimme des Südens«. Dieses musikalische Feuerwerk entführt Sie in eine Welt voller Leidenschaft und Sehnsucht, präsentiert durch eine exquisite Auswahl legendärer Tango-Werke.

Auf dem Programm stehen Stücke von Carlos Gardel, Antônio Carlos Jobim, Astor Piazzolla, Consuelo Velázquez, Juan Carlos Cobián, Ariel Ramírez und Félix Luna, Violetta Parra Sandoval, Pablo Ziegler sowie Mario Soto und Jorge Caldara.

Wie in seinen erfolgreichen Programmen »Cuba amiga« und »Rojo-tango«, schafft Schrott ein musikalisches Erlebnis, das nicht nur das Ohr, sondern auch die Seele berührt.

Gerd Anthoff, Monika Gruber & Michael Lerchenberg



Opern auf Bayrisch TEIL 2

SO 05.10.2025 19:30

Oper einmal anders: Erleben Sie »Salome«, »Der Lohengrin von Wolfratshausen« und »Don Giovanni« nicht gesungen, sondern in echt bayrischer Mundart gesprochen! Nach dem großen Erfolg 2024 kehren die drei bayerischen Schauspielstars Gerd Anthoff, Monika Gruber und Michael Lerchenberg in die Oper Graz zurück und präsentieren diese humorvollen, frechen und charmananten Umdeutungen weltberühmter Opern auf unnachahmliche Weise!

Klassiker der Opernliteratur und originelle Mundartverse verschmelzen so zu einem äußerst kurzweiligen Vergnügen voller Witz und Leidenschaft.

Es erwartet Sie ein höchst amüsanter und unterhalt-

samer Opernabend der etwas anderen Art, an dem garantiert kein Auge trocken bleibt ...

Der Abend wird vom Percussionisten Philipp Jungk und dem »Ensemble Opern auf Bayrisch« (Mitglieder großer Münchner Orchester) unter der Leitung von Andreas Kowalewitz musikalisch umrahmt.

Die Erfolgsproduktion ist seit über 40 Jahren fester Bestandteil auf zahlreichen Bühnen, weit über die Grenzen Bayerns hinaus. »Opern auf Bayrisch« – ein absoluter Kult – und so gut wie immer ausverkauft!

Von Paul Schallweg (Texte) und Friedrich Meyer (Kompositionen, Arrangements)

Nicholas Ofczarek & Musicbanda Franui



Holzfällen

SO 02.11.2025 18:00

Wenn der Schauspieler Nicholas Ofczarek und die Musicbanda Franui Thomas Bernhards Roman *Holzfällen* auf die Bühne bringen, entsteht ein eigenes Format: Der Abend ist keine Lesung und kein Musiktheater, keine Theateraufführung und kein Hörspiel – und hat doch von allem etwas.

Holzfällen ist wie geschaffen für genau diese Interpreten-Konstellation: Der Ich-Erzähler beobachtet über Dutzende Seiten hinweg aus der Distanz seines Ohrensessels eine »künstlerisch« apostrophierte Wiener Abendgesellschaft, die auf die angekündigte Ankunft

eines Burgschauspielers wartet. Die meisten Personen dieser Gesellschaft sind miteinander verbunden, da ihre durch Selbstmord aus dem Leben geschiedene Freundin Joana am Nachmittag desselben Tages zu Grabe getragen wurde.

Die Osttiroler Musiker:innen begleiten den Erzähler mit Trauermärschen und musikalischen Reflexionen, die das Gesagte zuspitzen und auch konterkarieren. Mit ihren Instrumenten zwischen Klassik und Volksmusik schaffen sie ein einzigartiges Klangbild, das Bernhards Text in neue Sphären hebt.

Josef Hader



Hader on Ice

MO 08.12.2025 19:30

»Immer is irgendwas. Entweder die Fiaß schlafen mir ein. Oder sie jucken. Dann krieg i wieder ka Luft, wenn i schneller geh. Oder i hab an Schweißausbruch. Dann friert mich wieder.

Das Essen schmeckt mir nimmer, der Sex ist fad, die Hosen sind z'eng. Was is das bitte? – Des muss alles dieser Klimawandel sein, oder? Temperaturen hat's im Sommer wie in den Tropen! Dadurch gibt's auf einmal diese riesigen Insekten! Die hat's doch früher net geb'n! Wenn die dich stechen, kriegst einen Dippel, der geht monatelang net weg!

Wahrscheinlich san die alle gentechnisch verändert.

Und die Pflanzen! Die werd'n jetzt auch schon deppert. Die spinnen, die Pflanzen! Die wachsen jetzt alles zua! Seit i nimmer aus'n Haus geh.

Meine Theorie is, die Pflanzen woll'n die Herrschaft über den Planeten zurück. Die sind alle miteinander unterirdisch verbunden über ihre Wurzeln. Weltweit! Die Pflanzen hab'n einen geheimen Plan. Sie wollen die totale Zerstörung der abendländischen Kultur und des österreichischen Volks-Rock'n' Roll. Das soll alles ersetzt werden durch äh Photosynthese.«

Schick Sisters



#weare starke Stimmen – starke Frauen!

MO 09.03.2026 19:30

Die Schick Sisters nehmen den Weltfrauentag zum Anlass, um österreichische Musikerinnen am Montag, den 09.03.2026 in die Oper Graz einzuladen, um gemeinsam ein großes Miteinander zu feiern und der Vielfalt der weiblichen Kulturszene Sichtbarkeit zu geben.

Viele wunderbare österreichische Acts u. a. Kernölamazonen, Sosamma und Virginia Ernst werden einen unvergesslichen Abend auf die Bühne zaubern, der die Musik der Frauen Österreichs in den Fokus stellt. Besonders wird dieser Abend auch, weil die legendäre OPUS Band mit ihrem Welthit *Live is Life* die Damen musikalisch unterstützen wird.

Laut Katharina Schick, Singer/Songwriterin gibt es so viele wunderbare Musikerinnen, weiblich inspirierte Projekte und Bands in Österreich. Doch noch immer werden die Bühnen von den männlichen Kollegen dominiert. Das muss ins Bewusstsein des Publikums gelangen, um Veränderung zu schaffen. Nur ein Miteinander bringt uns weiter!

Für Virginia Ernst, Songwriterin, wird es Zeit, dass die Damen genauso in den Charts Platz finden, die Line-Ups der großen Festivals bereichern und medial gerecht und gleichberechtigt behandelt werden.

Und außerdem

ARSONORE *World Party!*

30 Jahre: Scurdia - Markus Schirmer & Friends! Wenn diese unfassbar beliebte knallbunte Truppe live »aufgeigt«, reißt es das Publikum von den Stühlen, denn so viel Energie, Musizierkunst und Lebensfreude findet man kaum auf einer Bühne.

12 Vollblutkünstler:innen aus nicht weniger als 8 Nationen feiern in der Oper Graz ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum mit ihren größten Hits und zahlreichen Überraschungen.

Es haben sich unter anderem Stargäste wie Thomas Gansch und Mario Berger angekündigt.

Das Publikum kann sich auf ein grenzenloses Finale eines grenzenlosen Festivals freuen!

ARSONORE
Internationales Musikfest Graz
arsonore.at

SO 07.09.2025 18:00

Prima la musica

**Preisträger:innenkonzert
des Landeswettbewerbs**

»Prima la musica« ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und musikalischen Wettstreit haben. Im Preisträger:innenkonzert präsentieren sich die steirischen Gewinner:innen.

SA 18.04.2026 17:00

Piano Forte

**Preisträger:innenkonzert
des Jugendwettbewerbs**

Alljährlich präsentieren sich die Preisträger:innen des renommierten österreichischen Jugendwettbewerbs »Prima la musica« in der Kategorie Klavier bei der von Stephan Fiedler begründeten Konzertreihe »Piano Forte – Jugend am Klavier«.

MO 18.05.2026 19:00 Café Stolz



Vor der Premiere

Stück einführungen

Kostproben

*Nachklang
& Nachklang XXL*

Backstage & Führungen

Angebote für Studierende

Informationen zum Ticketkauf

Drumherum

Vor der Premiere

Jede Inszenierung beginnt mit einer Idee, die sich aus der Lektüre des Werks, aus seiner Interpretation und dem kreativen Austausch zwischen Musikalischer Leitung, Regie, Bühnen- und Kostümbild sowie weiteren Beteiligten entwickelt. Diese Idee wächst und wird im Verlauf der Proben immer konkreter. Doch erst kurz vor der Premiere fügen sich alle Elemente zusammen: das originale Bühnenbild, das Orchester, Licht, Maske und Kostüme. Jetzt wird sichtbar und hörbar, was zuvor nur Vorstellung war.

Beim beliebten Format »Vor der Premiere« erhalten Sie exklusive Einblicke in genau diesen spannenden Prozess. Moderiert von den stückbegleitenden Dramaturg:innen gibt das Regieteam Einblicke in seine künstlerischen Überlegungen, Ensemblemitglieder präsentieren musikalische Ausschnitte des Werks, und die musikalische Leitung weist Sie in die Geheimnisse der Musik ein.

Erleben Sie, wie eine Opernproduktion kurz vor ihrer Vollendung steht – und lassen Sie sich auf die Premiere einstimmen!

Termine

SO 14.09.2025 *Idomeneo*
 SO 05.10.2025 *On the Town*
 SO 02.11.2025 *Rigoletto*
 SO 11.01.2026 *La Divina Comedia*
 SO 25.01.2026 *Wozzeck*
 SO 01.03.2026 *Arizona Lady*
 SO 22.03.2026 *Castor et Pollux*
 SO 26.04.2026 *Der Rosenkavalier*

- Jeweils um 11:00
auf der Studiobühne / im Malersaal,
ca. 75 Minuten

Eintritt: € 5



Stückeführungen

Tauchen Sie direkt aus dem Alltag in die Welt der Oper ein! Dreißig Minuten vor Vorstellungsbeginn bieten unsere stückbegleitenden Dramaturg:innen kompakte, ca. 15-minütige Einführungen an, die Sie bestens auf das jeweilige Werk und dessen Aufführung vorbereiten.

In kurzen Vorträgen erhalten Sie spannende Einblicke in das Stück, seine Hintergründe, die künstlerischen Ideen und lernen die beteiligten Menschen kennen.

Jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
im Galeriefoyer

Eintritt frei

Alternativ können Sie jederzeit unsere Audioeinführungen *Für eilige Ohren* von zuhause oder unterwegs abrufen. Diese stehen Ihnen auf der jeweiligen Stückseite der Website der Oper Graz zur Verfügung: oper-graz.com

Interaktive Einführung

Sie wollen als Gruppe eine Stückeführung einmal anders erleben und optimal vorbereitet in die Vorstellung gehen? Tauchen Sie aktiv in Themen, Inszenierung und Musik des jeweiligen Stücks ein, schlüpfen Sie selbst in die Rolle der einzelnen Opernfiguren oder tanzen Sie den Ausschnitt einer Choreographie – wachsen Sie als Gruppe zusammen, entdecken Sie verborgene Talente und die Freude des Zusammenhalts auf der Bühne.

- Dauer: 50 Min. für Gruppen ab 10 Personen
- € 5 pro Teilnehmer:in
- Anmeldung über die Anmeldemaske auf der Website



Kostproben

Wer hautnah miterleben möchte, wie eine Opernproduktion Form annimmt, und dabei einen exklusiven Einblick in den Probenalltag eines Opernhauses gewinnen will, ist bei den Kostproben genau richtig!

Kurz vor der Premiere einer Neuproduktion öffnen wir die Türen zu ausgewählten Bühnenorchesterproben und gewähren faszinierende Einblicke in die Opernwerkstatt. Nach einer kurzen Einführung durch die:den stückbegleitende:n Dramaturg:in nehmen Sie an einer 90-minütigen Probeneinheit teil – und erleben hautnah, wie sich Kunst entfaltet: das Feilen an Details, das Zusammenspiel von Musik und Inszenierung, die Suche nach der perfekten Balance zwischen Ausdruck und Präzision.

Freuen Sie sich auf ein exklusives Erlebnis voller spannender Entstehungsmomente!

Termine

MI 17.09.2025 18:30 *Idomeneo*
 DI 21.10.2025 18:30 *On the Town*
 SA 08.11.2025 18:30 *Rigoletto*
 DI 13.01.2026 18:30 *La Divina Comedia*
 SA 07.02.2026 10:30 *Wozzeck*
 SA 07.03.2026 10:30 *Arizona Lady*
 DO 02.04.2026 18:30 *Castor et Pollux*
 DO 30.04.2026 18:30 *Der Rosenkavalier*

Dauer: ca. 2 Stunden

Eintritt: € 7



Nachklang und Nachklang XXL

Musiktheater ist ein Erlebnis, das erst abgeschlossen ist, wenn man sich darüber ausgetauscht hat. Erfahren Sie im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen mehr über das Stück, lernen Sie Künstler:innen und Mitwirkende besser kennen, stellen Sie Fragen und sprechen Sie über Ihre Eindrücke.

Nachklang Termine

MI 08.10.2025 *Idomeneo*
 DO 06.11.2025 *On the Town*
 MI 17.12.2025 *Rigoletto*
 MI 28.01.2026 *La Divina Comedia*
 DO 26.02.2026 *Wozzeck*
 MI 25.03.2026 *Arizona Lady*
 DO 16.04.2026 *Castor et Pollux*
 MI 13.05.2026 *Der Rosenkavalier*
 DO 18.06.2026 *Modern Times*

- Jeweils im Anschluss an die Vorstellung im Café Stolz, Eintritt frei
- Ticket, Nachgespräch und Programmheft um € 8 für alle mit Anspruch auf ein Last-Minute-Ticket nach vorheriger Anmeldung über die Anmeldemaske auf der Website

Nachklang XXL Termine

- MI 26.11.2025 *Ring:*
Tanz im Wandel: Historische Wurzeln oder futuristische Visionen?
- FR 05.12.2025 *Rigoletto:*
Geniale Neuinszenierung versus unnötige Provokation
- FR 06.02.2026 *La Divina Comedia:*
Pirouetten, Tutu, Spitzentanz und andere Ballettklischees
- FR 29.05.2026 *Castor et Pollux:*
Wie zeitgemäß ist Oper?
- Jeweils im Anschluss an die Vorstellung im Café Stolz, Eintritt frei

Backstage & Führungen

Wer einmal intensiv Theaterluft schnupern möchte, für den bietet die Oper Graz regelmäßig Führungen durch dieses prachtvolle neobarocke Musiktheater an. Auf dem Programm der rund einstündigen Tour stehen viele Bereiche, die Gästen bei einem Vorstellungsbuchung verborgen bleiben. Erleben Sie die Oper Graz auch abseits des Zuschauerraum von verschiedenen Blickwinkeln der Bühne aus und erfahren Sie viel Interessantes, Geschichtliches und Wissenswertes rund ums Haus und den Opernbetrieb.

An ausgewählten Samstagen des Monats finden um 17:00 Uhr Führungen statt. Treffpunkt ist das Eingangsfoyer der Oper Graz. Gerne können für Besucher:innengruppen ab sieben Personen auch individuelle Termine vereinbart werden. Sollten Sie einen gebuchten Führungstermin nicht wahrnehmen können, bitten wir um Stornierung (telefonisch oder per Mail). Bis zu einer Woche vor dem geplanten Termin ist die Absage kostenfrei. Im Falle einer Verspätung der Gruppe bitten wir darum, dies beim Portier der Oper Graz unter TEL +43 (0) 316 8008 55 bekannt zu geben.

Eintritt

Erwachsene: € 7
Studierende: € 6
Schüler:innen: € 3

Kontakt bei Fragen

Otmar Schober
otmar.schober@oper-graz.com

Anmeldungen

über unser Anmeldeformular:
oper-graz.com/produktion/fuehrung-durch-die-oper/

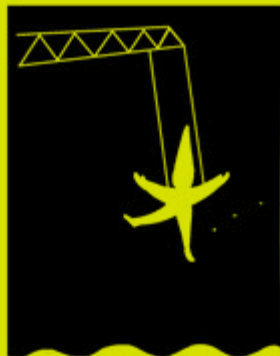
Erlebnis Opernhaus für Familien

Interaktive Führung

Wir blicken gemeinsam hinter die Kulissen der Oper Graz und gehen den Fragen nach: Wer arbeitet dort? Wie viele Leute passen in den Zuschauerraum? Wo saßen einst der Kaiser und die Kaiserin und wie schwer ist der Eiserne Vorhang?

- Begrenzte Termine nach Vereinbarung
- Dauer: 60 Minuten
- € 5 pro Teilnehmer:in

SO 21.12.2025 13:00
DI 02.01.2026 11:00
MO 30.03.2026 11:00
SO 21.06.2026 13:00



HINTER DER BÜHNE

Angebote für Studierende

Um € 1 in die Oper für Erstsemestrig

Während ihres ersten Studiensemesters gehen Studierende ein Mal um nur € 1 in die Oper Graz! Gegen Vorlage des Student:innen-Ausweises erhalten Sie im Ticketzentrum das ermäßigte Ticket.

Der Student:innen-Ausweis wird vor Ort kontrolliert. **Schnellsein lohnt sich:** Dieses Willkommensangebot gibt es für 1.000 **ERSTIS** während des ersten Semesters. Gilt sowohl für Winter- als auch Sommersemester. Bei der Online-Buchung kann die *Erstis-Ermäßigung* direkt ausgewählt werden.

Um € 8 in die Oper Last-minute-Karten

Last-minute-Karten zum Einheitspreis von € 8 erhalten Lehrlinge, Student:innen, Präsenz- & Zivildienstleistende, Kinder- & Jugendliche bis zum 27. Lebensjahr nach Vorlage des entsprechenden Ausweises an der Abendkasse.

AB IN DIE OPER!

Informationen zum Ticketkauf

Ticketzentrum

Informationen über den Spielplan sowie Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie im Ticketzentrum am Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz.

Öffnungszeiten

MO – FR 09:00 – 18:00

SA 09:00 – 13:00

Telefon +43 (0) 316 8000

tickets@ticketzentrum.at

ticketzentrum.at

Abendkasse

Bei Veranstaltungen auf der Bühne des Opernhauses öffnet die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, bei allen anderen Veranstaltungen jeweils eine halbe Stunde vor Beginn. Bereits bezahlte Karten für Vorstellungen auf der Hauptbühne können beim Programmheftstand links von der Feststiege abgeholt werden.

Alle Informationen zu
unseren umfassenden
Abos und Preiskategorien
entnehmen Sie bitte dem
Abo- und Serviceheft.



*Service für Menschen
mit Behinderung*

Hören, was andere sehen

Anreise

Gastronomie und Hotels

Team der Oper Graz

Kalendarium

Impressum

*Service
& Team*

Service für Menschen mit Behinderung

Das Opernhaus ist durch einen Seiteneingang barrierefrei zugänglich. Im Saal des Großen Hauses stehen vier Rollstuhlplätze zum Stehplatzpreis zur Verfügung. Besucher:innen mit Behinderung erhalten nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von 50 % auf den Vollpreis (dies gilt auch für eine im Ausweis eingetragene Begleitperson). Für Menschen mit Behinderung stehen auf Ebene 1 der Operngarage vier Parkplätze zur Verfügung. Informationen über ermäßigte Parktickets finden Sie auf Seite 162.

Tourguide für Menschen mit Seh- und Hörbehinderung

Für unsere Gäste mit Seh- und Hörbehinderung bieten wir das System »Tourguide« (mit optionalen Induktionsschlaufen für Hörgeräte) an. Bitte fragen Sie vor der Vorstellung beim Publikumsdienst nach.

Hinweis für Vorstellungen auf der Studiobühne

Wir bitten Rollstuhlfahrer:innen, sich spätestens zwei Tage vor dem Vorstellungsbesuch beim Ticketzentrum zu melden.



Hören, was andere sehen

Für Menschen mit Sehbehinderung, die eine Vorstellung in der Oper Graz erleben möchten, bieten wir auch in der Saison 2025/26 zwei Vorstellungen mit Live-Audiodeskription an. Durch die Live-Einsprache via Kopfhörer wird das Geschehen auf der Bühne beschrieben, ohne den Musikgenuss zu stören.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, vor der Vorstellung einen Tastparcours zu besuchen, bei dem man spannende Details zu der bevorstehenden Aufführung erfährt. Perücken, Kostüme und Requisiten können dabei befühlt werden. Kolleg:innen aus den diversen Abteilungen sind vor Ort und geben Auskunft über ihre Arbeit.

Assistenzhunde sind gerne gesehen und können nach vorheriger Anmeldung unter anna.semlitsch@oper-graz.com an dem Parcours teilnehmen und im Anschluss ebenfalls mit in die Vorstellung kommen.

Die Termine für die Vorstellungen mit Live-Audiodeskription in der Saison 2025/26:

SO 09.11.2025 15:00 *On the Town*
SO 26.4.2026 15:00 *Arizona Lady*

Der Tastparcours beginnt jeweils um 13:00 - Treffpunkt: Portier der Oper (unter der Glasbrücke).

Wie kann ich dieses Projekt unterstützen?

Werden Sie Sponsor:in und tragen Sie zur Aufrechterhaltung dieses inklusiven Formats »Hören, was andere sehen« bei. Das Projekt blickt mittlerweile auf 11 erfolgreiche Vorstellungen mit Live-Audiodeskription zurück und verspricht, auch in dieser Spielzeit für unvergessliche Momente zu sorgen.

Ihre Ansprechpartnerin für
Projektsponsoring & Kooperationen
Christin Maier-Erlach
TEL 0316 8008 1235
christin.maier-erlach@oper-graz.com

Wir bedanken uns herzlich bei
unseren Sponsor:innen:
Em. Univ.-Prof. Dr. Günter Knapp
Förderkreis der Oper Graz

Anreise

Anfahrt mit Bus und Straßenbahn

Haltestelle Kaiser-Josef-Platz, erreichbar mit den Straßenbahnlinien 1 und 7 und den Autobuslinien 30, 31 und 39. Reisebusse parken ganztägig in der Franz-Graf-Allee und am Burgring, abends am Opernring.

Freie Fahrt in die Oper Graz!

Ihre Eintrittskarte für die Oper Graz (auch Abokarten) gilt am Tag der Vorstellung **drei Stunden vor und sieben Stunden nach Vorstellungsbeginn** als Fahrkarte für alle steirischen Öffis (Züge, Busse, Straßenbahnen der Verbundlinien in der Steiermark).

Mehr Informationen:

buehnen-graz.com/freiefahrt

Mit Flixbus von Wien nach Graz und zurück

Flixbus bringt Wiener Opern- und Theaterfans nach Graz und am selben Abend wieder zurück. Der letzte Bus von der Haltestelle in der Girardigasse fährt täglich um 22:00 Uhr ab.

Tickets und Informationen unter:

flixbus.at

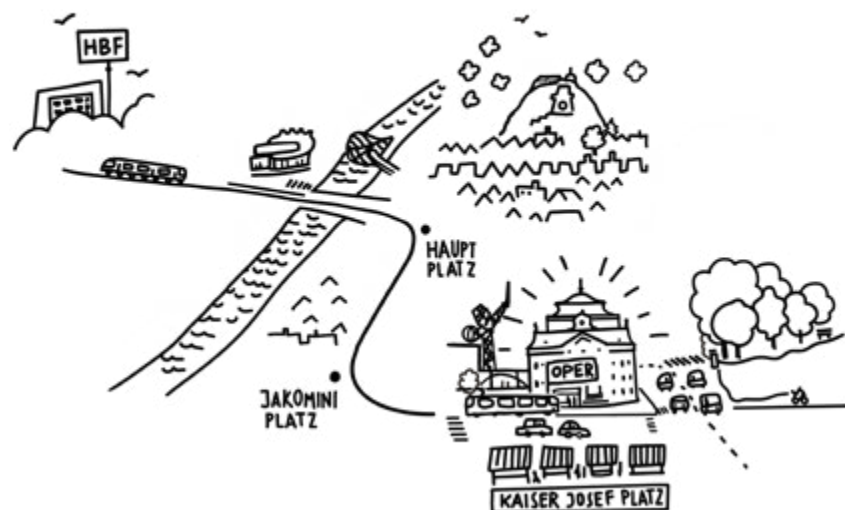
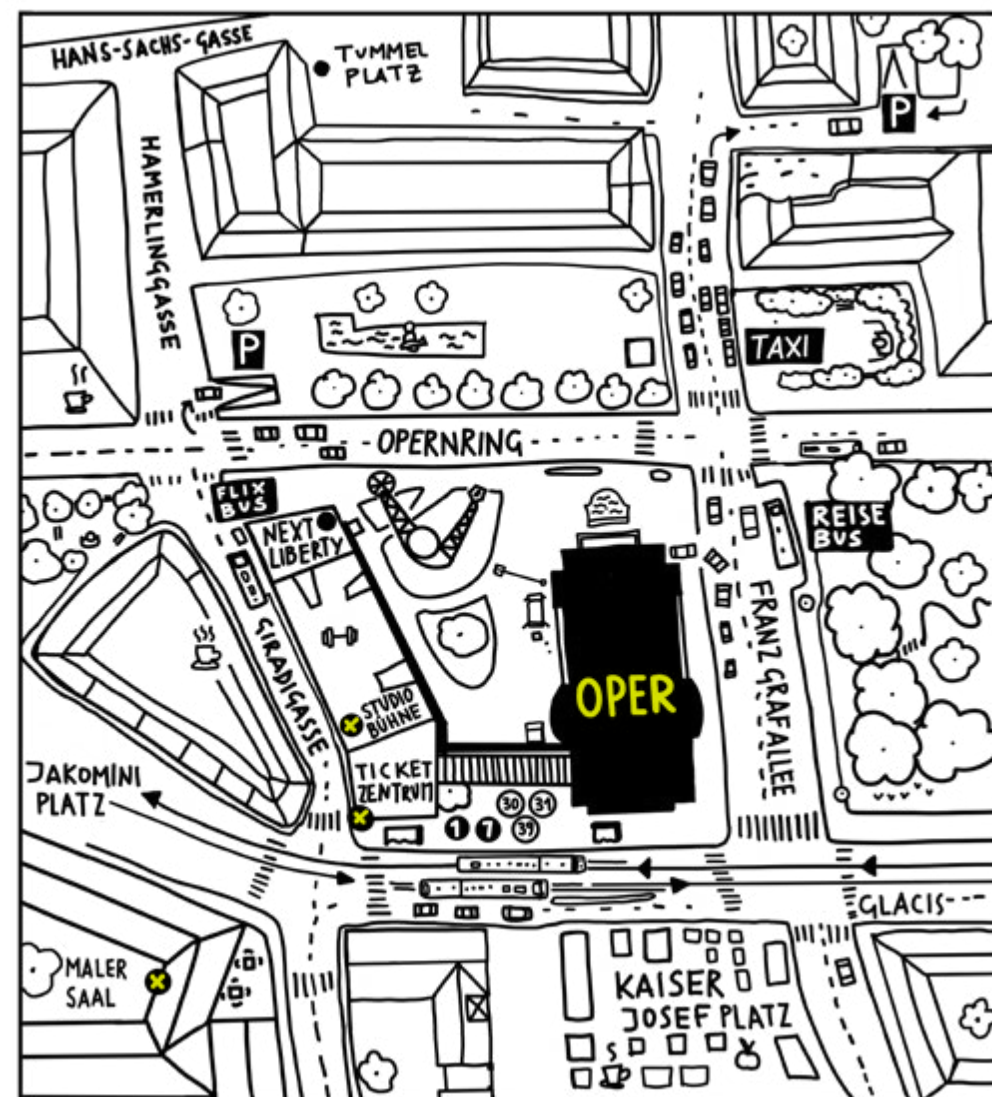
Günstig Parken

Für die BOE-Parkgarage am Opernring (Einfahrt in der Hamerlinggasse, mit überdachtem Zugang zum Opernhaus) erhalten Sie als Opernbesucher:in vergünstigte Parktickets.

Die vergünstigte Parkperiode

beginnt ab 17 Uhr. Tauschen Sie vor Vorstellungsbeginn oder in der Pause ihr Parkticket an der zweiten Abendkasse im Eingangsfoyer gegen das vergünstigte Opernticket. **Achtung - nach der Vorstellung ist dieser Service nicht mehr möglich!**

Bereits mit Bankomat- oder Kreditkarte bezahlte Parktickets können nachträglich nicht in vergünstigte Tickets umgewandelt werden.



Café Stolz – Genuss in prachtvollem Ambiente

Seit September 2023 lädt das an den Grazer Komponisten Robert Stolz erinnernde Café Stolz im beeindruckenden neobarocken Spiegelfoyer der Oper Graz zum Verweilen ein. Hier trifft stilvolles Ambiente auf feine Kaffeehauskultur.

Genießen Sie eine Auszeit im Café Stolz: von Mittwoch bis Samstag zwischen 14:00 und 18:00 Uhr – und an Vorstellungstagen bis zum Beginn der Aufführung.

Espressokonzerte – Musikgenuss in kleiner, feiner Dosis

Jeden Mittwoch um 14:30 Uhr verwandelt sich das Café Stolz in eine Bühne für musikalische Spezialitäten – serviert in Espressolänge. Ob Gesang, Tanz oder Instrumentalmusik – genießen Sie ein abwechslungsreiches Programm in gemütlicher Atmosphäre.

Dargeboten von Ensemblemitgliedern, Tänzer:innen, Mitgliedern des Chors der Oper Graz, Gastkünstler:innen oder Musiker:innen der Grazer Philharmoniker, bieten die Espressokonzerte eine einzigartige Gelegenheit, Kunst hautnah zu erleben.

Da diese Konzerte äußerst beliebt sind, empfehlen wir, bis zu 30 Minuten vor Beginn einzutreffen, da während des Konzertes der Ausschank ausgesetzt wird. Der Eintritt ist frei!



Genussvolle Pausen – Kulinarik rund um Ihren Opernbesuch

Machen Sie Ihre Opernpause zum Genusslebnis! Vor der Vorstellung und während der Pause verwöhnt Sie der Kirchenwirt, Caterer der Oper Graz, mit feinen Köstlichkeiten und erfrischenden Getränken. Die Bars in den Wandelgängen, dem Café Stolz und im Galeriefoyer bieten Ihnen die perfekte Gelegenheit, Ihren Vorstellungsbuchbesuch kulinarisch abzurunden.

Nutzen Sie die an der Bar erhältlichen Vorbestellungskarten, damit Ihre Erfrischungen pünktlich zu Beginn der Pause für Sie bereitstehen – entspannt genießen, ohne Wartezeit!

Und so funktioniert es – Ihr Genuss in 3 Akten:

1. Akt

Bestellkärtchen vor Beginn der Vorstellung ausfüllen.

2. Akt

Kärtchen am Buffet abgeben.

3. Akt

Ihre Bestellung ist frisch zu Pausenbeginn serviert!

Noch besser: online vorbestellen!
kirchenwirtgraz.com/oper-graz

Extratipp!

Verschenken Sie Gutscheine für den Opernbesuch. Diese können direkt im Café Stolz erworben und an den Bars im Opernhaus eingelöst werden.



Bühnen Graz Gourmet – Kultur trifft Kulinarik

Wenn große Kunst auf feine Küche trifft, entsteht ein Erlebnis für alle Sinne. Mit »Bühnen Graz Gourmet« verbindet die GenussHauptstadt Graz erstklassige Spitzengastronomie mit berührendem Musiktheater – eine perfekte Liaison aus Kulinarik und Kultur.

Ob Lachen, Weinen oder Staunen – die Oper Graz entführt ihr Publikum in bewegende Welten. Machen Sie Ihren Abend besonders: Wählen Sie Ihr Lieblingsrestaurant, erwerben Sie Ihren Gourmet-Gutschein im Ticketzentrum und genießen Sie vor der Vorstellung ein exquisites »Bühnen Graz Gourmet«-Menü.

Ein genussvoller Auftakt für ein unvergessliches Opernerlebnis!

Infos unter:

gourmet.buehnen-graz.com



Bühnen Graz Hotels

Warum nach einem unvergesslichen Opernabend noch den langen Heimweg antreten? Gönnen Sie sich stattdessen eine erholsame Nacht in einem unserer Partnerhotels!

Mit den Bühnen Graz Hotels profitieren Sie von attraktiven Sonderpreisen und können Ihren Besuch in der Oper Graz ganz entspannt ausklingen lassen – ohne Hektik, dafür mit Komfort.

Genießen Sie Kunst und Kultur, bevor Sie in ein gemütliches Bett fallen – ganz ohne Eile.

Infos unter:

www.buehnen-graz.com/hotels



Team

LEITUNG

*Geschäftsführender
Intendant*
Ulrich Lenz

Chefdirigent
Vassilis Christopoulos

Ballettdirektor
Dirk Elwert

*Chefdramaturgin,
stellvertretende
Intendantin in
künstlerischen Fragen*
Katharina John

*Künstlerischer
Betriebsdirektor*
Michael Baro Beck

*Leiterin Marketing &
Kommunikation*
Marietta Tsoukalas

Technischer Direktor
Ivica Fulir

Prokurst
Andreas Ranacher

Chordirektor
Johannes Köhler

Intendantbüro
Alexandra
Tscheitschönig-
Kmetitsch
Rafaela Huß

Personalbüro
Elisabeth Richter-
Trummer
Verena Freischlag
(karenziert)
Katrin Ferk

Controlling
Birgit Weer

DRAMATURGIE

Chefdramaturgin
Katharina John

Dramaturg:innen
Isabelle Bischof
Dirk Elwert
Christin Hagemann
N. N.

OperAktiv!
Mattia Scasellati
N. N.
N. N.

Theatraler Beraterin
Sabine Battisti

Archiv
Ulrich Winkler
Maurizio Nobili
Margret Greizerstein

KOMMUNIKATION

*Leiterin Marketing &
Kommunikation*
Marietta Tsoukalas

*Marketing &
Kommunikation*
Carina Iberer
Bernhard Matzhöld
Vanessa Lenka
Katyí-Narr
Ana Jović

*Großkundenbetreuung
& Sponsoring*
Christin Maier-Erlach

**KÜNSTLERISCHE
BETRIEBSDIREKTION**

*Künstlerischer
Betriebsdirektor*
Michael Baro Beck

Künstlerisches Betriebsbüro
Brigitte Bauer
Ulrich Braunnegg
Florentina Maurer-
Petschk (karenziert)
Anna Semlitsch
Martin Simonovski
Rafaela Huß

*Studienleitung &
Opernstudio*
Günter Fruhmant

**MUSIKALISCHE
ABTEILUNG**

Chefdirigent
Vassilis Christopoulos

Kapellmeister
Johannes Braun
Marius Burkert

Korrepitition
Stefan Birnhuber
Tetyana Dranchuk
Emiliano Greizerstein
Ulises Maino

Maris Skuja
Naor Shani (Gast)

Regieassistentz
Florian Kutej
Katharina Zotter
Julia Zhuravka (Gast)

Inspizienz
Wolfgang Haas
Borut Marter

Soufflage
Carolina Iulia Astanei
Angelika Owen

Leitung Singschul'
Andrea Fournier

Leitung Statisterie
Florin Ailenei

Repetition der Übertitel
Peter Baran
N. N.

Beleuchtungsrepetition
Hooman Khalatbari

ENSEMBLE UND GÄSTE

Gastdirigenten
Mikhael Agrest
Bernhard Forck
Kai Tietje

Regie
Alexander Charim
Ute M. Engelhardt
Philipp M. Krenn
Nanine Linning
Tobias Ribitzki
Georg Schütty
Felix Seiler
Christian Thausing
Evgeny Titov
Neville John Tranter
Nicole Claudia Weber
Philipp Westerbarkei
1927

Choreographie Oper
Danny Costello
Jerôme Knols
Evamaria Mayer

Bühne & Kostüme
Daniel Angermayr
Ivan Bazak
Klaus Bruns
Gideon Davey
Timo Dentler
Eva Maria Dessecker
Dutch Igloo
Friedrich Eggert
Silke Fischer

Momme Hinrichs
Tatjana Ivschina
Till Kuhnert
Wieland Lemke
Alfred Mayerhofer
Estefania Miranda
Elisabeth Perteneder
Okarina Peter
Darko Petrovic
Stephanie Rauch
Stefan Rieckhoff
Sarah Rolke
Irina Shaposhnikova
Katharina Tasch
Thomas Van der Jeught

Licht
Sebastian Alphons
Friedrich Eggert
Andreas Fuchs
Michael Grundner
Tobias Hofer
Johannes Schadt
Stefan Schlagbauer
Martin Schwarz
Daniel Weiss
Karl Wiedemann

Video & Animation
Christian Breitenbach
Paul Barritt (1927)
Momme Hinrichs
Philipp Fleischer

Solist:innen (Ensemble)
Ted Black
Anna Brull
Markus Butter
Sieglinde Feldhofer
Martin Fournier
Nikita Ivasechko
Daeho Kim
Corina Koller
Ivan Oreščanin
Ekaterina Solunya
Sofia Vinnik
Wilfried Zelinka

Solist:innen (Gäste)
Ann-Kathrin Adam
Annette Dasch
Thomas Ebenstein
Michael Großschädl
Franz Gürtelschmied
Frederike Haas
Felix Heuser
Tino Hillebrand
Dennis Hupka
Dmitry Ivanchey
Maria Joachimstaller
Lovro Korošec
Matthias Kozirowski
Johannes Martin
Kränzle
Nikoloz Lagvilava
Klemens Lendl

Mathias Lodd
Christof Messner
Clara Mills-Karzel
János Mischuretz
Tetiana Miyus
Raphaella Möst
Sébastien Monti
David Müller
Christian Neuschmid
Benny Omerzell
Polina Pastirchak
Pavel Petrov
Jan-Philipp Rekeszus
Josephine Renelt
Harald Schmidt
Daniel Schmutzhard
Petr Sokolov
Nora Souroujian
Nadja Stefanoff
Simon Stockinger
Marjukka Tepponen
Wolfgang Vincenz
Wizlsperger
Tetiana Zhuravel

Opernstudio
Leah Bedenko
Will Frost
Janwei Liu
Neira Muhić

BALLETT

Ballettdirektor
Dirk Elwert

*Mitarbeiterin des Ballett-
direktors (Organisation/
Administration)*
N. N.

Ballettmeister
Joe Monaghan

Repetitor
Hakim Boudaa

Tänzer:innen
Fabio Agnello
Kirsty Clarke
Diego del Rey
Yuka Eda
Isabel Edwards
Leonardo Germani
Mireia González-
Fernández
Savanna Haberland
Philipp Imbach
Barbora Kubátová
Connor McMahon
Thibaut Lucas Nury
Rosa Maria Pace
Giulio Panzi
Nimrod Poles
Gionata Sargentini
Christoph Schaller
Sophia Esmeralda
Vollmer

*Juniordancers /
Praktikant:innen*
Miya Käser
Hannes Lüttringhaus
Adonia Martineau
Florian Mozar

Choreographie
Etay Axelroad
Giovanni Insaudo
Anne Jung
Katarzyna Kozielska
Estefania Miranda
Brian Scalini
Jack Traylen

Training und Workshops
Cyril Baldy
Didier Chape
Kasia Kizior
Satoshi Kudo
Michael Langeneckert
Raquel Lanziner
Aymeric Mosselmans
Nimrod Poles

Choreographische Assistenz
Sandra Saliotti Aguilera
Joe Monaghan
Eva Zmekova

TanzAktiv! Administration
Anna Semlitsch

*TanzAktiv!
Kursleiter:innen*
Arthur Haas
Andrea Kraus
Sandra Höpfner-
Buchnitzki
Klaudia Kurta

Company Health Care
Marion Thyr
Bernhard Wolf
Birgit Wenko

CHOR

Chordirektor
Johannes Köhler

Assistent des Chordirektors
Georgi Mladenov

Administration
Chor & Extrachor
Richard Jähnig
Florentina Maurer-
Petschk
(karenziert)
N.N.

Damen
Hana Batinić
Kathryn Birds
Dominika Blažek

Agustina Calderón
Mana Iwata
Eriko Kayukawa-Jähnig
Keiko Kazumori
Rada Kirova
Angela Köpsell
Katica Kraljević
Mariko Leitl
Ingrid Niedermair-
Miller
Marijana Nikolić
Natalia Radzanowski
Natascha Sachs
Eri Scherling-Hidaka
Ju Suk
Doris Valeskini-
Pirkwieser

Herren

Jakša Buljubašić
(freigestellt)
Sangyeon Chae
Hansol Choi
István Demus
Dimitri Fontolan
Di Guan
Majkend Hasa
Richard Jähnig
Daniel Käsmann
Adrián Berthely
Marlin Miller
Diego Monroy
Markus Murke
Heribert Pudik
István Racz
Taylan Reinhard
Jörg Rothenpieler
Christian Scherler
Pavel Silich
István Szécsi
Falk Witzurke
Gihwang Yoon

*Betriebsratsvorsitzen-
der für das darstellende
Personal*
Jakša Buljubašić

**GRAZER
PHILHARMONIKER**

Chefdirigent
Vassilis Christopoulos

*Referentin des
Chefdirigenten*
Rafaela Huß

Orchestermanagerin
Laura Eisen

Orchesterinspektor
Klaus Eberle

Mitarbeiterin
Orchesterinspektion
Chien-Ching Kuo

Konzertmeister:innen
Yukiko Imazato-Härtl
Karol Daniš
Arevik Ivanyan
Wiktor Modrzejewski

1. Violine
Alexander Stock
Klaus Eberle
(karenziert)
Viktor Petek
Elizaveta Goldort
Roman Rovenkov
Halyna Bila
(karenziert)
Moeko Sugiura
Mátyás András
Andrii Uhrak
Cornelia Gogl
Teruhisa Hiraki
Remigiusz Gaczynski
N.N.

2. Violine
Sebastian Gogl
Karl Vorraber
Dejan Dacic
Sabine Schenk
Katalin Eisenhut
Igor Zogovic
Eugen Wagner
Klára Rónai
Sonja Szebeny
Raimund Winkler
Simon Petek
N.N.

Bratsche
Elke Chibidziura
Elissaveta Staneva-Vogl
Samuel Sedano Sainz
Cosima Strauss
Oliver Biber
Zhanna Ivanova
Milan Maksimovic
Franklin Jose Pacheco
Bellorin
Aram Kim
Robert Szenyikv

Violoncello
Bernhard Vogl
Gergely Mohl
N.N.
Ivanila Lultcheva
Christian Peyr
Noriko Kataoka
Katarzyna Stupnik
Dae Sun Ko

Kontrabass

Simon Jäger
Lenard Liebert
Anton Haunold
Rudolf Thausing
Klaus Melem
Peter Petrák

Harfe

Christine Heger

Flöte

Vanessa Latzko
Marlies Gaugl
Meta Pirc
Linda Huber

Oboe

Kamen Nikolov
Lennart Höger
Gregor Nabl
Hirokazu Hiraki

Klarinette

Kurt Mörth
(freigestellt)
N.N.
Christoph Gaugl
Josef Zweimüller-
Aichinger
Anton Hirschmugl

Fagott

Anna Ernst
Antonio Piccolotto
Georg Stepanek
Zsolt Varga

Horn

Matthias Predota
Athanasios Ioannou
Levente Szabo
Wilhelm Kalcher
Zachary Cramer
Angelos Koskinas

Trompete

Karl Sodl
Thomas Rainer
Wolfgang Huß
Victor Bouzas Torrado

Posaune

Thomas Weinzettl
Dominik Schnaitt
(karenziert)
Matthias Gfrerer
David Luidold
Ana Knez
Pius Halbeisen

Tuba

Markus Nimmervoll

Pauke & Schlagwerk

Karin Meissl
Simon Steidl
Sebastian Rierer
Severin Hechwartner
Leonard Senfter

Orchesterwarte

Jakob Friedrich
Stefan Ofner
Christian Seidl

*Betriebsratsvorsitzender
für das Orchester*

Kurt Mörth

TECHNIK*Tecónischer Direktor*

Ivica Fulir

Büro Tecónische Direktion

Sarah Diesel
Lisa-Marie Wagenthaler

*Leitung Tecónisches**Produktionsbüro*

Martin Lipp-Toccafondi

*Mitarbeiter Tecónisches**Produktionsbüro*

Sebastian Weiss

Leitung Kostüm

Silke Fischer

*Produktionskoordination**Kostüm*

Elisabeth Perteneder

Leitung Bühnentechnik

Hannes Peindl
Gerald Trummer
Marc Philipp Maier

Seitenmeister

Gerhard Antohs
Christoph Gradwohl
Andreas Kronheim
Markus Reiter
Thomas Seebauer
Gerhard Stelzer
Hubert Zach
Gernot Gottlieb

Bühnentechnik

Shafigholah Baroghzaï
Sebastian Darok

Manuel Friesacher

Philipp Frühwirth
Roland Habith
Joachim Jenatschek
Mario Wenzel
Simon Wiedenhöfer
Marco Grübl
Samantha Horak
Marc Bernecker
Michael Böhmer
Aylin Guerele
Daniel Krobath
Adrian Martinschitz
Emanuel Rose
Marcell Schanner

Probendienst

Jubal Arenas Criado
Mattias Feigel
Manfred Lamprecht

*Vorstand Tapezierer/
Möbler*

Johannes Pendl

Tapezierer/Möbler

Mahdi Mohammadi
Noruz Hasari

Vorstand Schönürboden

David Zierler

*Stellv. Vorstand**Schönürboden*

Peter Gruber

Schönürboden

Angelo Gobber
Bernhard Kreimer
Christian Zamiditsch
Florian Mild

Automatisierungstechnik

Željko Crnjak

Vorstand Schlosserei

Alfred Pillich

Schlosserei

Ates Kemal

Leitung Beleuchtung

Sebastian Alphons

Stellv. Leitung Beleuchtung

Daniel Weiss

Beleuchtungsmeister

Thomas Widihofer
Johannes Schadl

Beleuchtung

Arnold Buch
Armin Forstner
Tobias Dionys Huber
Tobias Hofer
Hermann Kaufmann
Hannah Polz
Johannes Schadl
Ludwig Schmidt
Martin Schwarz
Elliot Spachinger
Thomas Widihofer

Lehrling Beleuchtung

Julian Burger

Videotechnik

Philipp Fleischer
Christian Weißenberger

Leitung Tontechnik

Christian Komp

Stellv. Leitung Ton

Lukas Mimlich

Tontechnik

Zhanna Komp
Ronja Kummer
Felix Wagner
Michál Zábavik
Peter Zotter

Waffenmeister/Requisite

Helmut Wallner
Thomas Egger

Requisite

Markus Boxler
Christian Langs
Ursula Pompernigg

*Lehrlinge für**Veranstaltungstechnik*

Julian Burger
Christoph Strohmann
Leon Jonathan Jaros

Orchesterwarte

Jakob Friedrich
Stefan Ofner
Christian Seidl

Leitung Ankleiderinnen

Eva Sandra
Peindl-Spelec

*Stellv. Leitung**Ankleiderinnen*

Simone Weissenbacher

Ankleiderinnen

Bettina Lamprecht
Simona Bradan
Andrea Copony
Nadine Schweiger
Valesca Merizalde
Yesita Temirbulatova
Eszter Lendvai
Magdalena Baumgartner
Joanna Brandner
Angelika Pürner

Leitung Maske

Stephanie Klock

Stellv. Leitung Maske

Janine Buchrieser

Maske

Sandra Bernhard
Daniel Binder
Pia Fritz
Gabriele Hierhold-
Handlechner
Claudia Konrad
Margit Padaric
Fabian Regula
Laura Reiter
Theresa Reitingner
Anna Eniko Szalai
Maria Christine Zottler

Lehrlinge Maske

Verena Oswald
N. N.

*Leitung Gebäudeverwal-
tung & Haustechnik*

Thomas Mussbacher

*Hauselektrik/Stellv.**Leitung Hausverwaltung*

Wolfgang Schmidt

Hauselektrik

Daniel Isak
Wolfgang Lackner
Manuel Windisch

Haustischler/Portier

Manfred Mitteregger

Portiere

Harald Grillitsch-Landl
Christian Modl
Sofia Pinaeva
Victoria Singer

Hausarbeiter/Reinigung

Ramona Goman-Mioara
(karenziert)
Sandra Gynes
Josef Gyurica
Lidija Josipovic
Zejnepe Limani
Shpresa Memedi
Dejan Preissler
Andrea Rossmann
Nicoleta Roznovat
Dzevada Sulic
Mile Zunic

*Betriebsrat Technik
und Verwaltung*

Cornelia Nöst

Betriebsärztin

Sabine Krenn-Pilko

PUBLIKUMSDIENST*Leitung*

Julia da Costa Amaral

Stellvertreterin

Lena Kerber
Lea Schweighofer

Selina Bacher

Hertha Chlup
Ariane Fuchs
Jayden Grillitsch
Paulina Heller
Ida Hofmeister
Layal Jabbour
Laura Konrad
Jelena Lazic
Judith Mück
Ingrid Muckenhuber
David Neurauter
Lisa Neuschmied
Medina Camilo Olguín
Anja Petrowitsch
Sophie Präpasser
Lukas Reichl
Paulina Remensperger
Ivana Rus
Nina Schneider
Anna Amanda Stolare
Iva Tomsic
Miriam Töffel
Katharina Trafella
Moritz Unterweger
Ana Vidmar
Leonor Viera Carneiro
Emily Wendland
Nina Zink
Carolin Weddecke

Hausführungen

Klaudia Kurta
Mattia Scassellati
Otmar Schober
Magda-Lena Tscheppe

TICKETZENTRUM*Leitung*

Isabel Zinterl

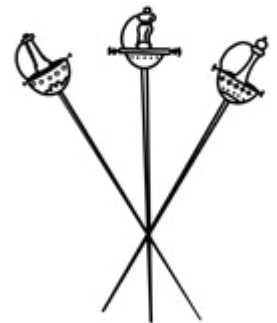
Stellvertreterin

Andrea Gutschi

Hans-Josef Ebner

Elena Eisner
Luise Koch
Martin Ladinig
Camilla Sandoval
Christa Schinnerl
Ruth Steiner
Birgit Strumbl
Ursula Probst
Kathrin Resek

EINER FÜR ALLE
ALLE FÜR EINEN



Kalendarium

SEPTEMBER

SA	06.09.	12:00	Vorhang auf!
SA	06.09.	13:30	Bühnenzauber
SA	06.09.	14:15	Bühnenzauber
SA	06.09.	15:30	Vorhang auf!
SA	06.09.	17:45	Bühnenzauber
SA	06.09.	18:30	Bühnenzauber
SA	06.09.	19:30	Vorhang auf!
SO	07.09.	18:00	ARSONORE
FR	12.09.	19:30	Konzert beim Aufsteirern
SO	14.09.	11:00	Vor der Premiere Idomeneo
MI	17.09.	18:30	Kostprobe Idomeneo
SA	20.09.	19:30	Eröffnungskonzert
MO	22.09.	15:00	Spielplatz Musik
DO	25.09.	20:00	Ballett Inside
FR	26.09.	20:00	Ballett Inside
SA	27.09.	19:00	Premiere Idomeneo
MO	29.09.	19:30	Kammerkonzert 1

OKTOBER

DO	01.10.	11:00	Familienkonzert 1
FR	02.10.	19:00	Idomeneo
SA	04.10.	17:00	Führung durch die Oper
SA	04.10.	19:30	Premiere Moskau, Tscherjomuschki
SO	05.10.	11:00	Familienkonzert 1
SO	05.10.	11:00	Vor der Premiere On the Town
MI	08.10.	19:00	Idomeneo
MI	08.10.	19:00	Nachklang Idomeneo
DO	09.10.	19:30	Moskau, Tscherjomuschki
FR	10.10.	17:30	Idomeneo
DI	14.10.	18:00	1. Soirée
MI	15.10.	19:30	Heimatlieder
FR	17.10.	19:00	Idomeneo
SO	19.10.	15:00	Idomeneo
MO	20.10.	09:00	Erlebnis Opernhaus
MO	20.10.	19:30	Kammerkonzert 2
DI	21.10.	18:30	Kostprobe On the Town
MI	22.10.	19:00	Idomeneo
DO	23.10.	09:00	Erlebnis Opernhaus
SA	25.10.	19:30	Premiere On the Town
MI	29.10.	19:30	On the Town

NOVEMBER

SA	01.11.	15:00	Führung durch die Oper
SA	01.11.	18:00	Idomeneo
SO	02.11.	11:00	Vor der Premiere Rigoletto
SO	02.11.	18:00	Holzfällen
MO	03.11.	19:30	1. Musikvereinskonzert
DI	04.11.	19:30	1. Musikvereinskonzert
DO	06.11.	16:00	Triolino
DO	06.11.	19:30	On the Town
DO	06.11.	19:30	Nachklang On the Town
FR	07.11.	19:30	On the Town
SA	08.11.	18:30	Kostprobe Rigoletto
SO	09.11.	15:00	On the Town
MO	10.11.	09:00	Erlebnis Opernhaus
DO	13.11.	09:00	Erlebnis Opernhaus
DO	13.11.	10:00	Sitzkissenkonzert 1
FR	14.11.	10:00	Sitzkissenkonzert 1
FR	14.11.	15:00	Sitzkissenkonzert 1
FR	14.11.	19:30	On the Town
SA	15.11.	15:00	Sitzkissenkonzert 1
SA	15.11.	19:30	Premiere Rigoletto

SO	16.11.	11:00	Sitzkissenkonzert 1
SO	16.11.	15:00	On the Town
DI	18.11.	18:00	2. Soirée
DO	20.11.	19:30	Rigoletto
FR	21.11.	20:00	Premiere Ring
SA	22.11.	19:30	On the Town
SO	23.11.	09:30	Inner Wheel Club Graz Weihnachtsmarkt
SO	23.11.	15:00	Idomeneo
SO	23.11.	20:00	Ring
MO	24.11.	09:00	Erlebnis Opernhaus
MO	24.11.	19:30	Kammerkonzert 3
MI	26.11.	19:30	Rigoletto
MI	26.11.	20:00	Ring
MI	26.11.	20:00	Nachklang XXL Ring
FR	28.11.	20:00	Ring
SA	29.11.	17:00	Premiere Schneewittchen
SA	29.11.	20:00	Ring
SO	30.11.	11:00	Schneewittchen
SO	30.11.	18:00	Idomeneo

DEZEMBER

MO	01.12.	15:00	Spielplatz Musik
MI	03.12.	17:00	Schneewittchen
DO	04.12.	10:30	Schneewittchen
DO	04.12.	17:00	Schneewittchen
DO	04.12.	20:00	Ring
FR	05.12.	19:30	Rigoletto
FR	05.12.	20:00	Ring
FR	05.12.	20:00	Nachklang XXL Rigoletto
SA	06.12.	15:00	Cinello
SA	06.12.	17:00	Advent in der Oper
SA	06.12.	20:00	Ring
SO	07.12.	11:00	Advent in der Oper
SO	07.12.	18:00	Rigoletto
MO	08.12.	19:30	Hader on Ice
MI	10.12.	19:30	Rigoletto
DO	11.12.	19:30	On the Town
FR	12.12.	19:30	Rigoletto
SA	13.12.	17:00	Führung durch die Oper
SA	13.12.	19:30	On the Town
SO	14.12.	11:00	Schneewittchen
SO	14.12.	17:00	Schneewittchen
MI	17.12.	11:00	Familienkonzert 2
MI	17.12.	19:30	Rigoletto
MI	17.12.	19:30	Nachklang Rigoletto
DO	18.12.	19:30	On the Town
FR	19.12.	10:30	Schneewittchen
FR	19.12.	17:00	Schneewittchen
SA	20.12.	11:00	Schneewittchen
SA	20.12.	19:30	Rigoletto
SO	21.12.	11:00	Familienkonzert 2
SO	21.12.	13:00	Erlebnis Opernhaus für Familien
SO	21.12.	18:00	On the Town
MO	22.12.	19:30	Kammerkonzert 4
DI	23.12.	10:30	Schneewittchen
DI	23.12.	16:00	Schneewittchen
FR	26.12.	18:00	On the Town
SO	28.12.	11:00	Schneewittchen
SO	28.12.	17:00	Schneewittchen
MI	31.12.	18:00	On the Town

NICHT
VERGESSEN:



JÄNNER

DO	01.01.	19:30	Neujahrskonzert
FR	02.01.	11:00	Erlebnis Opernhaus für Familien
SA	03.01.	17:00	Führung durch die Oper
SO	04.01.	18:00	On the Town
DI	06.01.	11:00	Schneewittchen
DI	06.01.	17:00	Schneewittchen
MI	07.01.	19:30	Rigoletto
SA	10.01.	19:30	Rigoletto
SO	11.01.	11:00	Vor der Premiere La Divina Comedia
SO	11.01.	18:00	On the Town
MO	12.01.	19:30	Kammerkonzert 5
DI	13.01.	18:30	Kostprobe La Divina Comedia
MI	14.01.	19:30	Rigoletto
SA	17.01.	19:30	Premiere La Divina Comedia
SO	18.01.	15:00	Rigoletto
DO	22.01.	19:30	La Divina Comedia
FR	23.01.	10:30	Schneewittchen
FR	23.01.	19:30	La Divina Comedia
SA	24.01.	19:30	On the Town
SO	25.01.	11:00	Vor der Premiere Wozzeck
SO	25.01.	15:00	La Divina Comedia
MI	28.01.	19:30	La Divina Comedia
MI	28.01.	19:30	Nachklang La Divina Comedia
DO	29.01.	16:00	Triolino
SA	31.01.	21:00	Opernredoute

FEBRUAR

SO	01.02.	15:00	Bühne frei!
FR	06.02.	19:30	La Divina Comedia
FR	06.02.	19:30	Nachklang XXL La Divina Comedia
SA	07.02.	10:30	Kostprobe Wozzeck
SA	07.02.	17:00	Führung durch die Oper
SO	08.02.	15:00	La Divina Comedia
DO	12.02.	19:30	On the Town
FR	13.02.	19:30	Premiere Wozzeck
MO	23.02.	09:00	Erlebnis Opernhaus
MO	23.02.	19:30	2. Musikvereinskonzert
DI	24.02.	19:30	2. Musikvereinskonzert
MI	25.02.	19:30	La Divina Comedia
DO	26.02.	09:00	Erlebnis Opernhaus
DO	26.02.	19:30	Wozzeck
DO	26.02.	19:30	Nachklang Wozzeck
FR	27.02.	19:30	Rigoletto
FR	27.02.	20:00	Ballett Inside
SA	28.02.	15:00	Cinello
SA	28.02.	19:30	Wozzeck
SA	28.02.	20:00	Ballett Inside

MÄRZ

SO	01.03.	18:00	La Divina Comedia
SO	01.03.	11:00	Vor der Premiere Arizona Lady
MO	02.03.	19:30	Kammerkonzert 6
MI	04.03.	11:00	Familienkonzert 3
MI	04.03.	19:30	Wozzeck
SA	07.03.	10:30	Kostprobe Arizona Lady
SA	07.03.	19:30	La Divina Comedia
SA	07.03.	17:00	Führungen durch die Oper
SO	08.03.	11:00	Familienkonzert 3
SO	08.03.	18:00	Rigoletto
MO	09.03.	19:30	#WEARE Starke Stimmen. Starke Frauen.
DO	12.03.	10:00	Sitzkissenkonzert 2
FR	13.03.	19:30	Wozzeck
FR	13.03.	10:00	Sitzkissenkonzert 2

FR	13.03.	15:00	Sitzkissenkonzert 2
SA	14.03.	19:30	Premiere Arizona Lady
SA	14.03.	15:00	Sitzkissenkonzert 2
SO	15.03.	15:00	Wozzeck
SO	15.03.	11:00	Sitzkissenkonzert 2
MI	18.03.	19:30	Wozzeck
DO	19.03.	16:00	Triolino
FR	20.03.	19:30	Arizona Lady
SA	21.03.	19:30	Rigoletto
SO	22.03.	11:00	Vor der Premiere Castor et Pollux
SO	22.03.	18:30	Premiere Mein Lieblingstier heißt Winter/Folge 4
SO	22.03.	20:00	Premiere Mein Lieblingstier heißt Winter/Folge 5
MO	23.03.	09:00	Erlebnis Opernhaus
MO	23.03.	19:30	3. Musikvereinskonzert
DI	24.03.	19:30	3. Musikvereinskonzert
MI	25.03.	19:30	Arizona Lady
MI	25.03.	19:30	Nachklang Arizona Lady
MI	25.03.	09:00	Erlebnis Opernhaus
DO	26.03.	18:30	Mein Lieblingstier heißt Winter/Folge 4
DO	26.03.	20:00	Mein Lieblingstier heißt Winter/Folge 5
FR	27.03.	18:30	Mein Lieblingstier heißt Winter/Folge 4
FR	27.03.	20:00	Mein Lieblingstier heißt Winter/Folge 5
SA	28.03.	19:30	Arizona Lady
SA	28.03.	17:00	Führung durch die Oper
MO	30.03.	11:00	Erlebnis Opernhaus für Familien

APRIL

DO	02.04.	18:30	Kostprobe Castor et Pollux
FR	10.04.	18:30	Mein Lieblingstier heißt Winter/Folge 4
FR	10.04.	20:00	Mein Lieblingstier heißt Winter/Folge 5
SA	11.04.	19:30	Premiere Castor et Pollux
SO	12.04.	15:00	Arizona Lady
MO	13.04.	19:30	Kammerkonzert 7
DO	16.04.	17:00	Premiere Die drei Musketiere
DO	16.04.	19:30	Castor et Pollux
DO	16.04.	19:30	Nachklang Castor et Pollux
FR	17.04.	19:30	Arizona Lady
SA	18.04.	17:00	Prima la musica
SO	19.04.	15:00	Castor et Pollux
SO	19.04.	11:00	Die drei Musketiere
SO	19.04.	17:00	Die drei Musketiere
MO	20.04.	19:30	4. Musikvereinskonzert
DI	21.04.	19:30	4. Musikvereinskonzert
MI	22.04.	11:00	Die drei Musketiere
MI	22.04.	17:00	Die drei Musketiere
MI	22.04.	19:30	Castor et Pollux
DO	23.04.	19:30	Arizona Lady
SA	25.04.	19:30	Castor et Pollux
SA	25.04.	17:00	Die drei Musketiere
SO	26.04.	15:00	Arizona Lady
SO	26.04.	11:00	Vor der Premiere Der Rosenkavalier
MO	27.04.	19:30	Förderkreisgala
MO	27.04.	15:00	Spielplatz Musik
MI	29.04.	19:30	Arizona Lady
DO	30.04.	18:30	Kostprobe Der Rosenkavalier



MAI

SA	02.05.	15:00	Cinello
SA	02.05.	17:00	Führung durch die Oper
SO	03.05.	15:00	Arizona Lady
MO	04.05.	19:30	Kammerkonzert 8
DO	07.05.	19:00	Meet & Greet
DO	07.05.	10:00	Sitzkissenkonzert 3
FR	08.05.	10:00	Sitzkissenkonzert 3
FR	08.05.	15:00	Sitzkissenkonzert 3
SA	09.05.	18:00	Premiere Der Rosenkavalier
SA	09.05.	15:00	Sitzkissenkonzert 3
SO	10.05.	15:00	Arizona Lady
SO	10.05.	11:00	Sitzkissenkonzert 3
MO	11.05.	09:00	Erlebnis Opernhaus
MO	11.05.	19:30	5. Musikvereinskonzert
DI	12.05.	19:30	5. Musikvereinskonzert
MI	13.05.	18:00	Der Rosenkavalier
MI	13.05.		Nachklang Der Rosenkavalier
MI	13.05.	17:00	OPERation 1
SA	16.05.	18:00	Theaternacht
SO	17.05.	15:00	Der Rosenkavalier
MO	18.05.	09:00	Erlebnis Opernhaus
MO	18.05.	19:00	Piano Forte
DI	19.05.	19:30	3. Soirée
MI	20.05.	19:30	Premiere Modern Times
DO	21.05.	18:00	Der Rosenkavalier
FR	22.05.	17:30	Modern Times
MI	27.05.	10:30	Schneewittchen
MI	27.05.	19:30	Modern Times
DO	28.05.	18:00	Der Rosenkavalier
FR	29.05.	10:30	Schneewittchen
FR	29.05.	19:30	Castor et Pollux
FR	29.05.		Nachklang XXL Castor et Pollux
SA	30.05.	19:30	Arizona Lady
SO	31.05.	15:00	Der Rosenkavalier

JUNI

MO	01.06.	09:00	Erlebnis Opernhaus
MO	01.06.	19:30	Kammerkonzert 9
MI	03.06.	18:00	Der Rosenkavalier
MI	03.06.	17:00	OPERation 2
SA	06.06.	18:00	Theaternacht
SA	06.06.	17:00	Führung durch die Oper
SO	07.06.	15:00	Castor et Pollux
MO	08.06.	09:00	Erlebnis Opernhaus
MI	10.06.	18:00	Der Rosenkavalier
DO	11.06.	19:00	WA Hoffmanns Erzählungen
DO	11.06.	19:00	Community Dance
DO	11.06.	09:00	Erlebnis Opernhaus
FR	12.06.	10:30	Schneewittchen
FR	12.06.	19:30	Modern Times
FR	12.06.	19:00	Community Dance
SA	13.06.	18:00	Der Rosenkavalier
SO	14.06.	15:00	Hoffmanns Erzählungen
MO	15.06.	09:00	Erlebnis Opernhaus
MI	17.06.	11:00	concerTeen
MI	17.06.	19:00	Hoffmanns Erzählungen
DO	18.06.	11:00	Lehrlingskonzert
DO	18.06.	19:30	Modern Times
DO	18.06.		Nachklang Modern Times
FR	19.06.	17:30	Der Rosenkavalier
SA	20.06.	19:30	Arizona Lady
SO	21.06.	11:00	concerTeen
SO	21.06.	18:00	Hoffmanns Erzählungen
SO	21.06.	13:00	Erlebnis Opernhaus für Familien
MO	22.06.	15:00	Spielplatz Musik
MO	22.06.	09:00	Erlebnis Opernhaus
MO	22.06.	19:30	Opernstudiokonzert
MI	24.06.	19:00	Hoffmanns Erzählungen
MI	24.06.	20:00	Ballett Inside
MI	24.06.	09:00	Erlebnis Opernhaus
DO	25.06.	19:30	Castor et Pollux
FR	26.06.	18:00	Der Rosenkavalier
FR	26.06.	20:00	Ballett Inside
SA	27.06.	19:30	Abschlusskonzert
SO	28.06.	20:00	Ballett Inside

DER VORVERKAUF
STARTET AM 02. JUNI





HEIMAT HAS DU

23.07. - 31.08.
KAMMER MUSIK
FESTIVAL



Karten und Infos unter:
kammermusik.co.at
Kartenhotline: 0664 / 58 555 88

Marketing, Consulting & Design | **RNPd.com**



sappi



**REGION
GRAZ**
www.regiongraz.at



GRAZ

OperGraz



**KLEINE
ZEITUNG**

Konzertsommer
2025



OperGraz

Impressum

Ein Unternehmen der
bühnen graz
Für den einen Moment.

Medieninhaber & Herausgeber
Opernhaus Graz GmbH
Geschäftsführender Intendant Ulrich Lenz
Kaiser-Josef-Platz 10, A-8010 Graz
TEL +43 (0) 316 8008
FAX +43 (0) 316 8008 1585
E-Mail oper@oper-graz.com
WEB oper-graz.com

Texte und Inhalt
Ulrich Lenz, Vassilis Christopoulos, Dirk Elwert, Andreas Ranacher,
Michael Barobek, Katharina John, Marietta Tsoukalas, Christin
Hagemann, Katharina Rückl, Anna Semlitsch, Klaus Eberle, Laura
Eisen, Christin Maier-Erlach, Bernhard Matzhöld, Alexandra
Tschetschonnigg-Kmetitsch, Rafaela Huß, Lisa-Christina Fellner,
Nicola Kaupert, Mattia Scassellati, Andrea Fournier, Isabel Zinterl

Bildnachweise
S. 2-3 Oper Graz, Foto: Ingo Pertramer
S. 4 Garderobe Oper Graz, Foto: Ingo Pertramer
S. 7 Ulrich Lenz, Foto: Marija Kanižaj
S. 66 Montagehalle Oper Graz, Foto: Ingo Pertramer
S. 70-71 Chor der Oper Graz, Foto: Werner Kmetitsch
S. 75 Dirk Elwert, Foto: Ingo Pertramer
S. 94 Ensembles *Heimatlieder a. d. Steiermark* 2024,
Foto: Werner Kmetitsch
S. 96 Opernredoute, Foto: Thomas Luef
S. 101 Vassilis Christopoulos, Foto: Ingo Pertramer
S. 111 Oper Graz, Foto: Ingo Pertramer
S. 121 Vassilis Christopoulos, Foto: Werner Kmetitsch
S. 124-125 Grazer Philharmoniker, Foto: Nikola Milatovic
S. 133 Bühne frei! | concerTeen, Foto: Oliver Wolf
S. 135 Oper Graz, Foto: Ingo Pertramer
S. 136 OperAktiv, Foto: Oliver Wolf
S. 141 Singschul' Oper Graz, Foto: Oliver Wolf
S. 144 Herbert Pixner: Günther Egger
S. 145 Erwin Schrott, Foto: Roland Wimmer
S. 146 Künstler Berg Werk, Gerd Anthoff und
Michael Lerchenberg: Matthias Reithmeier,
Monika Gruber: Tibor Bozi
S. 147 Franui, Ofczarek, Foto: Ingo Pertramer
S. 148 Josef Hader, Foto: Lukas Beck
S. 149 Schick Sisters, Foto: Iva Lulic
S. 150 Foto: Ingo Pertramer
S. 151 Arsonore, Foto: Christian Jungwirth
S. 172-175 #behindthescenes, Foto: Ingo Pertramer

Bildlegende Oper, Operette & Musical
S. 16 *Idomeneo*, Daeho Kim, Sofia Vinnik,
Foto: Ingo Pertramer
S. 20 *Moskau, Tscherjomuschki*, Ensemble, Chor der Oper
Graz, Grazer Philharmoniker, Foto: Ingo Pertramer
S. 24 *On the Town*, Ivan Oreščanin, Sieglinde Feldhofer,
Wilfried Zelinka, Foto: Ingo Pertramer
S. 28 *Rigoletto*, Ekaterina Solunya, Martin Fournier
Foto: Ingo Pertramer
S. 32 *Schneewittchen und die 77 Zwerge*, Corina Koller,
Ted Black, Kinder der Singschul' der Oper Graz
Foto: Ingo Pertramer
S. 36 *Wozzeck*, Annette Dasch, Foto: Ingo Pertramer
S. 40 *Arizona Lady*, Falk Witzurke, Neira Muhić
Ivan Oreščanin, Portos (Pferd), Foto: Ingo Pertramer
S. 44 *Mein Lieblingstier heißt Winter*, Felix Heuser,
Mathias Lodd, Raphaela Möst, Sieglinde Feldhofer
Foto: Werner Kmetitsch
S. 48 *Castor et Pollux*, Will Frost, Nikita Ivasechko
Foto: Ingo Pertramer
S. 52 *Die drei Musketiere*, Florian Finsterbusch, Sascha
Wilding, Will Frost, Foto: Ingo Pertramer
S. 56 *Der Rosenkavalier*, Anna Brull, Wilfried Zelinka
Foto: Ingo Pertramer

S. 60 *Hoffmanns Erzählungen*, Matthias Koziorowski
Foto: Werner Kmetitsch
S. 64-65 *Ensemble Portraits von Marko Mestrovic*: Anna Brull,
Markus Butter, Sieglinde Feldhofer, Martin Fournier,
Daeho Kim, Corina Koller, Ivan Oreščanin, Ekaterina
Solunya, Wilfried Zelinka
Portraits von Rene Hundertpfund: Ted Black,
Nikita Ivasechko, Sofia Vinnik
Portraits von Marija Kanižaj: Will Frost, Neira Muhić
Portrait von Simon Petek: Leah Bedenko
Portrait privat: Janwei Liu

Bildlegende Ballett
S. 76 *Ring*, Diego del Rey, Yuka Eda, Barbora Kubatova, Rosa
Maria Pace, Christoph Schaller, Foto: Ingo Pertramer
S. 80 *La Divina Comedia*, Kirsty Clarke, Foto: Ingo Pertramer
S. 84 *Modern Times*, Fabio Agnello, Kirsty Clarke, Isabel
Edwards, Giulio Panzi, Gionata Sargentini
Foto: Ingo Pertramer
S. 88-89 *Ballett Graz, Portraits von Marija Kanižaj*: Fabio Agnello,
Kirsty Clarke, Diego del Rey, Yuka Eda, Isabel Edwards,
Leonardo Germani, Mireia González-Fernández,
Savanna Haberland, Philipp Imbach, Barbora Kubátová,
Connor McMahon, Thibaut Lucas Nury, Rosa Maria Pace,
Giulio Panzi, Nimrod Poles, Gionata Sargentini,
Christoph Schaller, Sophia Esmeralda Vollmer

Ein herzliches Dankeschön an alle technischen Abteilungen der Oper
Graz für die großartige Unterstützung bei den Fotoshootings mit den
Künstler:innen im Februar 2025 und vielen Dank an Anja Prietl und
Bernhard Matzhöld für die perfekte Projektleitung!
Fotokonzert: Marietta Tsoukalas
Fotograf: Ingo Pertramer
Fotoassistenz: Jana Pertramer
Leitung Hair & Make-up: Stephanie Klock und Team,
Nicole Pessi (*Wozzeck*)
Leitung Kostüm: Silke Fischer und Team
Requisite: Christian Langs, Markus Boxler
Waffenmeister: Thomas Egger

Konzeption, Gestaltung & Design
Marietta Tsoukalas & Vanessa Katyi-Narr

Illustrationen Eva Pils

Schrift ABC Marfa, Dinamo; DaVinci, Virgile Flores

Corporate Design (23/24): Jung von Matt DONAU GmbH, Wien

Druck Print Alliance HAV Produktions GmbH, A-2540 Bad Vöslau
Auflage: 8.000

Redaktionsschluss: 25.03.2025
Satz- und Druckfehler sowie Programm-,
Besetzungs- und Spielplanänderungen vorbehalten.

Informationen und Tickets

Ticketzentrum
Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz
MO - FR 09:00 - 18:00
SA 09:00 - 13:00
Telefon +43 (0) 316 8000
tickets@ticketzentrum.at
ticketzentrum.at

Abendkasse
Bei Veranstaltungen auf der Bühne des Opernhauses öffnet die
Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, bei allen anderen
Veranstaltungen jeweils eine halbe Stunde vor Beginn.



sappi



**REGION
GRAZ**
www.regiongraz.at



GRAZ

OperGraz



**KLEINE
ZEITUNG**

Konzertsommer
2025



LebensGroß



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13996-2504-1006





AR DE A

SEI
WER
DU
WILLST
ABER
SEI
DU

a
rdea

CONCEPT STORE
SPORGASSE 22
8010 GRAZ
WWW.ARDEA.AT

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - DO:
NACH TELEFONISCHER
VEREINBARUNG

0676 610 66 22 ODER
0664 130 05 58

FREITAG: 10:00 - 18:00
SAMSTAG: 11:00 - 17:00



ANKLANG.CC



Linz ————— Steingasse 6A/1

Wir verdrehen Köpfe. Fühlbar.

Anklang
Event & Marketing aus Linz



Mit uns finden Sie Anklang



Gastronomie



Grafik-Design



Event-Management



Künstler-Booking



Marketing



Pressearbeit



Social Media



TV Produktion

SCHAUSPIELHAUS GRAZ
NEUE SPIELZEIT 2025/26

ab 20. Mai 2025

Neuer Spielplan 2025/26

13. September 2025

Warm-Up in die neue Spielzeit

19. bis 20. September 2025

Eröffnungswochenende mit Premieren
in Schauspielhaus, Schauraum und Konsole

Tickets +43 (0) 316 8000
www.schauspielhaus-graz.com

NEXT LIBERTY

HABEN SIE FEUER?

AB DER 8. SCHULSTUFE
14+

VON MAX FRISCH

Biedermann
UND DIE
Brandstifter

16. JÄNNER – 9. JUNI 2026

WWW.NEXTLIBERTY.COM

La Strada graz

25. Juli – 2. August 2025



**Cirque Le Roux zeigt
„Entre Chiens et Louves“**

von 25. bis 27. Juli 2025
in der Oper Graz

lastrada.at

oeticket

art event
Theaterservice Graz

Dekorationsbau · Kostümproduktion · Ticketvertrieb · Eventservice
art + event | Theaterservice Graz · Kaiser-Josef-Platz 10 · 8010 Graz · info@art-event.com

www.art-event.com



Meister:innen hinter den Kulissen

Herstellung Bühnenbild und Kostümbild für
„La Cenerentola“, Oper Graz 2024/25
Inszenierung: Ilaria Lanzino
Bühne & Kostüme: Dorota Karolczak

ticketzentrum

ÖKOPROFIT Graz
Premium Partner
Im Einklang mit der Umwelt

Auszeichnung des Landes Steiermark

**Die Stimme
der Region.
Seit 1904.**

Meine **KLEINE
ZEITUNG**

**radio
klassik**
STEPHANS DOM

Weiterhin
Gefühle einschalten?

radioklassik.at



musik verein graz

Abos &
Tickets



Franz Welser-Möst
Wiener Philharmoniker
Sa | 13. Sept. 2025

211. Saison 2025|2026

Adam Fischer | Arnold Schoenberg Chor | Piotr Beczala | Belcea Quartet
Bertrand de Billy | Svetoslav Borisov | Bruckner Orchester Linz
Rudolf Buchbinder | Camerata Salzburg | Vassilis Christopoulos
Danish Chamber Orchestra | Ben Glassberg | Grazer Philharmoniker
Asmik Grigorian | Augustin Hadelich | Hidden Harmonies | Simon Keenlyside
Orchestra Sinfonica di Milano | Philharmonisches Bläseroktett
Ivo Pogorelich | Markus Poschner | Andrè Schuen | Grigory Sokolov
Emmanuel Tjeknavorian | The Clarinet Trio Anthology | Philharmonix
Vision String Quartet | Youth Orchestra Alpe Adria
u.v.a.

musikverein-graz.at | +43 316 82 24 55

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen,
die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei
bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*,
Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf [oe1.ORF.at/club](https://oe1.orf.at/club)



Ö1 CLUB

#deepdive

Die Oper Graz DIGITAL

#gettingready

Programmhefte

DIGITALE Programmhefte finden Sie online unter oper-graz.com
> auf den jeweiligen Stückseiten

#füreiligeohren

Digitale Stückeinführungen

DIGITALE Stückeinführungen finden Sie online unter oper-graz.com
> auf den jeweiligen Stückseiten

#turntheradioon 107,3 FM

Oper, öffne dich!

Seit Jänner 2025 gibt es die **Sendereihe der Oper Graz** auf
Radio Klassik Stephansdom jeden 4. Montag im Monat von 19:00 bis 19:30
und in *DaCapo* am darauffolgenden Freitag von 13:05 bis 13:35
DIGITAL online unter oper-graz.com > auf den jeweiligen Stückseiten

#newsnewsnews

Newsletter

Immer bestens informiert über die Produktionen,
Gewinnspiele & Aktionen sowie exklusive **News** über die Oper Graz,
Ballett Graz und die Grazer Philharmoniker!



OperGraz
oper-graz.com